

Langendreerer

kostenlos

Dorfpostille

Jahrgang 36 Ausgabe 135 Sommer 2017

*Für Ihr
Dach...*



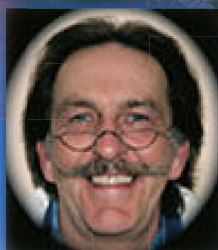
*egal ob steil
oder flach*

FRANK-DAGOBERT MÜLLER

DACHDECKERMEISTER

Sachverständiger für das Bauhandwerk

- Dächer + Fassaden • Klempnerei • Abdichtungen •
- Terrassen • Photovoltaik • Solarthermie • Dachbegrünung •



Büro: Urbanusstraße 38 - 44892 Bochum
Lager: Wallbaumweg 97-99 - 44894 Bochum
E-Mail: buero@mueller-dach-bo.de

Mobil 01578 27 27 707
Telefon 0234-927 88 44-8
Telefax 0234-927 88 44-6

www.dagobert-mueller.de
www.mueller-dach-bo.de



Seit 1957 in Bochum-Langendreer



Liebe Leserinnen, liebe Leser!

das Titelbild dieser Sommerausgabe überrascht, oder? Es stellt das Kunstwerk „Audientes“ der Langendreerer Künstlerin Claudia Matecki dar, die mit ihrer Kunst in dieser Ausgabe (S.66) vorgestellt wird und deren Ausstellung zur Zeit noch im Bahnhof-Langendreer besucht werden kann.

Es gibt noch mehr Kunst aus Langendreer in dieser Dupo, nämlich auch von Petra Kolberg (S.84) und Klaus Wegmann (S.86), der mal wieder das Straßenbahnprojekt auf's Korn nimmt. Dass sich vor den Toren Langendreers, nämlich im nahen Witten, eine ständige Skulpturenausstellung befindet, die ihresgleichen sucht, kann man ab S.62 erfahren.

Dass diese Dupo neben der Kunst natürlich noch viel mehr zu bieten hat, lesen Sie im Inhaltsverzeichnis:

Da gibt's Neues im Stadtteil – z.B. mit dem Ziesak-Baumarkt, dem Seniorenbüro oder dem Repair-Cafe, da entsteht Neues – z.B. auf dem ehemaligen Kirmesplatz, auf dem alten Ümminger Kirchhof und mit der Stadterneuerung Ost, ganz zu schweigen vom Großprojekt Straßenbahnbau, da bewegt sich viel – z.B. bei „Langendreer hat'!“ mit einem geplanten Stadtteil-Film, bei Senioren Aktiv Bochum-Ost und bei den Naturfreunden, die „Urban Gardening“ etablieren, da wird viel gefeiert – z.B. bei der „Flora“, beim Fotoclub und beim TV Langendreer 1882, und man kann unzählige Termine wahrnehmen, wenn man mal nicht weiß, was man mit seiner Freizeit anfangen soll. Auch etliche vorgestellte Bücher stehen für den Sommer zur Verfügung – die offenen Bücherschränke am Stern und an der Christuskirche bieten ein Übriges.

Und nicht zu vergessen: Der 2. Sammelband der Dupo mit den Ausgaben Nr.11 bis 20 aus den achtziger Jahren ist da (S.16) und kann als Urlaubslektüre erworben werden – am Dupo-Stand bei „Bänke raus“ oder auch bei Gimmerthal.

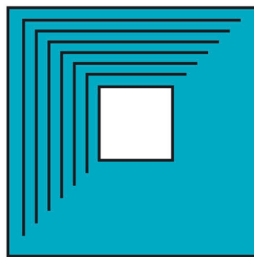
Mit dieser Dupo unterm Arm kommt keine Langeweile auf – wohl genauso wenig wie bei der Bildung einer neuen Landesregierung nach den NRW-Wahlen am 14. Mai (siehe auch S.95).

Schöne Sommertage wünschen wir Ihnen und gute Unterhaltung mit dieser 135. Langendreerer Dorfpostille!

Ihre Dupo-Redaktion

Einrahmungen
Bilder • Spiegel

passee
partout



Michael Ruppert

Alte Bahnhofstraße 176
44892 Bochum-Langendreer
Telefon 0234 / 295051

Impressum:

Herausgeber:

Laden e. V.

V. i. S. d. P.: Paul W. Möller

Redaktion und Mitarbeiter

Barbara Crombach, Karsten Höser,
Gabriele Köchling,

Erdmann Linde, P. W. Möller,
Wilfried Reit, Andreas Schmitt,
Rolf Schubeius, Rafael Zawada

Druck: kleverdigital,
Bergisch Gladbach

Redaktionsadresse: DOPO,
Oberstraße 100, 44892 Bochum
Internet: www.dorfpostille.de
E-Mail: redaktion@dopo-online.de

Redaktionstermine

für die nächste Ausgabe:

Mo. 4.9.2017, Mo. 18.9., Mo. 2.10.

Nr. 136 erscheint am 6.11.2017.

Rektionsschluss ist der 29.09.2017.

Die DOPO erscheint dreimal im Jahr.

(Alle Fotos ohne Quellenangabe aus der
Redaktion oder von den Artikelautoren)

Alle namentlich gekennzeichneten
Artikel müssen nicht unbedingt der
Meinung der Redaktion entsprechen.

„Alles, was genäht werden muss“



Atelier

Erika Lammek

Wittenbergstraße 3

44892 Bochum – Langendreer

Tel.: 0234/295934

Mo – Frei 9.00 – 18.00

Anzeigenformate und -preise

Alle Preise inkl. 19% Mehrwertsteuer

Nr.	Preis	Breite x Höhe
1	29,75 €	90 x 58 mm
2	53,55 €	90 x 120 mm
3	29,75 €	58 x 90 mm
4	35,70 €	58 x 120 mm
5	47,60 €	58 x 182 mm
6	53,55 €	58 x 260 mm
7	47,60 €	120 x 74 mm
8	53,55 €	120 x 90 mm
9	59,50 €	120 x 120 mm
10	71,40 €	120 x 168 mm
11	101,15 €	120 x 260 mm
12	47,60 €	182 x 58 mm
13	71,40 €	182 x 90 mm
14	89,25 €	182 x 120 mm
15	154,70 €	210 x 297 mm

INHALT - DORFPOSTILLE 135



Seniorenbüro Alte Bahnhofstr.6 eröffnet, S.28



„Urban gardening“ durch Naturfreunde, S.52

DOPO intern

- 3 Liebe Leserinnen, liebe Leser
- 3 Impressum
- 4 Anzeigenformate / Preise
- 115 Hier gibt's die DOPO

Langendreer usw.

- 6 „Langendreer hat's!“
- 8 Der neue Ziesak-Baumarkt
- 10 Stadtparkfest der Sparkasse
- 12 Dorffest
- 13 Verkehrssicherheitstag
- 14 40 Jahre Fotoclub
- 16 2. Sammelband der DOPO
- 19 Luther und Langendreer
- 20 Veranstaltungen zum Reformationsjubiläum
- 22 Clemens Kreuzer: Wie Langendreer lutherisch wurde
- 24 Mit der WAB für Langendreer
- 25 Programm von „Bänke raus“
- 26 Termine: VdK, Verkehrs- und Geschichtsverein
- 27 Männerdienst Dorf Frauenhilfe Holz
- 28 Seniorenbüro im Dorf eröffnet
- 29 Termine: Mittwochstreff Ü 50
- 30 Termine: „Senioren aktiv im Bochumer Osten“
- 32 Das Drama mit den Fahrradkästen
- 34 Termine: Frauenhilfe Dorf
- 34 Nachtflohmarkt der Rudolf Steiner-Schule
- 36 Das Straßenbahntagebuch
- 38 Stadtumbau in WLAB: Veranstaltung im Museum Aktionsbeginn Spielplatz Das Team
- 42 Repair Cafe eröffnet
- 43 Sommerfest der „Flora“
- 44 Termine: LaKulTurm
- 46 1. Stadtteilkonferenz 2017
- 46 Der Langendreer-Film
- 48 Zwei Jahre „Salon Harmonie“
- 50 „Zeitreise Langendreer: Anzeigen aus den Jahren 1923 bis 1931“
- 51 Fußballcamp TuS Kaltehardt
- 52 „Urban gardening“ in Langendreer
- 53 Trödelmarkt am Ümminger See
- 54 Freundeskreis Werner Feld
- 56 TV Langendreer 1882 feiert 135. Vereinsjubiläum
- 58 „Sieben Planeten“ im WDR
- 60 „Hauptsache ich werde geholfen“ - Apothekengeschichten
- 62 Afrikanische Kunst vor den Toren Langendrees

DORFPOSTILLE 135 - INHALT



„Initiative Ümminger Kirchhof“ aktiv, S.82



Gutes Essen vom Schultenhof, S. 90

- | | |
|---|---|
| <p>66 Von Burgen, Drachen und Gefieder - Claudia Matecki stellt aus</p> <p>70 Hellblaue Libelle sucht sonnigen Teich</p> <p>71 Kultur und Soziales für Kinder in Langendreer</p> <p>72 Kirmesplatzbebauung kommt in Gang</p> <p>73 Jetzt „Alan's“!</p> <p>74 Die Minigolf-Saison hat begonnen</p> <p>74 Bahnsozialwerk Termin</p> <p>76 Hilfe für Suchtkranke</p> <p>80 Oster-Brunch für Ehrenamtliche im Frieda Nickel-Zentrum</p> <p>82 „Initiative Ümminger Kirchhof“</p> <p>84 Wenn Kleider Geschichten erzählen - die Langendreerer Künstlerin Petra Kolberg</p> <p>86 Klaus Wegmanns spitzer Stift</p> <p>87 Schmittis Fehlersuche</p> <p>88 Termine: Ludwig Steil-Haus-Verein Termin</p> <p>89 Neues aus dem „Netzwerk Flüchtlinge Langendreer“</p> <p>90 Willi Wachsam unterwegs: Gutes Essen vom Schultenhof</p> <p>92 Naturfreizeit mit dem „Querwaldeinverein“</p> <p>93 BOBIENNALE - Freie Szene startet Kulturfestival</p> | <p>94 Der Pulsschlag Europas</p> <p>95 Willi Wachsam: So wählte Langendreer</p> <p>96 Das Dopo-Menü</p> <p>98 Kurskalender Figurentheaterkolleg Termin</p> <p>100 Programme: „Zwischenfall“ und „Bahnhof“</p> <p>102 Neulich nachts am Bücherschrank</p> <p>102 Das Ruhrgebiet in Fotos</p> <p>104 Dopo-Bücher - jetzt auch bei Gimmerthal</p> <p>106 „Paul und Willi“ wieder im „Cheese“ Termin</p> <p>107 Langendreerer Leseabend</p> <p>109 „Die Pannschuppe“ - ein Romanfragment von Wolfgang Welt</p> <p>110 „Moment-Aufnahmen“ - neues Dopo-Buch von Ulla und Helmuth Schöning</p> <p>112 Karl streift mit Heinz Freud und Seele</p> <p>114 CETA und die Folgen</p> |
|---|---|

Die nächste DOPO, Nr. 136, erscheint ab dem 06.11.2017!

Zur Kontaktpflege:
Vorschläge, Kritik und Artikel bitte an redaktion@dopo-online.de
Anzeigen bitte an anzeigen@dopo-online.de
Auch digitale Lektüre der DOPO möglich unter dorfpostille.de

NICH FÜR JEDEN PEIASKOPP

Liqueur-Spezialitäten aus
Pommeranzen
(bitterorangig-süß) oder aus
der heimischen Schlehe
(fruchtig-süßsauerlich)



VORBERG
Spirituosen-Manufaktur u.
Likörfabrikation seit 1923
BOCHUM

Büro und Verkauf:
Langendreerstr. 26
44892 Bochum
Fernruf 0234 324 59 86
Bezugsquellen finden Sie unter:
www.altbochumer.de



Sie waren wieder rege die Aktiven vom Stadtteilverein „Langendreer hat's!“ in den vergangenen Wochen. Die Projekte, die sie realisierten bzw. an denen sie beteiligt waren, finden in dieser Dapo wieder ihren Platz (Seitenzahlen siehe Inhaltsverzeichnis).

Super besucht war die 1. Stadtteilkonferenz des Jahres, bei der das Seniorenbüro im Dorf vorgestellt wurde und Clemens Kreuzer die „Initiative Ümminger Kirchhof“ präsentierte. Und eben diese Initiative fand und findet auch organisatorische und praktische Unterstützung durch den Verein.

Ebenso wie das Management-Team vom Mega-Projekt „Stadtumbau Ost“, dem der 1. Vorsitzende von „Langendreer hat's!“, Karsten Höser, mit Rat und Tat zur Seite steht. Ist er ja auch als Stadtteilmanager seit Jahren mit der besonderen Situation Langendrees vertraut.

Leider musste der geplante traditionelle Waldspaziergang im Mai wegen Krankheit des Mitarbeiters der Walderlebnisschule ausfallen. Im September soll der nächste stattfinden. Bitte auf Infos in der örtlichen Presse achten.

Gut gelaufen ist wieder der 1. Trödelmarkt des Jahres am Ümminger See, dem am 1. September der zweite folgen soll – genauso wie die nächsten Stadtteilkonferenzen am 22. Juni und am 5. September.

Dass „Langendreer hat's!“ bei „Bänke raus“ dabei war und beim Herbstmarkt am 7. Oktober mit einem Stand vertreten sein wird, hat längst Tradition.

Neu ist das Projekt „Film über Langendreer“, für das zwei Filmemacher gefunden wurden, die in enger Abstimmung mit dem Vorstand bei der Arbeit sind.

Ansonsten freut sich der Verein auch weiterhin über neue Mitglieder, die Lust und etwas Zeit haben, sich um die Belange ihres Stadtteils mit Gleichgesinnten zu kümmern. pawimö

Wir über uns

Der Stadtteilverein „Langendreer hat's!“ ist ein Bündnis aus Vertretern von Einrichtungen und Vereinen, von Initiativen und Gruppen des Stadtteils und auch von engagierten Geschäftsleuten und interessierten Einzelpersonen, die sich zum Ziel gesetzt haben, die Stärken von Langendreer auch über unsere Region hinaus bekannt zu machen und weiter an der positiven Entwicklung unseres Stadtteils zu arbeiten.

Der Verein ist offen für neue Mitglieder, die diese Initiative gern unterstützen und mit neuen Ideen unsere Ziele fördern wollen.

Der von der Dorfpostille vor fünf Jahren initiierte Verein hat mittlerweile über 90 Mitglieder, die auch mit ihren Jahresbeiträgen von 12€ die Arbeit des Vereins unterstützen.

Die jährlichen Mitgliederversammlungen und die Stadtteilkonferenzen sind die Plattformen für die Kommunikation der Mitglieder untereinander und für Kontakte mit Interessierten.

Nehmen Sie Kontakt zu uns auf:
Internetseite:
www.langendreer-hats.de
E-Mail:
kontakt@langendreer-hats.de
Post: Langendreer hat's!,
44892 Bochum, AmLeithenhaus 14

haarmoden & trends FÜR SIE & IHN

Birgit Friese

Alte Bahnhofstraße 3 - 44892 Bochum
Telefon 0234 / 28 67 04

Öffnungszeiten:
Dienstag - Freitag 9.00 - 18.00 Uhr
Samstag 8.00 - 13.00



REISEBÜRO *am markt*

Bequem verreisen zu günstigen Preisen

Wir vergleichen für Sie die günstigsten Reisen aller großen Veranstalter

**Skireisen
Top Badereisen
Städtereisen
Familienreisen**

**Derpart Reisebüro am Markt
Oberstrasse 2 • 44892 Bochum**

Öffnungszeiten:

Montags - Freitags: 9:00 bis 13:00 Uhr
und 14:30 bis 18:00 Uhr
Samstags: 9:00 bis 12:00 Uhr


AIDA **AIDA**
DAS CLUBSCHIFF
Das Clubschiff

Jetzt noch schnell Lastminute Urlaub in die Sonne buchen!
Haben Sie Fragen? Unsere Hotline hilft weiter!

Tel: 0234 - 922 62 0 Fax: 0234 - 922 62 62

<http://www.derpart-am-markt.de/>
mitarbeiter@derpart-am-markt.de





Große Vor-Eröffnung mit Gästen am 27. März:
vorne links Anja Ziesak- Klöpfel mit Bezirksbürgermeisterin Andrea Busche

An der Hauptstraße 90 in Langendreer ist ein neue Landmarke für unseren Ortsteil und darüber hinaus entstanden.

An dieser Stelle stand über 100 Jahre die Zeche Bruchstraße, dann fand sich hier mehr als 50 Jahre das Opel Werk und am 30. März hat nun der Baumarkt hier seine Pforten eröffnet.

Auf mehr als 20.000 m² ist ein Baumarkt entstanden, der für den interessierten Heimwerker keine Wünsche mehr offen lässt. Und nicht nur dem. Neben dem Baumarkt gibt es das neue Floraland Gartencenter, eine Drive-In Halle und die Zoo- und Aquaristik Abteilung

Bis es soweit war, musste vieles im Vorfeld geschehen. Das Gelände musste für den neuen Nutzungszweck erschlossen und gesichert werden, der neue Kreisverkehr macht die Anreise für die Kunden reibungslos und verbessert damit auch die gesamte Verkehrssituation auf der Hauptstraße.

Doch zurück zu dem neuen Baumarkt. War die Familie Ziesak schon seit 80 Jahren eine bekannte Adresse im Ruhrgebiet, so sind jetzt mit dem neuen Standort noch einmal völlig neue Maßstäbe gesetzt worden.

Mit dem Wechsel des Standortes vollzieht sich auch ein Generationenwechsel in der Leitung: Friedrich Ziesak übergibt das Unternehmen in die Hände seiner Kinder Anja Ziesak-Knöpfel und Michael Ziesak, beide auch schon „alte Hasen“ im Geschäftsleben. Und an der Erfolgsgeschichte beteiligt sind selbstverständlich auch die Mitarbeiter, viele von ihnen seit vielen Jahren dabei. Geplant war eine Aufstockung auf 118, mehr als 41 mehr als am alten Standort. Doch die Anlaufphase des neuen Standortes hat schon jetzt gezeigt, das reicht nicht und noch mehr müssen mitwirken und sind auch schon dabei. Insgesamt sieben Azubis sind mit an Bord und auch einige Ex-Opelaner haben ein neues Betätigungsfeld gefunden.

In rund sechs Monaten Bauzeit ist eine Immobilie nach neuestem Baustandard errichtet worden. Auf dem Flachdach des Hauptkomplexes wird mit einer Fotovoltaik-Anlage die Energie des gesamten Standortes und mehr gedeckt. Ein neues Bistro-Ladenlayout soll für eine echte Wohlfühlatmosphäre sorgen, Zeitschriften, Schreibwaren und auch die Lottoannahmestelle gibt es direkt mit nebenan. Dabei soll es aber nicht bleiben. Die Ziesak Firmengruppe wird in Kürze eine Araltankstelle mit Waschstraße und eine Selbstwaschanlage errichten. Ein Werkzeugverleih wird ge-

Fertig - und wie! **Der neue Ziesak-hagebaumarkt in Langendreer**

genüber dem Hauptkomplex das Gesamtbild abrunden und das Ausleihen von Werkzeugen und Arbeitsgeräten in weit größerem Maße als bisher möglich machen. Im Gespräch sind auch noch ein Getränkemarkt und ein Fastfood-Restaurant.

Nicht zu vergessen für einen angenehmen Einkauf sind auch die 410 Parkplätze und die bald fertig gestellten Außenanlagen.

Doch wie sieht es nun innen aus?

Die Drive-in-Halle bietet auf 3.400 m² mit sechs Meter breiten Fahrstreifen und mehreren Rampen auch größeren Fahrzeugen die Möglichkeit des einfachen und bequemen Aufladens. Die Draußen-Profis kommen auf 1.500 m² für die Schüttgüter ebenfalls nicht zu kurz. Eine Beton-Tankstelle wird für die Bauprofis bald jederzeit Fertigbeton bereithalten. All die anderen Sortimente der bekannten Markenhersteller und die Holzkompetenz, für die Ziesak bekannt ist, kommen ebenfalls nicht zu kurz. Geplant und besprochen werden kann alles im Baustoffbüro mit Besprechungsplätzen, Profishop und Kaffeebar.

Der gesamte Einkauf im neuen Markt soll ein Erlebnis für die gesamte Familie werden. Die einzelnen Abteilungen mit breiten und hellen Gängen laden zum Schauen und Kaufen ein.

Ein Highlight ist das modulare Shop-System für Elektro- und Handwerkzeuge - neben den bekannten Top-Marken die neue hagebau-Eigenmarke Kraftronic.

Die Firma Stihl ist als bekannter Partner ebenfalls nicht zu vergessen.

Es wird bald Sommer. Auf 400 m² findet der Besucher eine Camping- und Gartenmöbelabteilung, die zum Verweilen einlädt. Das Grillen gehört dann auch mit dazu. Im Markt findet sich ein Weber Premium Shop. Grillen - und das Webergrillsortiment unterstützt dies maßgeblich mit - ist mittlerweile zu einem Ganzjahresevent geworden. Die Gartenwerkstatt mit Reparatur- und Wartungsservice wird sicherlich auch jeden Hobbygärtner neugierig machen. Ja, und dann die Pflanzen: Mit Floraland ist auf mehr als 5.000 m² Innen- und Außenflächen ein modernes Fachmarktzentrum in Sachen „Grün“ entstanden.

Nicht zu vergessen die Dekoration. Hochwertige Einrichtungstrendsetter setzen die Design- Akzente, Farben, Tapeten, Teppiche und vieles mehr lassen Kundenherzen höher schlagen.

Ein weiteres ganz besonderes „Schmuckstück“ des neuen Marktes ist das Zoocenter, das in Sachen Zubehör für viele



hagebaumarkt®

HIER HILFT MAN SICH.



ZIESAK

hagebaumarkt • baustoff drive-in
FLORALAND • zoocenter

Bochum

Hauptstraße 90 (B 235)
44894 Bochum

Fritz Ziesak GmbH & Co. KG

Telefon: 02 34/92 66-0
www.ziesak.de



*Glückwünsche auch von „Langendreer hat's!“
durch den 1. Vorsitzenden, Karsten Höser (links),
an Michael Ziesak - als Buchgeschenk
der 1. Dopo-Sammelband*



*Gruppenbild mit Fiat 500 - im Bild von links:
Tom Sattler, Selina und Manuela Plümper und Ute Hoffmann.
Foto: Eberhard Franken*

Tierhalter keine Wünsche offen lässt:
Vom Pferdezubehör bis zum Hundekorb und natürlich auch alles, was die Lieblinge der Tierhalter gerne fressen. In Sachen Aquaristik ist hier ebenfalls ein kleines Paradies entstanden mit einem Schaubecken. Herr der Becken ist der Fachhändler Olaf Kuschmierz, der hier bei Ziesak eine neue berufliche Heimat gefunden hat und sich auf alle interessierten Aquarianer freut.

Die Eröffnung am 30. März war - wie immer bei solchen Ereignissen - ein besonderes Erlebnis, aus das sich

Marktleiter Tom Sattler und seine Mitarbeiter gut vorbereitet hatten. Die Menge der Besucher nicht nur aus Langendreer, die an diesem Tag den Laden gestürmt haben, haben ihnen recht gegeben ebenso wie die Feed-Backs der Kunden in den folgenden Tagen und Wochen.

Das ganz besondere Highlight des Eröffnungstages war die große Tombola mit Ihrem Hauptgewinn, einem schmucken Fiat 500. Und da hat die Glücksfee ein ganz besonderes Händchen gehabt. Der

Gewinn ist hier im Bochumer Osten geblieben. Gewinnerin ist Selina Plümper, mitten im Abi-Stress und auch gerade dabei ihren Führerschein zu machen. Doch ein tolles vorgezogenes Geschenk zum Abitur.

Am 20. April hat sie in Anwesenheit ihrer Mutter, der stellvertretenden Geschäftsleiterin Ute Hoffmann und des Geschäftsleiters Tom Sattler (s. Foto) ihren Gewinn in Empfang nehmen können.

Wir wünschen ihr ganz lange viel Freude damit. GK

Erste große KNAXiade startet beim Stadtparkfest!

Im KNAX-Kinderparadies geht es diesmal sportlich zu. Wir bauen auf der Wiese einen Hochseilgarten auf, bei dem alle Kinder ihre sportlichen Grenzen austesten können. Viel Spaß beim Klettern und Hangeln!

Nicht weniger bewegungsintensiv geht es auf „Emma, der Lokomotive“ zu:
Die Lok lädt ein zum ausgelassenen Spielen, Toben und Rutschen.

Spannend wird es, wenn Clown Zimbo die Kinder bei einer KNAXiade zum Wettstreit herausfordert.
Wer schlägt den Clown Zimbo beim Balancieren, Klettern, Dribbeln und Laufen?
Wer gewinnt die Medaille?

Das KNAX-Kinderparadies öffnet seine Tore am

Samstag, 8. Juli 2017 von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr und am Sonntag, 9. Juli von 11.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Sparky, Sparleo, Didi und Dodo freuen sich auf viele Familien mit neugierigen Kindern und halten tolle Überraschungen für sie bereit.

Ein Besuch lohnt sich!

Ihre Sparkasse



Stadtparkfest

www.stadtparkfest.de

Samstag
8. Juli
13 - 18 Uhr

Sonntag
9. Juli
11 - 18 Uhr



Urlaubsfeeling auf der Alten Bahnhofstraße

4. Dorffest lockt wieder zahlreiche Besucher an

Das Wetter am 19. Mai hätte wahrscheinlich das Aus für das Fest bedeutet. Gerade noch rechtzeitig gelang der Wetterwechsel am Samstag, den 20. Mai, zu heiterem bis wolkegemäßigtem Himmel und Temperaturen nahe der 20-Grad-Marke.

So wurde es für viele Besucherinnen und Besucher des Dorffests zum Vergnügen, angebotene Getränke und Speisen im Freien zu genießen und dabei den musikalischen Darbietungen zu lauschen. Etliche Musikgruppen gaben von der Bühne aus ihr Bestes und „Manni“ sorgte dafür, dass auch die Kinder zu ihrem Musikgenuss kamen.

Während im vorderen Teil der Alten Bahnhofstraße die Gastronomie dominierte, war rund um die Christuskirche das Kunsthandwerk stark vertreten.

Unter den über 40 Standanbietern war natürlich auch die Dorfpostille. Die kleinen Besucher freuten sich über das historische Karussell und die von der BOGESTRA aufgestellte Hüpfburg.

Wer wollte, konnte neben Döner, Kuchen und Eis sogar ein Drei-Gänge-Menü bestellen. Dieses bestand natürlich ruhrgebietstypisch aus Brötchen, Bratwurst und Ketchup.

Obwohl die Besucherzahlen des Vorjahres wohl nicht erreicht wurden, kann man doch sagen, dass sich das von den Geschäftsleuten im Dorf organisierte Fest inzwischen neben dem Weihnachtsmarkt etabliert hat.

Die gute Laune der Besucher wird sicherlich Ansporn sein, auch für 2018 wieder ein Dorffest zu planen. WR



Viel Spaß hatten auch die Anbieterteams beim Dorffest:

*im Foto oben die Damen vom Salon Friese, darunter das Marktbörsenteam.
Die Zumba-Performance vor der Show-Bühne (Foto unten) war einer der Höhepunkte im Musikprogramm des 4. Dorffests*





Ich biete

Einzel- und Gruppenunterricht für Gitarre und Keyboard an. Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren jeder Altersstufe sind herzlich willkommen.

Kontakt

Manfred Godlinski
Werner Hellweg 116
44803 Bochum-Laer
Tel.: 0176 666 74475
email: kontakt@mannis-musiktreff.de
www.mannis-musiktreff.de



Sicher unterwegs!

Termin

Verkehrssicherheitstag am „Stern“ am 1. Juli



Auch mit Fahrradsimulator beim Verkehrssicherheitstag am 1. Juli am „Stern“

Am Samstag, den 1. Juli soll er am Stern-Platz am Alten Bahnhof von 11 bis 17 Uhr stattfinden.

Mit dabei sind die Verkehrswacht Bochum, die Polizei, die Feuerwehr und die Fahrschule Bikerstar. Der Knappenverein bietet als Imbiss Brat- und Currywurst an und die umliegende Gastronomie hat ihre Pforten geöffnet.

Für die verkehrssichernden Aktivitäten stehen ein Pkw-, ein Motorrad- und ein Fahrradsimulator zur Verfügung.

Es wird einen Fahrrad- und einen Rollatorparcour geben, man lernt den „Toten Winkel“ kennen, der entsteht, wenn man sich zu dicht an einem Fahrzeug bewegt, und es gibt die Möglichkeit zum Seh- und Hörtest.

Also schon mal den Termin vormerken, damit wir uns nicht nur in Langendreer noch sicherer im Verkehr bewegen.

Unser ehemaliger „Dorfmeister“ und Dopo-Freund Andre Lipinsky hatte die Idee und sorgt nun dafür, dass sie umgesetzt wird: ein Verkehrssicherheitstag in Langendreer.



Dr. Diana Ryll Fachpraxis für Kieferorthopädie

Fachzahnärztin für Kieferorthopädie und
Master of Science Kieferorthopädie (MSc)

Unsere neue innovative Fachpraxis mitten in Bochum-Langendreer bietet individuelle und ganzheitliche zahn- und kieferkorrigierende Behandlungen der modernen sowie zeitgemäßen Kieferorthopädie für die ganze Familie.

Alte Bahnhofstr. 26 | 44892 Bochum | Fon: 0234 - 913 888 48
E-Mail: praxis@bochumer-kfo.de | Web: www.bochumer-kfo.de

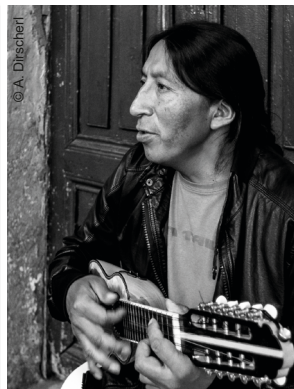
*Ihren persönlichen
Termin können
Sie per Mail oder
per Telefon
vereinbaren!*

Foto-Ausstellung zum 40-jährigen Vereinsjubiläum

FFF

**FORUM FÜR FOTOGRAFIE
BOCHUM E.V.**

www.fff-bochum.de



Eröffnung der Ausstellung

01. Juni 2017 um 18:00 Uhr

Bücherei Langendreer

Unterstr. 71

Ausstellungsende 30. Juni 2017

Öffnungszeiten: Mo,Di,Do,Fr, 11-18 Uhr, Mi. geschlossen

40 Jahre Fotoklub Forum für Fotografie Bochum e.V.

An den Klubabend geht es natürlich um das Thema Fotografie. Es gibt einen Jahresplan mit festgelegten Themen, z.B. Wettbewerbe innerhalb des Vereins. Hier messen sich die Mitglieder - sowohl mit Papierbildern als auch mit digitalen Fotos. Bildbesprechungen von Fotos der Mitglieder an normalen Klubabenden tragen dazu bei, die eigenen fotografischen Leistungen stets kritisch zu hinterfragen.

Im November 2016 wollte der Klub sein 40-jähriges Bestehen mit einer großen Fotoausstellung in der Stadtbücherei Langendreer begehen. Der Umbau der Stadtbücherei hat dies leider verhindert. Das holen wir nach mit einer Fotoausstellung vom 1. bis 30. Juni 2017 in der Stadtbücherei Langendreer, Unterstr. 71, gleichzeitig als Beitrag zur Bürgerwoche. In der Fotoausstellung zeigen die Mitglieder ihre Schwerpunkte in der Fotografie. Alle Fotobegeisterten sind hierzu herzlich eingeladen.

Als Dank für die freundliche Aufnahme an der Michaelkirche zeigt der Vorsitzende unseres Klubs, Albert Dirscherl, eine Audiovision über Ecuador. Dazu hat er seine Bilder und Videos mit Originalton, Kommentar und Musik versehen, die die großartige Natur und Kultur der Menschen dieses tropischen Landes vorstellt. Zu diesem interessanten Vortrag sind auch Gemeindemitglieder und Interessenten herzlich eingeladen. Der Vortrag wird am 8. Juni 2017 im großen Gemeindesaal der Michaelkirche um 19.00 Uhr gezeigt. Der Vortrag dauert etwa 1 ½ Stunden mit Pause. Der Eintritt ist kostenlos.

Horst Erich Pforr
(Mitglied im Fotoklub: Forum für Fotografie)

Webseite des Fotoklubs: www.fff-bochum.de
E-Mail: info@fff-bochum.de

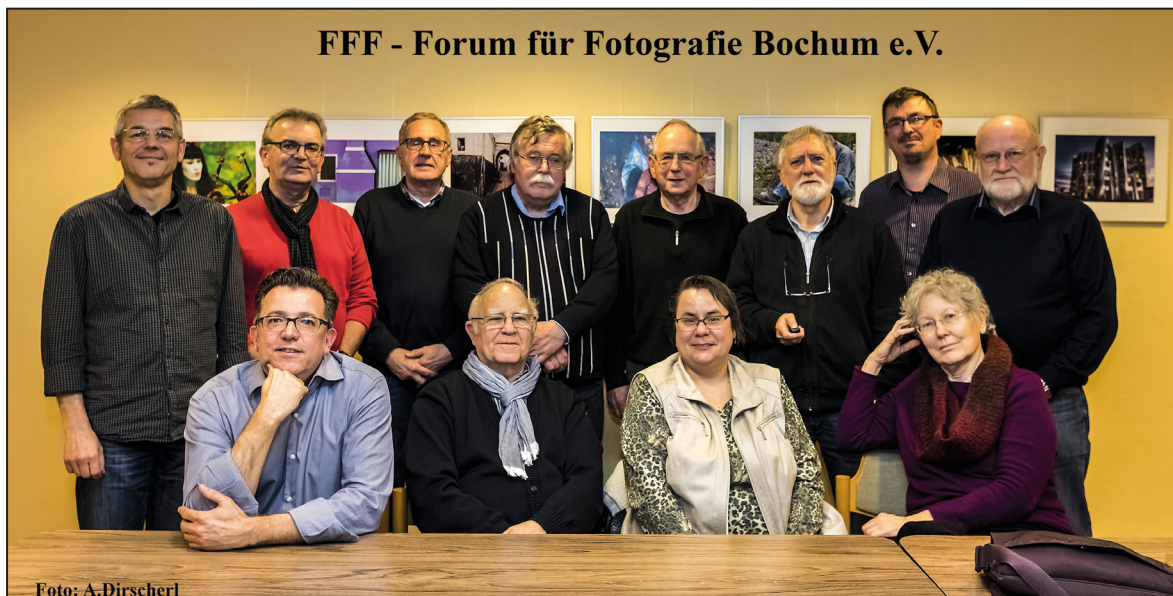
Termin

Wir sind der Fotoklub „Forum für Fotografie Bochum e.V.“ aus Bochum-Langendreer, gegründet unter dem Namen „Foto und Film-Freunde, Bochum Langendreer-Werne von 1976 e.V.“

Nachdem unser Treffpunkt in der ehemaligen Franz-Dinendahl-Schule aufgegeben werden musste, haben wir dankbar das Angebot der evangelischen Kirchengemeinde/ Michaelkirche angenommen, die uns im Jugendtreff des Gemeindehauses einen Raum zur Verfügung stellte.

Der Fotoklub hat z.Zt. 17 Mitglieder. Unsere Treffen finden jeweils mittwochs, 14-tägig, statt. Beginn um 19 Uhr.

FFF - Forum für Fotografie Bochum e.V.



Seit 2011 Ihr freundliches
Lotto-Team Heiko Schmidt
Alte Bahnhofstr. 24 – Tel. 0234-291929



**LOTTO • TABAKWAREN • ZEITSCHRIFTEN
HERMES-PAKETSHOP • COFFEE TO GO**

Seit 1991 Ihr freundliches
Team Georg Redemann
Alte Bahnhofstr. 1 A – Tel. 0234-54 49 59 63



**TABAKWAREN • BOGESTRA TICKETSHOP
ZEITSCHRIFTEN • OTTO BESTELLCENTER
REINIGUNGS / WÄSCHESERVICE**

2. Sammelband der Dopo ist da!

Liebe Leserinnen und Leser,

wie versprochen legen wir vom Laden e.V./Dorfpostille jetzt im Sommer 2017 den 2. Sammelband unserer „Langendreerer Dorfpostille“ vor, nachdem der 1. Band vom Dezember 2016 bereits in 2. Auflage fast verkauft ist.

Nach den Dopo-Ausgaben 1 bis 10 von Juli 1982 bis Juni 1984 können Sie jetzt also in den Ausgaben 11 von Oktober 1984 bis 20 vom Oktober 1986 blättern und sich an bewegte Zeiten nicht nur in Langendreer erinnern lassen.

Ausschließlich Schwarz auf Weiß erleben Sie etliche Bürgerinitiativen in Langendreer, die sich in diesen Jahren gründeten, wie z.B. A-KILL (Antikriegsinitiative Langendreer Laer), die sich im großen Zusammenhang der Friedensbewegung verstand und besonders die geplante Nachrüstung durch die NATO bekämpfte, wie z.B. GEGENGIFT, die sich gegen Bodenverseuchung und Umweltgifte im Bochumer Osten aufstellte, wie z. B. KOPF HOCH, in der sich Arbeitslose Langendreers organisierten, um gemeinsam ihrer Situation zu begegnen, wie z.B. GEGENWIND, die sich erfolgreich gegen den Abriss unseres Bahnhofs wehrte und die Entstehung des Kulturbahnhofs forcierte.

Sie können die Entwicklung des LADEN e.V. mit seinem Stadtteilzentrum an der Lünsender Str. 23 verfolgen, der schließlich sogar mit zwei Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen seine Stadtteilarbeit am Alten Bahnhof ausweitete. Sie werden Zeuge der Entstehung des „Bahnhof Langendreer“ mit seinen politischen, sozialen und kulturellen Ansprüchen und können teilnehmen an der Schließung der damals für fünf Jahre existierenden Alternativ-Kneipe Rotthaus an der Hauptstraße.

Die Wohnumfeldverbesserung im Dorf (WUF) wird dokumentiert genauso wie der Kampf der Opel-Arbeiter für die 35-Stunden-Woche. Sie lesen von der Eröffnung des Cafe Eisleben an der Eislebener Straße und des „El Rincon Latino“ durch den Dopo-Freund Luis Ojeda gegenüber vom damaligen diwi-Markt an der Hauptstraße, vom geplanten Bau der Intercitytrasse durch's Oberdorf, vom teils erfolgreichen Bürgerwiderstand gegen Spielhallen im Dorf, können Äußerungen unserer Parteienvertreter aus dem Bezirk über die Jahre zur Kenntnis nehmen und lernen die Aktivitäten sehr unterschiedlicher Gruppen der damaligen Zeit im Stadtteil kennen, wie z.B. den Rassegeflügelzuchtverein, die Gesellschaft für Luftbootsport, das Jugendrotkreuz, die Erich-Fromm-Gruppe, den Gartenverein Grüne Lunge und den Boule-Club-Bahnhof.

In diesen Anfangsjahren der Dopo kümmerten wir uns mehr als heute auch um politische Themen über Langendreer hinaus. Schwerpunkte waren der Kampf für die

Langendreerer Dorfpostille

2. Sammelband

Nr. 11/1984 bis 20/1986

35-Stunden-Woche, die Apartheid in Südafrika, das revolutionäre Nicaragua, die NATO-Nachrüstung unter US-Präsident Reagan und Kanzler Schmidt, die Friedensbewegung, die Volkszählung und der Atom-Gau bei Tschernobyl.

Das sind nur einige Themen der fast 250 Seiten, die zur Lektüre auf Sie warten.

Tja, und diese Seiten sehen so ganz anders aus als die der aktuellen Dupos im Jahr 2017: alles schwarz-weiß, etwas gelblich verblichen, weil die Originale eben über 30 Jahre alt sind, mit abgedruckten Fotos, die eigentlich eine Zumutung sind, mit viel handgeschriebenen Eingriffen, eingesetzten gemalten Figürchen und nicht immer durchgehaltenen Seitenzahlen.

Auf solche Äußerlichkeiten legten wir Dopo-Macher damals nicht so viel Wert. Die Inhalte mussten stimmen und die politische Ausrichtung – und in der Tat, da war ein ordentliches Maß an Weltanschauung präsent: die SPD kam nicht gut weg, die CDU sowieso nicht, rechts von der CDU wurde alles bekämpft, mit den jungen GRÜNEN wurde sympathisiert und die ganz linken Gruppen nutzten die Dopo gern als Forum.

So, auf geht's! Gute Unterhaltung bei der Lektüre der Dupos Nr. 11 bis 20!

Die Sammelbände gibt's über die Redaktion und in der Buchhandlung Gimmerthal (s. auch S. 104)

Der 3. Sammelband soll Ende des Jahres erscheinen. pawimö.

Mühle Levers

GARTENBEDARF — TIERNÄHRUNG — OBST & GEMÜSE

SEIT 1905

LEBENSMITTEL:

Frisches Obst und Gemüse in großer Auswahl, Mehle, Brotbackmischungen, Körner und Müslimischungen von der Streichmühle, Trockenfrüchte, Honig, Tee, ...

FUTTERMITTEL UND ZUBEHÖR:

für Pferde, Hunde, Katzen, Geflügel, Zier- und Wildvögel, Tauben, Nager, Fischfutter, Heu und Stroh, Einstreuprodukte, ...

GARTENBEDARF:

Düngemittel, Blumenerden, Rindenmulch, Pinienrinde, Pflanzenschutzmittel, Saison-Blumen für den Balkon und Garten, Gemüsejungpflanzen, Pflanzkartoffeln und Steckzwiebeln, Kiepenkerl Saatgut, ...

Streusalz, Grill Holzkohle und Briketts und vieles mehr ...



MÜHLE ANTON LEVERS OHG

IM MÜHLENKAMP 3 — 44892 BOCHUM — TELEFON: 0234 287190 — FAX: 0234 287191

ÖFFNUNGSZEITEN:

MO–FR: 8.00 – 13.00 UHR UND 14.00 – 18.00 UHR — SA: 8.00 – 13.00 UHR

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!



Juwelier
Istanbul

Bargeld lacht...

Altgoldankauf gegen sofortige Barzahlung



Nach Terminabsprache auch Hausbesuche!

**2 x in Bo.-Langendreer
Alte Bahnhofstr. 17 + 194
(0234) 8 59 62 34**

Unsere Angebote

Batteriewechsel 4,- Euro
(inkl. Markenbatterie 1,55V)

***Wir reparieren Ihren Schmuck und Uhren
fachgerecht und zu fairen Preisen***

Lötarbeiten

Ringänderungen

Perlenaufziehen und knoten

Reparatur von Armband-, Wand- und Großuhren

ANKAUF

***von Altgold, Zahngold,
Bruchgold, Münzen etc.***

Langendreer und Luther

In der letzten Dorfpostille wurde der Schöpfer der Skulptur der Zeche Mansfeld im Kreisverkehr/Ümminger Straße vorgestellt.

Aber auch in anderer Weise stoßen geschichtlich Interessierte auf den Namen Mansfeld und zwar im Zusammenhang mit der vor 500 Jahren beginnenden Reformation, als Martin Luther die 95 Thesen an die Tür der Schlosskirche zu Wittenberg anschlug.

Das im Südharz liegende Städtchen Mansfeld war im Mittelalter für den Kupfer- und Silberbergbau bekannt und bedeutsam. Der Abbau von Erz wurde dort seit etwa 1200 betrieben. Um 1500 – also zur Zeit Luthers – stand der Bergbau in der Region in seiner Blüte. Durch ein neues Verfahren war es möglich geworden, Silber und reines Kupfer nach der Schmelze zu trennen. Mansfeld wurde zum größten europäischen Silberproduzenten und wichtigen Kupferlieferanten.

In dieses Städtchen zog der Vater des Reformators, Hans Luder, im Jahre 1484, um dort im Hüttenwesen tätig zu werden. Ein Jahr vorher war sein Sohn Martin geboren worden. Luthers Vater erwarb in dieser Tätigkeit einiges Ansehen, und die Familie gelangte zu Wohlstand, da Hans Luder zu den fünf höchsten Bergbaubeamten der Region gehörte. Er zählte zu den größeren Hüttenunternehmern in Mansfeld. Diese Tätigkeit hatte eine strenge Trennung von väterlicher und mütterlicher Arbeit zur Folge. Die Mutter war für Haus und Kinder zuständig. Der Vater verließ morgens das Haus, um seiner Beschäftigung als Hüttenunternehmer nachzugehen.

Das Leben, das die Familie des Reformators führte, war ein durchaus schwieriges. Denn die Arbeitswelt des Vaters war von Unsicherheit und Gewalt geprägt. So ist belegt, dass es unter den Bergleuten, die der Aufsicht des Hüttenbetreibers unterstanden, zu Gewaltausbrüchen kam. Wirtshausschlägereien sind bekannt. Man erzählt sich sogar, dass Luthers Vater, als er einen Streit schlichten wollte, den Kontrahenten zunächst Bier über den Kopf schüttete und anschließend mit dem Bierkrug zwei Bergarbeiter verletzte. Und überhaupt, es wurde viel Bier im Bergbau getrunken, was zum Teil auch an der schlechten Wasserqualität lag. Die familiäre Unsicherheit und Sorge um den erreichten Wohlstand lag in der Abhängigkeit der Hüttenbetreiber von den Mansfelder Grafen. Diese verpachteten die Hütten nur auf Zeit. Zur Durchführung des Hüttenbetriebs benötigte Luthers Vater außerdem Geld von Investoren, so dass die Familie mit Schulden leben musste. Vor diesem Hintergrund ist die spätere strenge Ablehnung Luthers gegenüber der Zinswirtschaft begründet.

Der junge Luther – so schreibt die Biografin Lyndal Roper – hat die Allgegenwart von Unsicherheit, Gefahr und Risiko aus der Welt des Bergbaus in seine Gefühle übernommen, so dass er sich der Gnade Gottes völlig ausgeliefert fühlte und ein tiefes Gefühl der Sündhaftigkeit des Menschen und seiner selbst entwickelte. Die Eltern Luthers wollten ihrem Sohn Martin eine gute Bildung verschaffen, so dass er die Lateinschule in Mansfeld besuchen durfte und dort durch gute Leistungen auffiel. Sein Vater hatte die feste Vorstellung, dass sein Sohn Jura studieren sollte, damit er die so wichtigen Verträge mit den Mansfelder Grafen, mit Investoren und Geldhäusern durcharbeiten und gestalten

konnte und das Ganze natürlich zur größeren Sicherheit der Hüttenbetreiber. Doch wir wissen, dass es so nicht gekommen ist. Luther trat in ein Augustinerkloster ein. Darüber wurden seine Eltern allerdings nur schriftlich informiert. Die persönliche Auseinandersetzung mit dem Vater scheute er.

Vom Vater hat Martin Luther wohl die Erfolgsorientierung, Zähigkeit und die Bereitschaft übernommen, sich physisch einzusetzen, Merkmale, die in seinem späteren Leben kennzeichnend für ihn wurden. 1497, also mit 14 Jahren, verließ Martin Luther Mansfeld, um in Magdeburg weiter zur Schule zu gehen, aber die Kindheit in Mansfeld war prägend für sein weiteres Leben.

Übrigens hieß Martin Luther bis zum Thesenanschlag 1517 Martin Luder. Ausgehend vom griechischen Wort eleutherios, was frei bedeutet, nannte er sich um. R.Schu.

Zur Ergänzung: Zeche Mansfeld



„Mansfeld“-Spuren:
Ehemalige Zufahrt zum Haupteingang von Zeche Mansfeld,
Geheimrat Leuschner-Straße, mit „Kamerad Martin“

Die Langendreerer Zeche Mansfeld wurde 1963 stillgelegt. Sie befand sich mit Schacht 4 auf dem Gebiet des heutigen Gewerbegebiets Mansfeld zwischen Ümminger Straße und A 43. Ihren Namen erhielt sie von der „Mansfeldschen Kupferschiefer bauenden Gewerkschaft zu Eisleben“, deren Vorstand 1875 „den Ankauf von Steinkohlenfeldern bei Langendreer“ beschloss, „die inmitten der besten Fettkohlenpartien Westfalens lagen“, um „eine sichere und kostengünstige Versorgung ihrer Kokereibetriebe zu gewährleisten“. Den Koks brauchten sie zur Verhüttung der in Sachsen geförderten Kupfererze.

Diese Informationen finden sich in dem Buch „Zeche Mansfeld“ von Norbert Meier und Hans-Jürgen Lewer, das wir in der Dopa, Nr.122, im Frühjahr 2013 ausführlich vorstellten.

Besonders signifikant ist die Metallskulptur an der Geheimrat Leuschner-Straße/Ümminger Straße, die an der ehemaligen

Zufahrt zum Haupteingang von „Zeche Mansfeld“ aufgestellt wurde und den Namen „Kamerad Martin“ trägt, womit der Zusammenhang zum Reformator Martin Luther hergestellt wurde. Weitere Spuren der Zeche Mansfeld geben die abgebildeten Fotos wieder.



„Mansfeld“-Spuren:
ehemalige südliche Lehrwerkstatt an der Coloniastraße



Das Mansfeld-Modell im Kreisverkehr
an der Ümminger Straße



„Mansfeld“-Spuren:
Betonplatte über dem verfüllten Schacht 7
an der Urbanusstraße im Papenholz -
mit Erinnerungstafel und Sitzbänken



2017 Reformationsjubiläum

Am 31. Oktober 2017 jährt sich zum 500. Mal die Veröffentlichung der 95 Thesen, die Martin Luther an die Tür der Schlosskirche in Wittenberg schlug.

Martin Luther wollte Missstände in seiner Kirche aufdecken und eine „Reformation“ (lateinisch: Erneuerung, Wiederherstellung) der Kirche. Doch was daraus folgte war viel mehr! Es folgte eine neue Zeit. Die Reformation war der Anstoß für tief greifende Veränderungen, die nicht allein die Kirche verändert haben, sondern das gesamte private und öffentliche Leben bis in die Gegenwart.

Die Kraft der Veränderung lag in der Frage: Was macht mich „fest“ und lebensfroh, wirklich und wahrhaftig? Eine Lebensfrage, die in den Bezügen unserer Welt, nach wie vor drängend und aktuell ist. Die Antwort Martin Luthers - eingepasst in die Befindlichkeit seiner Zeit: „Ein feste Burg ist unser Gott!“

Den Anstoß der Reformation „Woran hänge ich mein Herz, um das Leben zu gewinnen?“, nehmen wir in unserer Kirchengemeinde auf in unserem Programm, indem wir mit verschiedenen und besonderen Veranstaltungen durch das Jubiläumsjahr gehen.

22. Juni - 19.30 Uhr

Gemeindehaus
Alte Bahnhofstraße 28-30
Gesprächsabend

**Von der Freiheit
eines Christenmenschen**
mit Pfarrer Jörg-Martin Höner

Eine der zentralen Schriften Martin Luthers, die Luther 1520 verfasst hat.
Text im Internet unter:
www.luther2017.de/de/martin-luther/texte-quellen

25. Juni - 9.30 Uhr

Schlosspark in Weimar
ZDF Fernsehgottesdienst aus Bochum
Kreiskirchlicher Gottesdienst der Bochumer Kirchengemeinden, an dem sich die Ev. Kirchengemeine Langendreer beteiligen wird.

29. Juni - 19.30 h

Gemeindehaus
Alte Bahnhofstraße 28-30
Gesprächsabend
Von der Obrigkeit
mit Pfarrer Thomas Vogtmann

Die Anfang 1523 erschienene Schrift von Martin Luther ist eine theologische Auseinandersetzung über das Verhältnis eines Christen zur weltlichen Obrigkeit.

Text im Internet unter:
www.luther2017.de/de/martin-luther/texte-quellen

6. Juli - 19.30 Uhr

Gemeindehaus
Alte Bahnhofstraße 28-30
Gesprächsabend

Luthers Kleiner Katechismus
mit Pfarrer Joachim Gentz

Text im Internet unter:
www.luther2017.de/de/martin-luther/texte-quellen; oder im Evangelischen Gesangbuch (Nr. 855)

13. Juli - 19.30 Uhr

Gemeindehaus
Alte Bahnhofstraße 28-30
Gesprächsabend

Der Abendmahlsstreit
mit Pastorin Caroline Peter
zum Abendmahlsstreit und Luthers Abendmahlsverständnis.

10. September - 11 Uhr

Christuskirche
Liedgottesdienst zum Luther-Lied
„Nun bitten wir den Heiligen Geist“
(Eg 124)
mit dem Posaunenchor

16. September 2017

Ökumenefest im Ruhrkongress
Die beiden großen christlichen Kirchen wollen ihre ökumenische Verbundenheit mit einem gemeinsamen Fest in Bochum feiern.

8. Oktober - 11 Uhr

Gottesdienst - Christuskirche
Predigtreihe
selbstgewiss - allein aus Glauben
Pfarrer Thomas Klare

10. Oktober - 19 Uhr

Christuskirche
Alte Bahnhofstraße 14
Vortrag
Der Reformator Martin Luther
von Prof. Dr. Peter Mommer

Termin



15. Oktober - 11 Uhr
Gottesdienst
Christuskirche
Predigtreihe
frei sein - Freiheit
eines Christenmenschen
Prof. Dr. Peter Mommer

21. Oktober - 10 bis 16 Uhr
Michaelkirche (
Birkhuhnweg 2)
KinderTag
Martin sucht die Freiheit!

Ein bunter Tag für Kinder von 6 bis 12
Jahren rund um das Leben von
Martin Luther mit Geschichten,
Spielen und kreativen Aktionen.
Anmeldung im Gemeindebüro: 28 73
07 oder: buero@evkibo7.de

22. Oktober - 11 Uhr
Gottesdienst
Christuskirche
Predigtreihe
weltlich - ganz von dieser Welt
Pfarrer Wilfried Geldmacher

29. Oktober - 11 Uhr
Gottesdienst
Christuskirche
Predigtreihe
**verantwortlich -
wie soll ich handeln?**
Pfarrerinnen Bärbel Vogtmann



31. Oktober 2017, 17 Uhr
Michaelkirche
(Birkhuhnweg 2)

**Festgottesdienst
zum Reformationsfest**

Mit Chören und Posaunen, Lied und
Predigt, Gebet und Fürbitte.

ab 18 Uhr - Michaelkirche
Abend der Begegnung

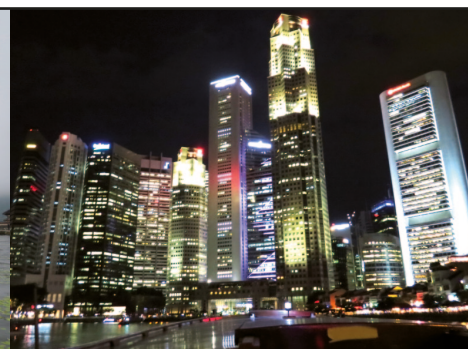
Lichtinstallation an der Michaelkirche
dazu ein zünftiges Abendbrot, Musik
und Programm.



Malaysia / Langkawi



Bali



Singapur

Wir bieten Ihnen Reisen in allen Kategorien und
suchen für Sie das günstigste Preis-Leistungsverhältnis
heraus.



Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 9.30 - 13.00 Uhr
14.30 - 18.00 Uhr
Samstag 9.30 - 13.00 Uhr

Alte Bahnhofstraße 174 a Tel. 0234 5304872-0
44892 Bochum Fax 0234 5304872-2
info@reisebuero-just.de
www.reisebuero-just.de

„Wie Langendreer lutherisch wurde“

von Clemens Kreuzer



Wie Langendreer lutherisch wurde, hat Clemens Kreuzer jüngst in einem Vortrag im Ev. Gemeindehaus detailliert geschildert.

Er stellte uns freundlicherweise diesen Auszug aus seinem Vortrag zur Verfügung, wofür wir uns herzlich bedanken.

Langendreer ist Bochums älteste Reformationsgemeinde.

Langendreer war im heutigen Bochumer Stadtgebiet die erste Gemeinde, in der die Reformation eingeführt wurde. Hier gab es eine lutherische Gemeinde früher als in Bochum, Wattenscheid und den mittelalterlichen Kirchdörfern der Umgebung.

Im Gegensatz zu jenen Landesherren, die sich mit ihren Einwohnern geschlossen dem Luthertum zuwandten, versuchten die Herrscher des Herzogtums Kleve-Mark, in dem das Dorf Langendreer lag, einen mittleren Weg zwischen den altkirchlichen Lehren und denen der Reformation. Dabei räumten sie den örtlichen Kirchengemeinden weitgehende Freiheit in Lehre und Gottesdienstformen ein. Deren Geistliche konnten Luthers Veränderungen ganz oder teilweise einführen, wenn ihre Gemeinden dies akzeptierten und darüber kein öffentlicher Streit entstand. Damit hing das, was in den einzelnen Gemeinden geschah, vom jeweiligen Ortsgeistlichen ab. Viele Historiker sprechen hier von der „Pfarrerreformation“.

Sie führte auch in Langendreer zum Luthertum. Der Altmeister der westfäli-

schen Geschichte, Johann Dietrich von Steinen, der selbst lutherischer Pastor war, hat sie so beschrieben: „Im Jahre 1554 ist Johan Schmid Pastor hier selbst gewesen, und hat die Reformation angefangen, welche sein Sohn und Nachfolger Gert Schmid, Faber oder Fabricius, wie der sich auch nennet, recht zu Stande gebracht hat. Dieser ist 1607 gestorben, und der Sohn Hermann Fabricius (...) sein Nachfolger worden.“ Die ersten drei Pastöre der lutherischen Gemeinde Langendreer kamen also aus derselben Familie: Vater, Sohn und Enkel.

Der Erstgenannte, Johann Schmidt, wird in einem halben Dutzend Urkunden von 1532 bis 1557 erwähnt. Dabei geht es um Geschäftsabschlüsse, bei denen er zumeist als Zeuge auftrat. Pergamente, die von seinen kirchlichen Aktivitäten berichten, gibt es nicht, doch daran erinnern zwei in Bronze gegossene „Urkunden“: die beiden größeren Glocken im Turm der Christuskirche, die 1537 und 1551 und damit in seiner hiesigen Amtszeit, wohl auch durch ihn, angeschafft wurden.

Von Steinens Quelle, nach denen Johann Schmidt die Reformation in Langendreer „angefangen“ hat, sucht man in seiner Langendreerer Geschichte vergeblich, findet sie aber in seiner „Historie vom Gericht und Kirchspiel Witten“: Als 1557 der damalige Wittener Pfarrer verstarb und sein Nachfolger Heitmann die altgläubigen Traditionen fortsetzte, führte der lutherische Adelsherr Rob. Stael von Holstein auf Schloss Steinhäusen darüber Beschwerde bei dem Patronatsherrn der Kirche und bat darum, „dass den Lutherischen Pastoren zu Wengern oder Langentreer (...) möchte erlaubt werden“, an der Wittener Kirche zu „administrieren“. Es ist der erste und einzige direkte zeitgenössische Hinweis darauf, dass der Langendreerer Pastor Johann Schmidt Lutheraner war.

Da von Steinen davon ausging, dass Schmidt dies sicher auch schon vor 1557 war, offenbar aber nur Schmidts urkundliche Erwähnung von 1554 kannte, hat er dieses Datum und die Angabe, Johann Schmidt habe die Reformation in Langendreer „angefangen“, in einem Satz zusammengefasst.

Daraus wurde später ein inhaltlicher Zusammenhang zwischen der Jahreszahl 1554 und der Reformationseinführung hergestellt, weshalb die evangelische Gemeinde Langendreer z.B. im Jahre 1954 das 400jährige Jubiläum der Reformationseinführung feierte.

Doch dürfte die Aneignung der Reformation durch Johann Schmidt und ihre Vermittlung an seine Gemeinde schon viele Jahre vorher begonnen haben. Es gibt gute Argumente dafür, sie auf Anfang der 1540er Jahre zu datieren. Schon Konrektor Emil Tetzlaff hat in einer Mitte der 1920er Jahre veröffentlichten Schrift über die Geschichte der Ev. Kirche Langendreer darauf hingewiesen, dass Johann Schmidts Sohn Gerhard, der als Johanns Nachfolger Pastor von Langendreer werden sollte, schon in der ersten Hälfte der 1540er Jahre geboren sein muss. Er schloss das aus dem körperlichen Zustand des Gerhard Schmidt vor seinem Tod im Jahre 1611, der für ein entsprechendes Alter sprach. Im Rahmen einer notariellen Zeugenbefragung haben nämlich 1667 drei betagte Langendreerer berichtet, dass der Pastor Gerhard Schmidt, den sie noch gekannt hätten, in seinen letzten Jahren im Stuhl vor den Altar getragen wurde und von dort, in einem Sessel sitzend, gepredigt habe. Wenn Gerhard Schmidt aber vor 1611 ein alter und gebrechlicher Mann gewesen sei, meinte Tetzlaff, müsse man seine Geburt und die Verheiratung seines Vaters in die frühen 40er Jahre legen.

Es kommt hinzu, dass sich in jenen Jahren die „politische Großwetterlage“ im Herzogtum Kleve-Mark reformationsfreundlicher entwickelte, als sie vorher war. Im Jahre 1539 war der bis dahin regierende Herzog verstorben, und sein Sohn und Nachfolger stand der lutherischen Sache offener gegenüber als sein Vater. Er unterzeichnete z.B. ein für das lutherische Bekenntnis maßgebliches Dokument des Reformators Philipp Melancthon und empfing zu Weihnachten 1542 und Ostern 1543 die Eucharistie unter den Gestalten von Brot und Wein, was als Demonstration für die Ansichten der Reformation galt. Zudem trat der Erzbischof von Köln, zu dessen Diözese unsere Region gehörte, 1543 offen für die Reformation ein.



Die Dorfkirche, später Christuskirche, war Ort einer Zeugenbefragung zur Reformation im Jahr 1667. Zwei der drei Glocken wurden wohl im 16. Jhd. durch Pastor Johann Schmidt angeschafft., mit dem die Reformation in Langendreer Einzug hielt.

Dies alles begünstigte im Lande Kleve-Mark den Schritt einzelner Gemeinden ins Luthertum. Pastor Heinrich von Steinen aus Frömern, der Ururgroßvater des zitierten Westfälischen Althistorikers, suchte Melanchthon im April 1543 in Köln auf, um mit ihm den Übertritt zum Luthertum zu erörtern; er vollzog diesen Schritt mit seiner Gemeinde am ersten Adventssonntag 1545. In Herdecke begann 1543 der Stiftspfarrer Dietrich Nicolai, Vater des bekannten Kirchenlieddichters Philipp Nicolai, Stift und Pfarrei zu reformieren. Der Pfarrer von Wengern, Hildebrand Schluck, trat am 29. April 1543, dem Sonntag Rogate, mit der ganzen Gemeinde zum Luthertum über. Und am Weihnachtsfest desselben Jahres

gab es lutherische Gottesdienste auf Haus Weitmar.

Es liegt nahe, dass die vorstehenden Beispiele aus der Umgebung und die geschilderte politische Großwetterlage auch Johann Schmidt dazu gebracht haben, den Weg zum Luthertum zu beschreiten, vielleicht mit seiner Eheschließung beginnend. Von einem öffentlichen Bekenntnisakt an einem bestimmten Tag wie in Frömern oder Wengern ist in Langendreer jedoch nichts überliefert. Hier erfolgte der Übergang zur Reformation wahrscheinlich sukzessive in einem längeren Prozess. Schon von Steinen sah dies so, wenn er darstellte, dass Johann Schmidt die Reformation zwar „angefangen“, aber erst sein Sohn und Nachfolger Gerhard Schmidt sie endgültig „zustande gebracht“, also abgeschlossen hat.

Dass dies dem Gerhard Schmidt in vollem Umfang gelungen ist, ergibt sich u.a. aus einer offiziellen Zeugenbefragung, die am 28. März 1667, nachmittags um vier Uhr, in der Dorfkirche stattfand. Dort erschien der kaiserliche Notar Philippus Vethack aus Dortmund, um vor dem Altar im Beisein des Pastors Brockhaus und der beiden Kirchräte betagte Gemeindeglieder eidesstattlich zur kirchlichen Situation in der Zeit des Gerhard Schmidt zu befragen. Da bestätigte z.B. Hermann Oberschulte vom gleichnamigen Hof im Oberdorf, dass der Pastor Gerhard Schmidt das Abendmahl in beiderlei Gestalt ausgeteilt und dass er bei ihm „den Catechismus Lutheri gelehrt“ habe. Die Befragten erklärten, Gerd Schmidt habe „im Ehestand gelebet“ und außer seinem Sohn Hermann, der sein Nachfolger als Langendreerer Pastor wurde, noch zwei weitere Söhne gehabt.

Als Hermann Schmidt die Nachfolge seines 1611 (nicht schon 1607) verstorbenen Vaters in Langendreer antrat, war hier die Reformation

abgeschlossen, nicht aber an der eigentlichen Pfarrkirche der Langendreerer. Die hiesige Dorfkirche und ihre Gemeinde waren nämlich nur eine unselbstständige Filiale der Pfarrei Lütgendortmund, zu der neben Langendreer und Werne zahlreiche weitere Dörfer gehörten. An der Pfarrkirche in Lütgendortmund hatte sich der katholische Glaube unter dem Pfarrer Evert (Eberhard) von Delwig bis zu dessen Tod im Jahre 1599 gehalten. Auch dessen Nachfolger Jobst von Wittenhorst war katholisch, doch er berief den jungen Hermann Schmidt aus Langendreer zu seinem „substitutus Pastor oder Capellan“, also zu seinem Stellvertreter und Kaplan. Dieser hat nun an der Pfarrkirche die Reformation eingeführt.

Im Oktober 1612 trafen sich Prediger und Lehrer aus zahlreichen Gemeinden der Grafschaft Mark in der Stadtkirche von Unna zu einer ersten Synode, die dem organisatorischen Zusammenschluss der märkischen Luther-Gemeinden galt. Zentraler Akt der Synode war die Unterzeichnung eines handschriftlich in das sog. Bekenntnisbuch eingetragenen Glaubensbekenntnisses durch alle Teilnehmer. Zu den Unterzeichnern gehörte neben den lutherischen Pfarrern von Bochum und Lütgendortmund auch Hermann Schmidt aus Langendreer, der in Unna mit dem latinisierten Namen Hermannus Fabricius unterschrieb. Die Einführung der Reformation hat in unserer Region damit ihren Abschluss gefunden.

Clemens Kreuzer

WEINHAUS AM STADTRAND

Weine von Welt, Spirituosen, Präsente

VINAGLOBO Weinhandel
Langendreerstr. 26
44892 Bochum (Nähe Krankenhaus)
Fernruf 0234 324 59 86

Di + Mi	14.00 - 19.00 Uhr
Do + Fr	12.00 - 19.00 Uhr
Sa	10.00 - 16.00 Uhr



www.vinaglobo.de

Weinproben, Whisky-Tastings, Seminare,
Gläserverleih, Firmen- und Gastroservice





Weihnachtsbeleuchtung im Dorf 2017

In jedem Jahr erstrahlen in der Adventszeit die Bäume entlang der Alten Bahnhofstraße im Dorf in einem heimeligen Licht.

Dies schätzen viele Bürger aus Langendreer und Umgebung und insbesondere die Besucher des dort stattfindenden Weihnachtsmarktes.

Dabei ist es den wenigsten bewusst, wie viel Arbeit und Zeit Bernd Sohn in den vergangenen Jahren in die Beleuchtung investiert hat. Eine Hauptaufgabe lag darin Sponsoren anzusprechen, die die Kosten für die Lichterketten und deren Installation übernehmen. Seinem Engagement ist es zu verdanken, dass sich auch viele Geschäftsleute und Initiativen, wie „Langendreer hat's!“, an der Anschaffung der LED-Lichterketten beteiligten.

Im letzten Jahr zeichnete es sich schon ab, dass die Hauptsponsoren für die laufenden Kosten nicht mehr zur Verfügung stehen werden und nur durch den unermüdlichen Einsatz von Herrn Sohn, mit der Unterstützung von Frank Müller und Karsten Höser der Werbegemeinschaft Alter Bahnhof (WAB), konnten die Lichterketten noch einmal aufgehängt werden. „Gerade in der Adventszeit wird das dörfliche Ambiente um die Christuskirche durch die warme Weihnachtsbeleuchtung noch einmal hervorgehoben.“, so Karsten Höser, Stadtteilmanager.

Damit auch in der kommenden Vorweihnachtszeit die Alte Bahnhofstraße wieder erstrahlt, haben sich Ivana Rolovic und Bernd Sohn mit Frank-Dagobert Müller und Karsten Höser frühzeitig zusammen gesetzt und gemeinsam überlegt, in welcher Form dies umgesetzt werden kann.

Nach dem konstruktiven Treffen werden nun Gespräche geführt und die verschiedenen Möglichkeiten ausgetestet. Die wichtigsten Aufgaben sind, die Lichterketten auf- und nach der Weihnachtszeit auch wieder abzubauen und dabei die damit in Verbindung stehenden Kosten im Auge zu behalten.

„Wir sind sehr zuversichtlich, dass wir es gemeinsam mit den Gewerbetreibenden vor Ort schaffen werden, dass

Mit der WAB für

die Weihnachtsbeleuchtung auch weiterhin das Dorf stimmungsvoll ins Licht setzt.“, so Frank-Dagobert Müller, zweiter Vorsitzender der Werbegemeinschaft Alter Bahnhof.

Herbstmarkt in Langendreer

Der Herbstmarkt am Stern ist eine feste Veranstaltung in Langendreer geworden. Viele Bürger aus dem Bochumer Osten und den angrenzenden Orten freuen sich auf die Möglichkeit, sich auf die kommende Advents- und Weihnachtszeit vorzubereiten.

Zum neunten Mal veranstaltet die Werbegemeinschaft Alter Bahnhof (WAB) den Langendreerer Herbstmarkt „Am Stern“. Dieser findet in diesem Jahr am 07. Oktober von 10:00 bis 18:00 Uhr statt, und zahlreiche Anbieter haben ihr Kommen schon im letzten Jahr zugesagt.

„Bei der Planung steht die Ausrichtung auf den Kunst- und Kreativmarkt im Vordergrund. Die Angebotspalette ist wieder sehr vielfältig und wir freuen uns, dass der Herbstmarkt in Langendreer so gut angenommen wird“, so Michael Koch, Vorsitzender der Werbegemeinschaft Alter Bahnhof.

Neben vielen „Stammausstellern“ haben sich auch einige neue Anbieter angemeldet. „Wir kommen sehr gerne nach Langendreer. Die Atmosphäre auf dem Herbst- und auch auf dem Weihnachtsmarkt, ist so angenehm und entspannt.“, so eine Ausstellerin, die schon seit Jahren auf beiden Märkten ihre Ware anbietet.

Das Angebot wird in diesem Jahr noch einmal erweitert. Dann wird wieder für jeden etwas dabei sein. Es ist bunt gemischt und besteht hauptsächlich aus selbst hergestellten Waren aus dem Kunst- und Kreativbereich. Die Besucher des Marktes erwartet u. a. Unikate aus Stoff, Patchwork-Arbeiten, Stofftiere, handgestrickte Winterkleidung, Laubsäge-, Beton- und Holzarbeiten, exklusive Bilderrahmen, Mineralien, handgefertigte Papierkunst und herbstliche Floristik sowie frisch hergestellter Honig, Liköre und eingemachte Marmelade. Auch die

Langendreer!



Rahmenaktivitäten, insbesondere für die Jüngsten unter uns, bleiben in bewährten Händen. So können die Kinder u. a. auf dem Kinderkarussell ihre Runden drehen, Brote backen und Gläser ritzen.

In diesem Jahr ist auch wieder die Freie evangelische Gemeinde (FEG) mit dabei. Am Stand von Pastor Tim Linder und der Gemeinde können die Besucher „Pakete fürs Leben“ schnüren lassen. Die entsprechenden Lebensmittel werden zuvor besorgt und zugunsten Notleidender zu Kisten verpackt, im Anschluss an das Fest dann nach Südost-Europa, insbesondere nach Griechenland verschickt.

Das umfangreiche kulinarische Angebot lässt auch wieder kaum Wünsche offen. Die beliebte Erbsensuppe, der selbstgemachte Zwiebelkuchen, Kaffee mit Waffeln und Kuchen und Currywurst runden das Angebot rund um den traditionellen Wildschweinbraten ab. „Der Braten mit dem leckeren Rotkraut findet immer einen reißenden Absatz, darauf wollen wir auch beim nächsten Mal nicht verzichten“, so Frank-Dagobert Müller, 2. Vorsitzender der WAB.

„Neben dem Wetter hängt der Erfolg solch eines Festes vom Zusammenspiel der Aussteller, Geschäftsleute und lokalen Akteure ab und das hat bisher am Alten Bahnhof immer wunderbar geklappt. Ich freue mich, dass alle Akteure so gut zusammenarbeiten, das macht die Gemeinschaft aus“, ergänzt Karsten Höser, Stadtteilmanager. Ob die Fläche des Herbstmarktes, wie im letzten Jahr in Aussicht gestellt wurde, tatsächlich vergrößert wird, lässt er dabei noch offen. KH



Und jetzt wieder „Bänke raus“!

„Bänke raus“- Programm 2017

Bühne am Stern:

10:30 bis 11:30 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst der Katholischen und der Evang. Kirchengemeinde sowie der Freien Evangelischen Gemeinde

11:30 bis 12:30 Uhr

Chorkonzert des Posaunenchores der Ev. Kirchengemeinde Langendreer

14:00 bis 15:15 Uhr

Band Motozombies

15:15 bis 16:00 Uhr

Pentaton

16:30 bis 16:45 Uhr

Verlosung

16:45 bis 18:00 Uhr

Band RockAroma

Bühne Leifacker

12:30 bis 13:15 Uhr

Willy-Brandt-Schulband

13:30 bis 14:00 Uhr

Chor B.Happy /
Radio Bochum Frauenchor

15:15 bis 16:15 Uhr

„ReDefined“

16:30 bis 17:15 Uhr

Zumba® Fitness mit Sabrina & Co.

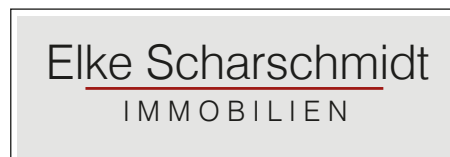
Straßen-Aufführung

Dudelsackspieler Duo Scots`n Breizh
Pentaton
Figurentheater-Kolleg

An ihrem Stand präsentieren sich den ganzen Tag über Stylez unlimited u. a. mit ihrem Hip Hop und House Programm.

Und wie auch schon im letzten Jahr bedienen Vertreter der Bezirksvertretung von 14:00 bis 16:00 Uhr im Getränkestand am Stern die Besucher des Festes.





VdK

Langendreer/Werne

VERKEHRS- UND GESCHICHTSVEREIN LANGENDREER/WERNE E.V.

Termin

Dienstag, 20.6., 15 Uhr,
Mitgliederversammlung mit Kaffee und Kuchen

Donnerstag, 13.7., 12 Uhr,
Fahrt: Besichtigung Kanne Brottrunk 12:00 Uhr Abfahrt Langendreer-Amt nach Kanne Brottrunk in Lünen, 14:00 Uhr Begrüßung und Kaffeetrinken, Besichtigung und Vortrag. 16:30 Uhr zu Idas Plätzchenstube, 17:00 Uhr Plätzchen und Kaffee.

Samstag, 19.8., 17 Uhr,
Fahrt: Datteln Kanalfest 17:00 Uhr Abfahrt Langendreer-Amt zur Kanalfahrt zum Dattelner Hafenfest, 17:45 Uhr Herner Meer aufs Schiff „Friedrich der Große“ für Musik und Speise ist gesorgt. Getränke sind selbst zu bezahlen. 22:30 Uhr Höhenfeuerwerk beim Dattelner Hafenfest.

Dienstag, 19.9., 18 Uhr,
Mitgliederversammlung, Vortrag: Hospiz

Samstag, 23.9., 9.30 Uhr,
Fahrt: Ter Hurne und zur Haarmühle 09:30 Uhr Abfahrt Langendreer-Amt nach Ter Hurne / Haarmühle, 11:00 Uhr Ter Hurne hier eigenes kleines Essen und Einkaufen, 13:30 Uhr Haarmühle hier Kaffee mit Kuchen, Planwagen oder Wanderung 17:30 Uhr Freilandgrill mit Vorbestellung

Dienstag, 17.10., 18 Uhr,
Mitgliederversammlung: Vortrag: Medikamentenmanagement

Dienstag, 21.11., 18 Uhr,
Mitgliederversammlung, Vortrag: Rentensteuer

Dienstag, 28.11., 10 Uhr,
Fahrt: Weihnachtsmarkt Osnabrück 10:00 Uhr Abfahrt Langendreer-Amt zum Weihnachtsmarkt Osnabrück, ca. 12:00 Uhr Mittagessen im Lokal Alte Posthalterei danach 5 Minuten Fußweg zum Weihnachtsmarkt.

Sonntag, 17.12., 9.30 Uhr
Fahrt: Velen 09:30 Uhr Abfahrt Langendreer-Amt zur Adventfeier in Velen incl. Mittagessen und 1 Stück Kuchen und 1 Pott Kaffee, Tee oder Kakao

Kontakt: Hans-Jürgen Brune,
0234/292110, h-j.b@t-online.de

Alle Veranstaltungen ohne Treffpunktvermerk finden im Wirtshaus Hiby, Baroper Straße 27 statt. Der Eintritt dort ist in der Regel frei. Für alle anderen Veranstaltungen bitten wir um rechtzeitige und verbindliche (!) Anmeldungen (Tel.: RH 290672, KE: 290023, Bei Besichtigungen ist der Eintritt zu bezahlen.

E-Mail:
VerkehrsvereinLW@t-online.de

20.06.2017 Dienstag 19.30 Uhr
Der Bochumer Verein – ein wichtiges Kapitel der Bochumer Industriegeschichte
... es berichtet Dr. Marco Rudzinski

08.07.2017 Samstag 14.00 Uhr
Besichtigung des ...
Schloss Lembeck – und Heimatmuseum
Treffpunkt: Schloss Lembeck, Schloss 2, 46286 Dorsten-Lembeck

10.08.2017 Donnerstag 14.30 Uhr
Besichtigung der ...
Müllverbrennungsanlage Herten
Treffpunkt: AGR-RZR Herten, Im Emscherbruch 11, 45699 Herten

09.09.2017 Samstag 14.00 Uhr
Besichtigung des LWL-Industriemuseums Zeche Zollern
Treffpunkt: Zeche Zollern, Grubenweg 5, 44388 Dortmund

17.10.2017 Dienstag 19.30 Uhr
Autobahnen im Bochumer Osten – wie die Autobahnen in den Bochumer Osten kamen
... es berichtet Hannes Habbich

18.11. 2017 Samstag 14.00 Uhr
Besichtigung ...
Deutsches Fußballmuseum
Treffpunkt: Deutsches Fußballmuseum, Platz der Deutschen Einheit 1, 44137 Dortmund (RH)

12.12.2017 Dienstag 19.30 Uhr
Besinnlicher Jahresausklang – die Details dieses Abends werden noch festgelegt

Männerdienst Langendreer-Dorf

Termine

Die Veranstaltungen finden immer freitags in der Zeit von 19.00 bis 22.00 Uhr im Gemeindehaus an der Alte Bahnhofstr.28/30 statt. Zu den Veranstaltungen sind alle interessierten Männer eingeladen.
Ansprechpartner: Karel Niedenführ, Tel. 0234/286288, oder Björn Knemeyer, Tel. 0234/3885025, knemeyer@o2online.de

- 16.6. Jesus und Pilatus - zwei Männer im Johannes evangelium
Ref.: Björn Knemeyer, M.Ed.
- 23.6. Mit dem Fahrrad auf den Spuren Luthers
Ref.: Pfr. Wilfried Geldmacher
- 30.6. Jahresrückblick der Stadt Bochum
Ref.: Roland Jakob
- 8.9. Eigener Abend
- 15.9. Dreieinigkeit heute
Referent: Pfr. Thomas Klare
- 19.9. Ausflug mit unseren Frauen
- 22.9. „Kirchentag und Reformationssommer“ in Wittenberg
Referent: Martin Treichel
- 29.9. Eine Zugreise durch die Karpaten
Referent: Wilfried Heusner
- 6.10. Tansania – ein Land im Umbruch
Referent: Till Weiß-Worm
- 13.10. Rückblick auf das laufende Jahr
Referentin: Bezirksbürgermeisterin Andrea Busche
- 20.10. Was leistet die „Schlüsselloch-Chirurgie“? Kleine Narbe – große Wirkung
Referent: Prof. Dr. Richard Viebahn
- 27.10. Die Religion der alten Ägypter
Referent: Pfr. Thomas Vogtmann

Termin

- 3.11. Jeremia – Prophet widerWillen
Referent: Björn Knemeyer
- 10.11. Die Veränderungen in den Sozialgesetzen – Vorhaben der neuen Bundesregierung
Referent: Jonny Bruhn-Trip
- 17.11. Luthers Auslegung der Zehn Gebote in seinen Katechismen
Referent: Prof. Dr. Mommer
- 24.11. Die Schöpfungsgeschichte – Auf dem Weg zum Menschen
Referent: Dr. Walter Rücker
- 1.12. Die Geschichte des Ümminger Kirchhofs
Referent: Clemens Kreuzer
- 8.12. NRW nach den Wahlen
Referentin: Landtagspräsidentin Corinna Gödecke
- 15.12. Jahresabschluss mit Adventsfeier

Frauenhilfe Langendreer Holz

Die nächsten Termine

Die Frauenhilfe trifft sich alle 14 Tage mittwochs von 15 bis 17 Uhr in der Pauluskirche, Langendreer Straße.

Alle interessierten Frauen sind herzlich eingeladen

Leiterinnen:
Gisela Storchmann, Tel. 9272600
Brigitte Voß, Tel. 286830

14.6. Bingo mit Herrn Hölling

28.6. Neues von „Paul und Willi“

12.7. Abschlussfahrt

Das Programm des 2. Halbjahres kann über die Leiterinnen erfahren werden.



Der „Männerdienst Langendreer-Dorf“ zu Besuch im Bochumer Musikforum

Seniorenbüro im Dorf eröffnet

Um kurz nach 11 Uhr gab es kaum noch ein Durchkommen am 22. März in den Räumen des seine Eröffnung feiernden Seniorenbüros im Dorf an der Alte Bahnhofstr.6. Und mancher Besucher konnte nur noch draußen sein Glas Sekt oder seine Tasse Kaffee schlürfen, während sich drinnen in allen Räumen die Menschen an Stehtischen, in der Warteschlange beim Häppchenstand, in den Büros, in der Küche und im Gruppenraum drängelten und diversen Reden zuhörten, die zur Eröffnung gehalten wurden. Und Frau Engel vom Roten Kreuz und Frau Köster von der Stadt Bochum als Verantwortliche nahmen freudestrahlend diverse Eröffnungsgeschenke entgegen, die etliche Besucherinnen und Besucher mitgebracht hatten.

Auch wir von der Dopa waren vertreten und wünschen auch von hier aus den Verantwortlichen des Seniorenbüros im Dorf, die sich über jeden Besucher und jede Besucherin freuen, viel Glück bei ihrer Arbeit. Und jetzt lassen wir die Bilder sprechen...



Bei einem Gläschen Sekt und mit Häppchen, Kaffee und Kuchen kam es zu mancher Begegnung bei der Eröffnung des Seniorenbüros Bo-Ost an der Alten Bahnhofstr. 6



Auch Ex-Oberbürgermeisterin Scholz (vorne links) und die Leiterin der Stadtteilbücherei, Frau Grimberg (vorne rechts), erlebten gut gelaunt die Eröffnungsfeier



Angebote und Öffnungszeiten des Seniorenbüros Ost sind auch von außen zu ermitteln



Die Reisende Küche

Buchen Sie uns für Hochzeit, Geburtstag, Familien-, Betriebs- und Vereinsfeiern, mit kaltem und warmem Buffett. Wir sind zu jedem Anlass für Sie da.



Hanna & Daniel Kroynowski
Am Glockenturm 15 44892 Bochum
Telefon 0234 29 818 95 0174 900 678 6
die-reisende-kueche@web.de www.die-reisende-kueche.com
Besuchen Sie uns auch auf Facebook.

Besuchen Sie uns
auch auf den
Veranstaltungen
Bänke raus, Herbstmarkt,
und Weihnachtsmarkt.
in Langendreer.

Was ist los beim Mittwochstreff „Ü50“?

mittwochs 15.00 – 16.45 (14-tägig)
Im Gemeindehaus
Alte Bahnhofstr. 28-30

Kontakt: Maria Koch
02302/8798415

Die nächsten Termine

14.06.17
Geburtstags-
kaffeetrinken

28.06.17
„Ruhr Weiber“ - Die weibliche Seite
des Ruhrgebiets

12.07.2017
Die Würfel sind gefallen.
Wer behält sein Geschenk?

Das Programm für das 2. Halbjahr
2017 kann über Maria Koch (s.o.)
erfahren werden.

Ü-50 Mitarbeiterinnen:
Marten-Knemeyer, Gisela, Pfarrerin,
Nennstiel, Gudrun
Hetschold, Heidi
Koch, Maria
Schmitt-Ehrentzeit, Sigrid
Scholz, Gerda
Stegemöller, Tabea
Teller, Maria -
Trampe, Petra



Dachdeckermeister Jörg Strüinkmann

Grabelohstr. 165 44892 Bochum
Tel. 0234 9 27 27 52 Fax: 0234 9 27 27 53
Mobil: 0172 28 95 071
Dachrinnen (Blecharbeiten) Steildach Dachfenster Flachdach
Fassaden Schieferarbeiten Isolierungen

APARTMENTHAUS SOMBORN

Die preiswerte Alternative zum Hotel

TEL: 0234 - 23 23 86
WWW.APARTMENTHAUS.DE

69,00 EURO
Apartment für 2 Personen
pro Nacht

160,00 EURO
Ferienwohnung für 5 Personen
pro Nacht

WARUM WIR?
a. Bettwäsche, Handtücher inkl.
b. Endreinigung inkl.
c. Komplett eingerichtete Küche
d. Eigenes Badezimmer
e. Kostenlose Parkplätze
f. Großes Außengelände
g. Verkehrsgünstige Anbindung

ÜBER UNSER HAUS
Unser Haus empfehlen wir Ihnen
als preiswerte Alternative zum Hotel
für Ihren kurzfristigen oder auch
längerfristigen Aufenthalt in Bochum

STAFFELPREISE
Ab zwei Übernachtungen
bieten wir Rabatt
auf unsere
Übernachtungspreise.
Fragen Sie uns.

FACEBOOK WWW.APARTMENTHAUS.DE GOOGLE+

info@apartmenthaus.de - 44894 Bochum - Schulze-Vellinghausen-Str. 28

Übersicht über die Gruppen und Aktivitäten

www.senioren-aktiv-bochum.de

info@senioren-aktiv-bochum.de

Gruppe	Zeit	Ort / Raum
Computer I & II <i>alle Plätze belegt</i> info@senioren-aktiv-bochum.de	montags 9.30 - 11.30 Uhr 14-tägig im Wechsel	Seniorenbüro "Am Stern" Hohe Eiche 12
Ausflüge/Kultur (Aktivitäten-Planung) info@senioren-aktiv-bochum.de	am 1. Montag im Monat 15.00 - 17.00 Uhr	Seniorenbüro "Am Stern" Hohe Eiche 12
Sport (Aktivitäten-Planung) info@senioren-aktiv-bochum.de	am 3. Montag im Monat 15.00 - 17.00 Uhr	Seniorenbüro "Am Stern" Hohe Eiche 12
Literaturkreis info@senioren-aktiv-bochum.de	am 4. Montag im Monat 15.30 - 17.00 Uhr	Seniorenbüro "Am Stern" Hohe Eiche 12
Gymnastik info@senioren-aktiv-bochum.de	dienstags 11.00 - 12.00 Uhr <i>-nicht in den Schulferien-</i>	Ev. Michaelkirche Birkhuhnweg 2
Gesellschaftsspiele info@senioren-aktiv-bochum.de	dienstags 15.00 - 17.00 Uhr wöchentlich, außer 3. Di im Monat	Seniorenbüro "Am Stern" Hohe Eiche 12
Malen & Zeichnen info@senioren-aktiv-bochum.de	dienstags 15.30 - 18.00 Uhr 14-tägig / ungerade Woche	Saal Gemeindehaus St.Marien Alte Bahnhofstr. 182 a
Patchwork & Handnähen info@senioren-aktiv-bochum.de	dienstags 15.30 - 18.00 Uhr 14-tägig / ungerade Woche	Saal Gemeindehaus St.Marien Alte Bahnhofstr. 182 a
Gemeinschafts-Treffen Treffen aller Gruppen sowie interessierter Gäste! info@senioren-aktiv-bochum.de	am 3. Dienstag im Monat 15.30 - 17.00 Uhr	Saal Gemeindehaus St.Marien Alte Bahnhofstr. 182 a
Nordic Walking info@senioren-aktiv-bochum.de	mittwochs 15.00 - ca. 16.30 Uhr 14-tägig / gerade Woche	Treffpunkte wechselnd nach Absprache Infos im Seniorenbüro "Am Stern" Hohe Eiche 12
Sauna/Schwimmen info@senioren-aktiv-bochum.de	mittwochs (ca. 14-tägig) Termine bitte im Seniorenbüro erfragen!	Freizeitbad Heveney bzw. nach Absprache
Musizieren/Singkreis info@senioren-aktiv-bochum.de	1. Donnerstag im Monat gerade Kalenderwoche 15.30 - 17.30 Uhr	Seniorenbüro "Am Stern" Hohe Eiche 12
Fotografie info@senioren-aktiv-bochum.de	donnerstags 15.00 - 18.00 Uhr 14-tägig / ungerade Woche	Seniorenbüro "Am Stern" Hohe Eiche 12
Tiffany-Glaskunst info@senioren-aktiv-bochum.de	freitags 15.00 - 18.00 Uhr (1. - 3. Freitag im Monat)	Seniorenbüro "Am Stern" Hohe Eiche 12
Stammtisch info@senioren-aktiv-bochum.de	am 4. Freitag im Monat 15.00 - 18.00 Uhr	Seniorenbüro "Am Stern" Hohe Eiche 12

Alphabetische Übersicht der Gruppen

Ausflüge/Kultur
Computer
Fotografie
Gesellschaftsspiele
Gymnastik
Literaturkreis
Malen & Zeichnen
Musizieren/Singkreis
Nordic Walking
Patchwork & Handnähen
Sauna/Schwimmen
Sport
Stammtisch
Tiffany-Glaskunst

1. Montag im Monat - Aktivitätenplanung
montags vormittags
donnerstags 14-tägig ungerade Woche
dienstags (außer 3. Dienstag im Monat)
dienstags vormittags (außer Schulferien)
4. Montag im Monat
dienstags 14-tägig ungerade Woche
1. Donnerstag im Monat, gerade Kalenderwoche
mittwochs 14-tägig gerade Woche
dienstags 14-tägig ungerade Woche
mittwochs vormittags ca. 14-tägig nach Absprache
3. Montag im Monat - Aktivitätenplanung
4. Freitag im Monat
freitags 1.-3. Freitag im Monat

SENIOREN AKTIV BOCHUM-OST

Mit Senioren für Senioren – Gemeinsam aktiv im Stadtteil

Durch Veröffentlichungen hier in der Dorfpostille ist die Initiative „SENIOREN AKTIV Bochum Ost“ sicherlich vielen Lesern bereits bekannt.

Da sich in unserem Kreis vielfältige Gruppen für Freizeitaktivitäten gebildet haben, gibt es an dieser Stelle seit einiger Zeit eine Vorstellungsreihe einzelner Gruppen. Heute geht es um....

Die Musik-Gruppe

„Wo man singt, da lass dich ruhig nieder...“

Musik gehört zu unserem Leben, begleitet uns in allen Lebenssituationen und trägt zum Wohlbefinden bei. Aus diesem Grunde hat auch SENIOREN AKTIV Bochum-Ost vor längerer Zeit bereits eine Musikgruppe ins Leben gerufen. Bei der Musik werden viele Sinnesorgane angesprochen. Sie trägt zur seelischen inneren Harmonie bei, macht aber in allererster Linie viel Freude, besonders, wenn man in der Gruppe singt. Das Atmen beim Singen befreit und beteiligt Zwergfell und Lunge.

Aber nicht nur körperlich ist es befreiend und wohltuend zu Singen, auch das Gedächtnis wird trainiert. Melodie und Text erfordern einen wachen Geist.

Unser Repertoire beinhaltet die ganze Bandbreite vom Volkslied (entsprechend den Jahreszeiten) bis hin zu Gospel oder Schlager. Wir singen auch bei besonderen Anlässen, wie zum Beispiel beim „lebendigen Adventkalender“, in der Regel am 12. Dezember.

Herzlich laden wir alle ein, die Spaß am Singen haben, zu uns ins Seniorenbüro „am Stern“, Hohe Eiche 12, zu kommen. Wir treffen uns einmal im Monat am 1. Donnerstag in der geraden Kalenderwoche ab 15:30 Uhr.

Und nicht vergessen:

Singen macht Spaß!

(L.G.)

(Fotos L.G.)

In der (nebenstehenden) Übersicht –unserer „Aktivitäten-Liste“ – sind alle regelmäßig aktiven Gruppen mit Zeit und Ort der Treffen aufgeführt.

Die Termine der jeweiligen Gruppen für einen Zeitraum von zwei Wochen gibt es im Schaufenster des Seniorenbüros „am Stern“ in der Hohen Eiche 12 auf einer Tafel zu sehen. Hier findet man natürlich auch, wann die Musik-Gruppe sich trifft.

Auf unserer Homepage senioren-aktiv-bochum.de finden Sie neben Informationen über die vielfältigen Aktivitäten unserer Initiative auch einen Kalender, in dem die Termine der Gruppen veröffentlicht werden.

Wenn Ihnen die Welt des Internet nicht so geläufig ist, erfahren Sie alles Interessante und Wichtige über die einzelnen Gruppen auch im Seniorenbüro Ost, Hohe Eiche 12.



Die Musikgruppe von „Senioren aktiv Bochum-Ost“ trifft sich regelmäßig im Seniorenbüro am „Stern“-Platz, Hohe Eiche 12

Für ein persönliches Gespräch stehen wir dort „am Stern“ i.d.R. dienstags und donnerstags von 10.00 – 12.00 Uhr sowie bei Gruppen-Aktivitäten auch an den Nachmittagen zur Verfügung.

SENIOREN AKTIV BOCHUM-OST
(M.K.)



Das Drama mit den Fahrradkästen

Es hört nicht auf! Da wurden sie mit viel finanziellem, geistigem und muskulärem Aufwand von „Langendreer hat's!“ im Sommer 2013 aufgestellt und blieben ein gutes Halbjahr unangetastet, unbeschmiert und unbeschädigt. Die Rede ist von den beiden Fahrradschautafeln/Kästen, die der Stadtteilverein mit Unterstützung der Volksbank an der Zufahrt zum „Rheinischen Esel“ an der Oberstraße und an der Zufahrt zum Ümminger See an der Wittener Straße aufgestellt hat.

Doch dann ging's los! Erste Scheibe kaputt, Plakat noch lesbar, dann zweite Scheibe total zugesprüht, mit Superflüssigkeit gereinigt, dann Flyerkasten abgebogen und mit Steinen gefüllt, neue Flyerkästen bestellt und montiert, dann eine Scheibe total zerstört, zwei neue Plexi-Scheiben gekauft, eine montiert, bald schon wieder beschädigt, Plakat noch lesbar, dann über Silvester Kracher im Innern des Kastens gezündet, Plakat und Scheibe total zerstört – und dann 2017 den Kasten an der Oberstraße/Rheinischer Esel mit neuer Scheibe und neuem Flyerkasten versehen, den Kasten an der Wittener Straße zum Ümminger See vollständig gesäubert und instand gesetzt. Also,

alles fit für die Fahrradsaison! Nix da! Zwei Wochen später bei der Inspektion des Oberstraßenkastens ist die Scheibe schon wieder beschädigt...

Was tun? Dran bleiben, reinigen, ersetzen? Geht wohl nicht anders.

Schade das alles. Woher diese Beschädigungswut, dieser Wille zur Zerstörung nicht privaten Eigentums, dieser Drang, solche ehrenamtlich erstellten Projekte, die der Öffentlichkeit dienen, kaputt zu machen? Willi Wachsam



Alles wieder intakt am „Rheinischen Esel“. Wie lange?



Pietro Li Puma von „Langendreer hat's!“ bei der letzten Instandsetzung an der Wittener Straße im März



**Montags bis Freitags
durchgehend geöffnet
von 8.00 bis 18.30 Uhr**

**Auch Mittwochnachmittags ☺
Samstags von 8.00 bis 14.00 Uhr**

**Alte Bahnhofstr. 123b · 44892 Bochum
Tel. 02 34-28 61 18 · Fax 02 34-29 67 16
Internet: www.paracelsus-apo-bochum.de**

Ihr Optiker in Langendreer



Optik Wallhöfer

Alte Bahnhofstr. 22, 44892 Bochum

Tel. 02 34 | 28 74 73



Wir bieten Ihnen:

- Exakte Sehstärkenbestimmung
- Typgerechte Fassungsberatung
- Umfassende Brillenglasberatung
- Individuelle Einzelanfertigung
- Computerbrillen · Lesebrillen/-hilfen
- Gleitsichtbrillen (ab 149,- €)
- Sportbrillen · Schutzbrillen
- Kontaktlinsen
- Beratung und Auswahl auch bei Ihnen Zuhause
- Brillen Schutzbrief
- Biometrische Passbilder
- Teilzahlung

Wir sind Mitglied einer großen deutschen Optiker-Einkaufsgemeinschaft. Das garantiert Ihnen immer die beste Qualität zu einem fairen Preis.

Seit über 50 Jahren für Sie vor Ort – wir freuen uns Sie zu sehen,
Ihre Optiker,

Peter und
Michael Wallhöfer



Evang. Frauenhilfe *Bezirk Christuskirche/Dorf*

**Wir treffen uns alle 2 Wochen
am Mittwoch**

**von 14.45 Uhr bis 16.45 Uhr
im Evang. Gemeindehaus,
Alte Bahnhofstr. 28/30**

**Kontakt: Christel Radtke,
Tel. 288152 oder
Erni Wohlauf, Tel. 288657**

21.6.

Auftritt „MGV Glocke“ zur Bürgerwo-
che (keinen Kuchen mitbringen)

5.7.

Wir grillen zum Abschluss
des Halbjahres

30.8.

Auftakt mit Waffelecken

13.9.

Dia-Vortrag mit Herrn Hannig

27.9.

Herbstgeschichten

11.10.

Kartoffelfest

25.10.

Pfr. Höhner: Luther und die Freiheit

8.11.

Bingo

22.11.

„Paul und Willi“: So Gedanken... Was
der Alltag so hergibt

6.12.

Adventsfeier

2012.

Weihnachtsfeier
mit Klavierbegleitung

Termin

Nachtflohmarkt 2017

an der Rudolf Steiner Schule

Hauptstraße 238

Freitag, den 07. Juli

von 17:00 – 23:00 Uhr

Termin

Die Elternschaft der selbstver-
walteten Rudolf Steiner Schule
Bochum lädt ein: Am 07. Juli
2017 findet von 17:00 – 23:00 Uhr
der diesjährige Nachtflohmarkt auf
dem weitläufigen Schulgelände an
der Hauptstraße 238 in Bochum-Lan-
gendreer statt.

Auf die Besucher warten um die ein-
hundert Flohmarktstände von aus-
schließlich privaten Anbietern, diverse
kulinarische Köstlichkeiten sowie
Live-Musik auf einer Open-Air-Bühne.
Der Nachtflohmarkt ist als klassischer
Flohmarkt mittlerweile nicht nur für
die Schulgemeinschaft der Rudolf
Steiner Schule und den Stadtteil Lan-
gendreer eine Traditionsveranstaltung,
sondern zieht jährlich auch mehrere
Tausend Besucher aus anderen Teilen
Bochums, aus Dortmund und aus
Witten an.

Es warten auf Liebhaber anspruchsvol-
ler Literatur, auf Schallplattensammler,
Musiker und Hobbyköche sowie auf
junge Familien unzählige Schätze und
viele nützliche Gebrauchsgegenstän-
de. Kinder sind wie immer besonders
willkommen und dürfen ihre Stände
auf dem Kindermarkt gratis aufbauen.

Die Besucher erwartet:

über 100 private Verkaufstände sowie
ein kostenloser Kinderflohmarkt

Röstkartoffeln, Flammkuchen, Pizza,

Bratwurst, Reibekuchen, Käsespieße,
Eis, Waffeln, Bionade, Cappuccino
und Kuchen an den Essenständen der
Elternschaft

ein Café mit Open-Air-Bühne und Live-
Bands von 17:00 - 22:00 Uhr

ein Sinnesparkour

ein Infostand der Schule

Sommerfestatmosphäre bis spät in die
Nacht

Die Einnahmen aus den Standgebüh-
ren werden auch in diesem Jahr wie-
der einem Projekt der Schule zugute
kommen, die Essen- und Getränke-
stände sind Eltern-Schülerinitiativen,
deren Einnahmen den jeweiligen
Klassenkassen zur Verfügung gestellt
werden.

Zu beachten ist:

Die Vergabe der Flohmarktstände
findet am 02. und 23. Juni von 17:00 –
18:00 Uhr in der Halle des A-Gebäudes
der Schule statt. Für spontan Ent-
schiedene können Flohmarktstände
auch noch am 07. Juli ab 15:00 Uhr am
Infostand gebucht werden.

Die Veranstaltung findet auch bei
Regen statt.

Parkplätze stehen auf dem Schulhof
der Albert-Schweitzer-Schule / Stift-
straße zur Verfügung.



*Der bis in die Nacht hinein dauernde Flohmarkt der Rudolf Steiner-Schule in Langendreer
ist ein Publikumsmagnet unter den Veranstaltungen im Stadtteil*

Seit
60 Jahren
der Maler
Ihres Vertrauens



Schmitt

Maler- und Lackierermeister

Wir machen Ihre Immobilie fit!

◆ **Wir stellen vor:**

Unseren neuen Mitarbeiter DINO 180XT

...unsere neue Arbeitsbühne für den schnellen Einsatz in luftiger Höhe bis zu 18m!



◆ **Sommerzeit ist Fassadenzeit!**

Wir bieten vom Fassadenanstrich, Wärmedämmung bis zu Reparaturen von Rissen und Spechtlöchern ein vielseitiges Angebot

◆ **Reinigung und Imprägnierung von Klinkersteinen**

◆ **Dachreinigung und Anstrich der Dachziegel**

◆ **Reinigung von Solaranlagen**

◆ **Unser Service:**

Kostenlose Angebote, auf Wunsch auch mit Festpreisgarantie, eigenes Gerüst und Arbeitsbühne bis 18m, Materialanlieferung und -entsorgung, Sanierung von Fensterbänken und Fallrohren



Schmitt
Maler- und Lackierermeister

Telefon 0234/28 66 62
Fax 0234/28 66 64
Mobil 0172/28 18203

Alte Bahnhofstraße 32
44892 Bo-Langendreer
schmitt.malermeister@arcor.de

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten
www.schmitt-malermeister.de



Wann fährt die erste Bahn an der Camel-Oase vorbei?

Viele Blätter im Stratabu sind nicht mehr leer, diese Geschichte ist bald vom Anfang bis zum Ende erzählt. Das Tagebuch ist voll und geht ins DOPO-Archiv.

Der erste Schienenstrang quer durchs Dorf wird diesen Sommer fertiggestellt sein und genutzt werden können. Bisher laufen die Bauarbeiten längs der Unterstraße besser als gedacht, der milde Winter und das trockene Frühjahr haben zügiges Arbeiten ermöglicht und im Erdreich fanden sich nicht so viele Überraschungen wie auf der Hauptstraße. Auf der Kreuzung Alte Bahnhofstraße/Unterstraße liegen die Schienen und man staunt über die zeitgemäßen Abbiegespuren, die so ganz nebenbei entstanden sind. Und hätte der Soldat am Denkmal des Kopflosen noch einen Kopf, würde er sich wundern, wie nahe ihm die Menschen per Fuß oder mit dem Rad, mit Bus, Bahn oder PKW nun kommen.

Und so sieht der weitere Zeitplan wohl aus: mit dem Ende der Sommerferien Ende der Bauarbeiten und Beginn der Test- und Messarbeiten, der Probefahrten mit den echten Wagen für die neue Linie 302. Daran beteiligt sind dann nochmal viele Menschen, die was von Straßenbahnbau verstehen: Ingenieure vom TÜV und der Zuschussgeber aus Düsseldorf, die einen Schlusshaken an die Akte 310/302 Verlängerung/Neubau machen müssen. Denn erst dann kann diese Teilstrecke freigegeben werden und können die Langendreerer ihre Straßenbahn besteigen und losfahren: quer durchs Revier vom Bahnhof Langendreer bis nach Gelsenkirchen-Buer Rathaus und zurück - natürlich schafft es dann die 302 in je einer guten Stunde.

Wo bleibt denn nun die Mutter des großen Straßenbahnbauprojekts und Namensgeberin, die 310? Da geht es auch bald weiter - dann, wenn die große Bahn, die Bahn AG, ihr o.k. gegeben hat und der Lückenschluss unter der Brücke nach Witten möglich ist. Mal sehen, wann denn dann.

Im Dorf liegen Schienen jetzt fest und sicher auch vor der Camel-Oase, einst Hauptquartier der Hardliner im Anti 310 Kampf. Mittlerweile sind dort neue Betreiber eingezogen und hoffen auf die Rückkehr der guten alten Zeiten mit Spitzenumsätzen, wenn alle Baustellen abgeräumt sind und das Parken für Schnelleinkäufer wieder leichter wird.

Schräg gegenüber der Oase wohnt Familie Mücher, auch sie entschiedene Strabagegner und Kläger vor den Verwaltungsgerichten. Müchers staunten nicht schlecht, als nach den notwendigen Hausanschlussarbeiten ihr aufgewühlter Vorgarten wieder wie zugesichert mit Mutterboden aufgefüllt war. Denn dieser „Mutterboden“ war höchstens von einer bösen Schwiegermutter dort abgekippt worden und völlig gartenuntauglich. Schutt und Steinbrocken machten den Großteil der Erde aus: unbenutzbar, nicht begrünbar.

Das Straßenbahn-Tagebuch: „Stratabu“

Es folgte ein zähes Ringen um Verbesserung - aber mit einem guten Ende für Familie Mücher: Der Schutt kommt wieder raus und echter Mutterboden rein, auf Kosten der Stadtwerke. Also ein Sieg auf ganzer Linie und eine Erinnerung an die alte Volksweisheit: Wer sich nicht wehrt, lebt verkehrt!

Wann aber fährt denn nun die 302? Irgendwann Anfang Oktober. Entweder am 3.10, dem Nationalfeiertag, oder ein paar Tage später beim Herbstmarkt am Stern. Mal sehen welcher Tag der große historische Tag für LA wird. Die schönsten Feiertagsfotos dann also in der nächsten DOPO.

Und Neues zur Verlängerung der U35 bis zur Unterstraße, dem nächsten Bogestra Projekt für Langendreer. Dann, wenn es kommen sollte Anfang der 20iger Jahre, wird es auch wieder ein Stratabu geben. Versprochen! EL

WEIN GRANDINGER

Buscheyplatz 6 (BO-Querenburg)
Jetzt informieren: 0234 / 79 22 630
www.wein-grandinger.de



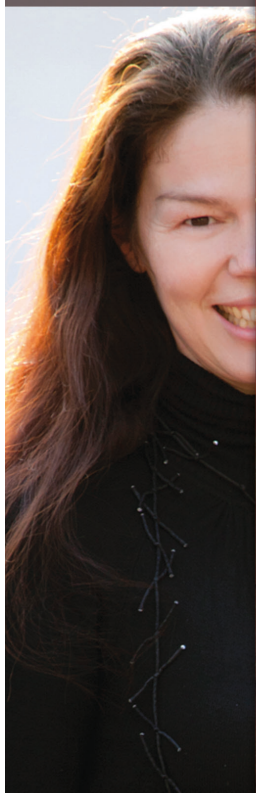

GEIL
gehring
HIESTAND
Dore
VAN NÄHMEN

Ihre Spezialistin für deutsche Weine

Wein • Sekt • Liköre • Whisky • Essige • Feinkost

blattwerk

Der ! Blumenladen®



Ein Blumenladen mit Ausrufezeichen?!

Unbedingt, denn wir wollen Zeichen setzen.
Mit ungewöhnlichen, wunderschönen, floralen Arrangements.

blattwerk

Der ! Blumenladen in Bochum

begeistert, wo andere nur erfreuen !

blattwerk
Der ! Blumenladen
Alte Bahnhofstrasse 31
44892 Bochum
Tel: 0234 / 599 67 73
Fax: 0234 / 599 64 50
www.blattwerk-bochum.de

Öffnungszeiten:
Di - Fr: 8:00 - 18:00 Uhr
Sa: 8:00 - 13:00 Uhr
So + Mo geschlossen
außer Muttertag



Nagelwerk *Nagelstudio*

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

- Nagelmodellage
- Naildesign
- Maniküre
- Fußpflege
- Wimpernverlängerung
- Wimpernverdichtung



Tel.: 0177 - 277 84 34 • Email: nagelwerk.bochum@googlemail.com
Lünsender Str.23 • 44892 Bochum

Body Balance - Massagen

Termin nach Vereinbarung

Mobil: 0178 - 144 77 70 • Email: bbmobile24@gmail.com
Lünsender Str. 23 • 44892 Bochum

Zügig voran: Stadtumbau Ost in WLAB

Von der Stadt Bochum wurde am 29.3.2017 eine neue Runde in der integrierten Stadtentwicklungsplanung für Werne und Langendreer/Alter Bahnhof (WLAB) im Kunstmuseum eingeläutet. So sollte das, was bisher im Bochumer Osten auf den Weg gebracht wurde, in die Stadt hineingetragen werden. Vorge stellt wurden noch einmal die Planungen und das bisher Erreichte, worüber wir in der Dorfpstille bereits berichtet hatten. Erinnert wurde an die gelungenen Entwicklungen des Springerplatzes, an Goldhamme und Stahlhausen sowie an ‚Gesundes Wattenscheid‘.

Aktuell berichtete der Vertreter der Stadt, dass das Stadtteilmanagement ausgewählt wurde, das voraussichtlich im Mai sein Büro in Werne beziehen, aber auch in Langendreer Alter Bahnhof im Seniorenbüro erreichbar sein wird. Das Stadtteilmanagement bilden Frau Helga Beckmann, Herr Christoph Schedler, Herr Karsten Höser und Frau Sabra Khatal. Die Dopa wird das Stadtteilmanagement in einem Interview vorstellen.

Was den Abend auch für Kenner der Planungen interessant machte, war der Vortrag von Herrn Dr. Ing. Peter Apel vom Planungsbüro Stadtkinder in Dortmund. Seine wichtigste Aussage dürfte gewesen sein, bei der Stadtplanung „von Kindern zu lernen“. Sie wüssten sehr genau, was sie bei Veränderungen in ihrer Umgebung brauchen und gut finden. So zeigte ein schönes Beispiel von Stadtplanung, wie Kinder an einem



Plädierte für Kinderbeteiligung bei der Planung von Spielräumen und für naturnahe Plätze: Dr. Ing. Peter Apel vom Planungsbüro Stadtkinder aus Dortmund

kleinen Wasserlauf umgeben von grünen Büschen spielen. Dem Publikum stellte Herr Apel die Frage, was wir aus der Kindheit an Spielmöglichkeiten in Erinnerung haben: auf Bäume klettern, über Wiesen toben, durch Abbruchhäuser rennen und anderes mehr. Daraus entwickelte Herr Apel den Ansatz, dass ‚naturnahe Räume‘ zu finden und zu gestalten seien. So sollten Brachflächen gesichert und genutzt werden. In allen Phasen der Planung seien Kinder zu beteiligen. Er konnte anschaulich von gelungenen Umsetzungen von Kinderinteressen in verschiedenen Städten berichten. Die gezeigten Bilder waren so anregend, dass sicher manche TeilnehmerIn Lust empfand, selbst noch einmal jung zu sein, um ausgelassen spielen zu können, wobei der Vortragende noch darauf hinwies, dass Bewegung für alle Generationen ein zentrales Moment in der Lebensgestaltung ist. Auf einigen seiner Bilder waren auch Erwachsene zu sehen, die sich in den naturnahen Räumen spielerisch bewegten.

Die Ideen des Planungsbüros Stadtkinder sollten aufgenommen werden, wenn es an die Umsetzung der Neugestaltung des Kinderspielplatzes Heinrich-Gustav-Straße und an die Teilüberarbeitung des Kinderspielplatzes Auf den Holln sowie an die Entwicklung des Volksparks in Langendreer gehen wird. Darüber waren wohl die meisten Teilnehmenden einer Meinung. Wir dürfen gespannt sein, was dem Stadtteilmanagement und den Planern der Stadt Bochum gelingen wird.

Aus dem Publikum wurde eingewendet, dass es im Volkspark eine störende Gruppe geben würde, die sich dort regelmäßig zu Trinkgelagen trifft. Herr Apel regte an, auch diese Gruppe in die Veränderungsprozesse einzubeziehen. Seine Erfahrung zeige, dass auf diesem Wege für alle tragfähige Lösungen gefunden werden können.

Außerdem waren dem Publikum die Nahmobilität, also Fußgänger- und Fahrradfreundlichkeit der Sanierungsgebiete und die Beachtung von Interessen von behinderten und alten Menschen wichtig. In einem anderen Förderprojekt, so die Aussage der Bezirksbürgermeisterin, soll an der Nahmobilität gearbeitet werden. Die Förderung wurde aktuell bewilligt.



Bezirksbürgermeisterin Andrea Busche und Oberbürgermeister Thomas Eiskirch im Gespräch bei der Stadtentwicklungsvorstellung im Kunstmuseum

Behinderung und Alter sollen Themen sein, mit denen sich der noch auszuwählende Bezirksarchitekt mit den Vermietern beschäftigen wird. Die Hoffnung ist, dass Gebäudesanierungen in Gang kommen, um so die Lage der älteren und behinderten Menschen zu verbessern.

Quirliges Treiben auf dem Spielplatz Heinrich-Gustav-Straße/ Ecke Wittekindstraße

Zur Bürgerbeteiligung im Zuge des Stadtumbaus Werne, Langendreer Alter Bahnhof hatte die Stadt am 27. April auf den genannten Spielplatz eingeladen. Schon beim Ankommen war sichtbar, dass dieser Spielplatz dringend eine Renovierung und neue Ideen braucht.

Neben ganz vielen Kindern waren auch städtische MitarbeiterInnen und das neue Stadtteilmanagement vor Ort. Und: Sie waren nicht nur da, sondern hatten auch Einiges vorbereitet.

Am stärksten ins Auge fielen die fünf Tafeln mit unübersehbarer Beschriftung: Buddeln, Rutschen, Klettern, Toben, Schaukeln. Und auf allen Tafeln war noch Platz für die Ideen der Kinder (siehe Foto nächste Seite). So stand zum Beispiel auf der Schaukel-Tafel: Babyschaukel, Vogelrutsche, Doppelschaukel, Reifen, Wipptiere, steigender Teppich.

Und auch die anderen Tafeln waren ergänzend beschriftet. Ganz schön viel, was den Kindern so eingefallen war. Dann gab es noch Fotos zu sehen, auf

real-

EINMAL HIN. ALLES DRIN.

FRISCH UND VIELFÄLTIG!

Genießen Sie bei „Der Meistermetzger“ eine große Auswahl regionaler und internationaler Fleisch- und Wurstwaren, hausgemachter Spezialitäten, frisch zubereiteter Feinkostsalate und eine Vielzahl an Käsesorten.

Montag

Hähnchenflügel 4 Stück

2,-

Dienstag

Kasseler im Brötchen

2,-

Mittwoch

Hähnchenschenkel, Stück

2,-

Donnerstag

Schnitzel im Brötchen

2,-

Freitag

Krustenbraten im Brötchen

2,-

Samstag

Grillhaxe, Stück

4,-

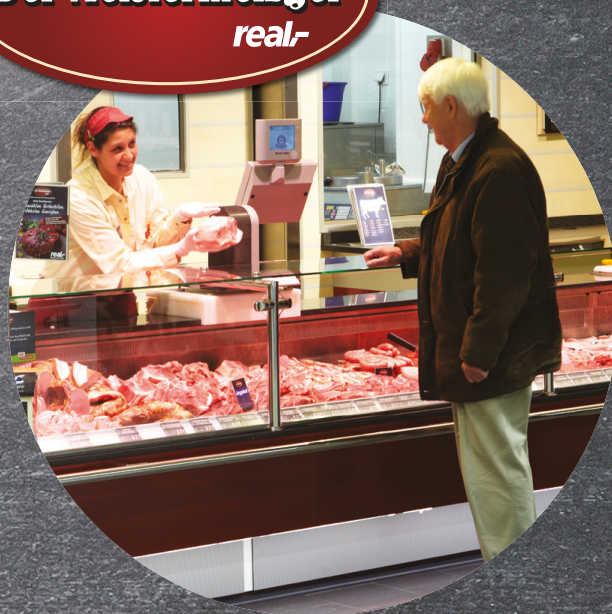
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr real,- Markt

Bochum-Langendreer

Ihr Frischelieferant für Bochum-Langendreer

... feine Fleisch- und Wurstwaren.
Der Meistermetzger
real-



Bonuskarte

real-

... feine Fleisch- und Wurstwaren.
Der Meistermetzger
real-

**10 ARTIKEL KAUFEN,
1 FLEISCHKÄSEBRÖTCHEN GRATIS!**

Nur gültig an der Heißen Theke
in Ihrem real,- Markt
Bochum-Langendreer

Bestes
hausgemacht!





denen Kinder des Offenen Ganztags in der Kreyenfeldgrundschule einige Tage zuvor einem Mitarbeiter des Stadtteilmanagements ihre Lieblingsorte und die unangenehmen Orte der näheren Umgebung gezeigt hatten, und alles durften sie obendrein noch selbst fotografieren. Das war ein ganz spannender Ausflug. Bilder von Stromerwegen durch Wald und Gebüsch waren zu sehen, aber auch Asphaltwege mit Schlaglöchern. Wald und Gebüsch waren immer positiv bewertet worden, während der viele Asphalt mit seinen Schlaglöchern bei den Kindern Ablehnung hervorrief. Die Kinder des Offenen Ganztags waren auch jetzt auf dem Spielplatz anwesend. Es wurde ganz viel gebastelt und gespielt. Die Stimmung wirkte gelöst.

Ich habe den Eindruck, dass der Vortrag von Herrn Apel vom Dortmunder Projekt Stadtkinder mit dem Titel „Von Kindern lernen“, den er einige Wochen zuvor im Museum gehalten hatte (siehe oben), unbedingt berücksichtigt wird.

Einer der städtischen Planer wies mich darauf hin, dass direkt neben dem Spielplatz eine Zufahrt zum angrenzenden Sportplatz besteht und Anwohner einen Teil des Geländes sogar als Parkplatz nutzen. Zur Gefahrenabwehr für die spielenden Kinder ist das eine gefährliche Situation, die entschärft werden müsste. Darüber hinaus war bei der schriftlichen Problemsammlung auf Beleuchtung, Sauberkeit und Alkoholgenuss hingewiesen worden.

Wir können gespannt sein, was die Planer, das Stadtteilmanagement und die Kinder auf die Beine stellen, damit dieser Spielplatz ein spannendes Erlebnis wird.

Das Team für den Stadtumbau

Die Stadt Bochum hat ein interessantes Stadtteilmanagement „eingekauft“. Diesen Eindruck konnte ich gewinnen, als ich mit ihnen am 4. Mai 2017 gesprochen habe.

Es arbeiten zusammen: Frau Helga Beckmann, Dipl.-Ing. Raumplanung,

die Projektleiterin des Stadtteilmanagements Werne, Langendreer Alter Bahnhof von der Dortmunder PLANUNGSGRUPPE STADTBÜRO, eine erfahrene Raumplanerin. Seit Anfang der 1990er Jahre arbeitet sie in diversen Projekten der Stadterneuerung. Zu nennen ist aktuell das Unionviertel in Dortmund. Schwerpunkte ihrer bisherigen Tätigkeit sind die Aktivierung privater Eigentümer und die kreative Stadtentwicklung. Ihre theoretischen und praktischen Kenntnisse dürften bei den bevorstehenden Veränderungsprozessen sehr nützlich sein.

Der zweite Raumplaner im Team ist Christoph Schedler, auch er gehört zur PLANUNGSGRUPPE STADTBÜRO Dortmund. Dort hat er zunächst als studentische Hilfskraft mitgewirkt und seit 2017 als ausgebildeter Raumplaner.

Zu dem Team gehört weiterhin Frau Sabra Khatal, die seit 2016 bei der AWO angestellt und in der Migrationsberatung tätig war. Sie hat sich im Studium an der Uni Duisburg-Essen mit urbanen Systemen beschäftigt und einen Abschluss als M.A. Urbane Systeme erreicht.

Das Team wird komplettiert durch Karsten Höser, der den Dopo-LeserInnen bekannt ist. Er bringt als Voraussetzung eine Ausbildung zum Quartiers- und Stadtteilmanager mit und ist mit den Gegebenheiten im Stadtgebiet sehr gut vertraut.

Ihnen gemeinsam ist wichtig, an den vorhandenen Strukturen in Werne und Langendreer Alter Bahnhof anzusetzen und diese in die Entwicklungen der Erneuerungsprozesse einzubeziehen. Netzwerke sollen gebildet werden, um möglichst viele Menschen zu beteiligen. Das scheint in dem ersten Projekt, dem Spielplatz Heinrich-Gustav-Straße, schon gut zu gelingen. Dort wurde der Offene Ganztags der Grundschule Amtmann-Kreyenfeld-Schule zu Mitmachaktionen eingebunden. Die Aktivitäten der Kinder und zum Teil auch ihrer Eltern waren erlebbar. So sollen die Bilder, die die Kinder zu ihrem ‚Traumspielplatz‘ gemalt haben, demnächst öffentlich gezeigt werden. Bis zur Sommerpause sollen die Spielplatzpläne politisch unter Dach und Fach gebracht werden, so dass gegen Ende des Jahres die Umbaumaßnahmen beginnen könnten.

Für die Arbeit des Teams ist sehr bedeutsam, bald ihr Stadtteilbüro zu beziehen. Es wird ab Juni in Werne, Werner Hellweg 499 zur Verfügung stehen.



*Rechnet mit viel Bürgerbeteiligung -
das Team für den Stadtumbau Ost (WLAB) am „Stern“:
von links Christoph Schedler, Helga Beckmann,
Karsten Höser und Sabra Khatal*

Zurzeit werden die Räume renoviert. Die Aussicht besteht, dass dann die Kommunikation mit allen technischen Voraussetzungen wie Telefon, Laptops, Scanner, Drucker, Kopierer so richtig in Schwung kommen wird.

Nach Redaktionsschluss unserer Ausgabe wird es am 13. Mai, dem Tag der Städtebauförderung, einen Stadtteilspaziergang durch Werne geben, bei dem hoffentlich die Sonne scheinen und viele interessierte BürgerInnen teilnehmen werden. Da sich die Menschen nach den ersten Eindrücken, die das Team sammeln konnte, auf die Stadterneuerung freuen, ist mit einem guten Besuch zu rechnen.

In dem neuen Büro soll es feste Öffnungszeiten geben, so auch in den Abendstunden, um für Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen erreichbar zu sein. Auch der noch zu benennende Stadtteilarchitekt wird im Stadtteilbüro anzutreffen sein. Dann sind alle neuen Hauptbeteiligten des Stadterneuerungsprozesses an einem Ort erreichbar. Hauptaufgaben des Stadtteilmanagements sind die Bürgerbeteiligungen zu den verschiedenen Projekten, das Aktivieren der Eigentümer, die Begleitung des Stadterneuerungsprogramms und die Öffentlichkeitsarbeit im WLAB.

Am 22. Juni soll im Bahnhof Langendreer eine Stadtteilkonferenz stattfinden, zu der die Stadt Bochum einladen wird. Die bisherige Arbeit wird dann vorgestellt werden. Bei „Bänke raus“ wird das Stadtteilmanagement mit einem eigenen Stand vertreten sein.

Viel Erfolg für alle Vorhaben wünschen wir von der Dorfpostille.
R.Schu.

KfZ-Meisterbetrieb Sammrei

-Carsten R. Sammrei -

preiswert und fair seit 1992

- Beseitigung von Unfallschäden
- Reifenservice
- Inspektionsservice nach Herstellervorgaben ohne Verlust der Garantie
- Klimaanlage service
- Bremsenservice
- Glasschadenservice
- Beseitigung von Steinschlagschäden kostenlos bei Teilkasko lt. Ihres Vertrages



Reparaturkosten- Finanzierung



Werner Hellweg 539 (Einfahrt Limbeckstr.) ● 44894 Bochum
Tel.: 0234 / 23 21 90 ● Fax: 0234 / 23 26 02
e-mail: info@sammrei.de ● www.sammrei.de

Repair-Cafe eröffnet



Am 07. März fand das Repair-Café in Langendreer zum ersten Mal statt. Seitdem wird an jedem 1. Dienstag im Monat in den Räumen des Seniorenbüros, Alte Bahnhofstraße 6, von 14:00 bis 17:00 Uhr fleißig repariert, Kaffee getrunken und geklönt.

Im Vorfeld hatten sich ca. 15 Männer und Frauen getroffen und gemeinsam den Ablauf des Reparatur-Cafés organisiert. Eingeladen dazu hatten die Mitarbeiterinnen des Seniorenbüro Ost Kathrin Engel und Chantal Köster und Karsten Höser im Namen von „Langendreer hat's!“.



An drei Vorbereitungstreffen teilten sich die Mitglieder des Vorbereitungs-kreises in verschiedene Interessensgruppen ein. Die einen interessieren sich für die Reparatur von mechanischen Geräten, die anderen haben Spaß Fehler in der Elektronik zu finden, eine dritte Gruppe kümmert sich um das leibliche Wohl der Besucher, eine weitere um die Organisation und den reibungslosen Ablauf. Darüber hinaus wurde geklärt, in welchen Räumen was stattfindet, wie die Reparaturdokumentation aussehen soll und wer die Besucher empfängt.

Am 07. März war es dann soweit. Alle waren gespannt, wie das Angebot des Reparatur-Cafés angenommen wird und wie viele Besucher kommen würden. Die ersten standen dann auch schon kurz vor 14:00 Uhr vor der Tür. Und dann ging es Schlag auf Schlag, Menschen kamen, brachten ihren Staubsauger, Stehlampe, Fernseher,

Stereoanlage oder Bohrmaschine mit. Manche Dinge davon konnten repariert werden, worüber die Besitzer sehr glücklich waren. Andere Geräte waren nicht mehr in Stand zu setzen und auch diese Besucher waren trotzdem zufrieden. „Ich habe es wenigstens versucht zu reparieren, jetzt kann ich es getrost entsorgen“, war die Rückmeldung einer Besucherin.

Niemand hat das Seniorenbüro enttäuscht verlassen. Viele von ihnen haben es auch sehr geschätzt, den Reparaturvorgang zu begleiten und zu sehen, wie Fehler gesucht und anschließend behoben werden. Denn das Reparatur-Café ist kein Reparaturservice, bei dem etwas abgegeben und später wieder abgeholt wird. Das Ziel ist es, kaputte Dinge selbst unter Anleitung zu reparieren.

Und dann gab es noch die Interessierten, die einfach nur mal schauen wollten, was in solch einem Repair-Café passiert. Sie nutzten gerne die Möglichkeit zu einem gemütlichen Tee- oder Kaffeepausch.

Vielen hat es so gut gefallen, dass sie ad hoc beim Ab- und Aufräumen und beim Spülen halfen, begeistert beim nachfolgenden Treffen im April dazu kamen und die Initiative unterstützen. Und so ist der Kreis der ehrenamtlichen Mitarbeiter gewachsen. „Unser Anliegen ist es einen Begegnungsort zu schaffen, in dem sich die Besucher treffen und gegenseitig unterstützen“, so Kathrin Engel.

Ein weiteres Projekt von „Langendreer hat's!“, bei dem auch die Hilfe untereinander im Vordergrund steht, ist das Tauschnetz, das schon seit über fünf Jahren in Langendreer aktiv ist. Die Mitglieder des Tauschnetzes treffen sich nun im Anschluss an das Reparatur-Café in den Räumen des Seniorenbüros an jedem 1. Dienstag im Monat von 17:30 Uhr bis 19:30 Uhr.

Die Teilnahme an beiden Veranstaltungen ist kostenlos und weiterführende Informationen sind auf der Internetseite von „Langendreer hat's!“ www.langendreer-hats.de zu finden. KH

*Eröffnung des „Repair-Cafés“ am 7. März:
Lampen, Bügeleisen, Kassettenrecorder, CD-Player und andere Haushaltsgeräte wurden ins Cafe gebracht, um wieder funktionsfähig zu werden.*

Zum gemütlichen Kaffee- und Kuchenplausch traf man sich im großen Gruppenraum des Seniorenbüros Ost an der Alte Bahnhofstr.6



Sommerfest der „Flora“

von Freitag, den 30. Juni,
bis Sonntag, den 2. Juli,

Am Heerbusch 60



Programm:

Freitag, 30.6. ab 17 Uhr
Dämmerchoppen

Samstag, 1.7. ab 14 Uhr
Hüpfburg für Kinder,
DJ „Art of Sounds“ legt auf,
Essen und Trinken wird geboten
(Grillstand, Reibekuchen, Hot Dogs,
Bier, Sekt, Wein, Cocktails und nicht
Alkoholisches)

ab 16 Uhr
„SOS-Part Two“-Cover Band

ab 19.30 Uhr
Auftritt der Bauchtänzerin

ganztägig Verkauf der Tombola-
Lose, 1€ pro Los geht an das Kinder-
hospiz, reizvolle Preise auch vom VfL
Bochum, Schalke 04 und Borussia
Dortmund

Sonntag, 2. Juli ab 11 Uhr
„Kinderfest“ mit Clown, Ernie und
Bert, Kinderschminken, Glücksrad,
Treckerfahrten,
Essen und Trinken wird geboten

ab 13 Uhr
Erbsenbsuppe

ab 13 Uhr
Auftritt des Shanty Chors
nachmittags Kaffee und Kuchen



Yoga Sunshine



Yoga fühlen & Pilates spüren

by Claudia
Hoffmann-Drost

Kreyenfeldstraße 10
44894 Bochum

Info: 0172-8330957
www.yogasunshine.de

Benvenuto!
Herzlich Willkommen!

Bitte wählen Sie die Pizza nach Ihrem Geschmack!
Die Grundlagen jeder Pizza sind Tomaten, Käse,
Oregano, etwas Liebe und viel, viel Wärme!

Jede Pizza wird hygienisch und warmhaltend verpackt!
Wir machen nach wie vor Partyservice ab 10 Personen.
Bitte nachfragen!

Pino und Marina
wünschen ihren Kunden
schöne Sommertage.

Ovelacker Str. 1
44892 Bochum-Langendreer
Telefon 0234 - 293675

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag 11:30 bis 14.30 Uhr
und 16:30 bis 22:00 Uhr

Samstag, Sonntag und Feiertags
16:30 bis 22:00 Uhr

Montag ist Ruhetag.
Fällt der Ruhetag auf einen Feiertag,
so haben wir geöffnet.



Pizzeria
„La Piccola“



01.09.2017 Freitag 19.30 Uhr
 Joscho Stephan Quartett
 Wie kein anderer prägt Joscho Stephan (Gitarre) mit harmonischer Raffinesse und rhythmischem Gespür den modernen Gypsy Swing.
 Eintritt: 15 €; VVK & ermäßigt*: 12 €

22.09.2017 Freitag 19.30 Uhr
 Schwarzmeerkosaken
 Auf vielfachen Wunsch unserer Zuhörer kommt erneut der berühmte Chor, über den man sagt:
 "Ein Chor, der singend betet und betend singt."
 Eintritt: 26 €; VVK & ermäßigt*: 24 €



LaKulTurM

Verein zur Förderung der Musik an der Christuskirche zu Langendreer Die nächsten Termine

Termin

14.10.2017 Samstag 17.00 Uhr
 Zither pur: Operette, Jazz & mehr
 Zither mal anders! Neben Jazz, Blues und Popmusik lässt das Bochumer Zitherorchester weitere schwungvolle Rhythmen und bekannte Operetten-Melodien erklingen.
 Eintritt: 12 €; Jugendliche: frei-

17.11.2017 Freitag 19.30 Uhr
 Die populäre Orgel
 Pop-Rhythmik. Jazz-Harmonik. Die Melodie: ein Choral. Das Instrument: die Pfeifengorgel. Dietmar Korthals erschafft für dieses Instrument eine Musik, die es bis dato noch nicht gab: farbig, voller Facetten und abwechslungsreich.
 Eintritt: 12 €; VVK & ermäßigt*: 10 €

16.12.2017 Samstag 18.00 Uhr
 Adventskonzert
 „Licht in der Dunkelheit“
 Musik und Texte vom Barock bis zur Moderne:
 Werke von Vincent Lübeck bis John Rutter

Ausführende: Kirchenchor der Christuskirche mit Gästen, Gesangssolistenquartett, Klavier und Textrezitation.
 (Leitung: Annette Kraus)
 Eintritt: frei-

Änderungen vorbehalten!

Beachten Sie die Aushänge und Ankündigungen in der Tagespresse, bei www.lakulturm.de oder auf der Homepage der ev. Kirchengemeinde: www.evkiibo7.de!

Vorverkauf von Eintrittskarten im Gemeindehaus Alte Bahnhofstraße 28-30 (während der Bürozeiten) oder bei Blumen Brendel, Alte Bahnhofstraße 10.

Telefonische Kartenvorbestellung:
 0176-84305623

* ermäßigter Eintritt gilt für Mitglieder, Studenten und Jugendliche bis 18 Jahre und Schwerbehinderte.

LaKulTurM veranstaltet die Konzerte für die evangelische Kirchengemeinde Langendreer in der Christuskirche, Alte Bahnhofstr. 14.

Das Unterhaltungsorchester „Blaswerk“ von der Musikschule Bochum spielte am 29. April in der Michael-Kirche am Birkhuhnweg auf und begeisterte mit Stücken von Westernhagen, Grönemeyer, Udo Jürgens, Deep Purple usw. das KulTurM-Publikum.

NEUE ADRESSE - GLEICHER SERVICE

Dagobert's Dächer Christian Müller GmbH & Co. KG jetzt am Werner Hellweg 435

Nach langer Planungsphase und Ausführung ist das neue Domizil fertig gestellt! Christian Müller und sein Team haben seit Anfang 2016 die neuen Räumlichkeiten am Werner Hellweg 435 (gegenüber der Hauptfeuerwehrwache in Bochum-Werne) bezogen. Neuer, moderner und größer präsentiert sich der neue Firmensitz - genau passend für die Ansprüche eines modernen und gut aufgestellten Dachdeckerunternehmens.



Büro und Lager

„Endlich ist es so weit“, freut sich Dachdeckermeister und Firmenchef Christian Müller. Für unsere Größe war der alte Standort schon seit längerer Zeit viel zu klein.

Fast 20 Mitarbeiter beschäftigt Christian Müller derzeit - vom Lehrling bis zum Meister. „Wir haben nun ausreichend Platz für Büro, Lager und Werkstatt.“



Für unsere Kunden ändert sich, abgesehen von der Adresse, nichts. Gleiche Telefonnummer, gleicher umfassender Service. Der Dachdeckermeister hat seine Firma Dagobert's Dächer 2012 gegründet - in der Tradition des Vorgängerunternehmens seines Vater und Großvaters. Mitarbeiter und Fuhrpark wurden übernommen und zusätzlich eingestellt.



Christian Müller- Firmeninhaber

So ist das Unternehmen für alle Fragen rund ums Dach der richtige Ansprechpartner. „Auch in Notfällen sind die Mitarbeiter jederzeit für die Kunden im Einsatz“ erklärt uns Christian Müller. Das Angebotsspektrum des traditionsreichen Dachdeckerunternehmens reicht von A wie Abdichtungen bis Z wie Ziegeldächer:

- Abdichtungen
- Baubetreuung/Baubegutachtung
- Dachbegrünung
- Eigener Autokran
- Fassaden
- Innenausbau
- Klempnerei
- Schieferarbeiten
- Flach- und Ziegeldächer
- Solardächer
- Terrassen
- Energetische Dachsanierungen
- Gerüstbau
- und vieles mehr.....

**Werner Hellweg 435
44894 Bochum**

Tel.: 0234/588 444 44

Fax: 0234/588 444 45



**info@christianmueller-dach.de
www.dagoberts-dachdecker.de**

Notruf-Nr.: 01577-2727710





Reichlich Zuhörer fand Katrin Engel bei der Vorstellung der Arbeit des Seniorenbüros Ost

Über Seniorenarbeit und den Ümminger Kirchhof

Termin

1. Stadtteilkonferenz 2017 findet großes Interesse

Sie mussten noch ordentlich Stühle besorgen die Mitglieder von „Langendreer hat's!“, als sie merkten, dass der Zustrom an Besuchern zur ersten Stadtteilkonferenz dieses Jahres am 7. März im Saal von „Annes Cafe“ an der Grabelohstr. 31 nicht nachließ.

Die Themen im ersten Teil der Konferenz sorgten dafür, dass über 60 Interessierte trotz schlechten Wetters den Saal füllten: Die Arbeit des „Seniorenbüro Ost“ und die „Initiative zur Erhaltung des Ümminger Kirchhofs“ standen auf dem Programm. Katrin Engel stellte zunächst die Arbeit des Seniorenbüros vor, bis dann Clemens Kreuzer die „Initiative“ und ihre Ziele erläuterte (siehe auch S.).

Im zweiten Teil der Konferenz referierte dann Karsten Höser, 1. Vorsitzender von „Langendreer hat's!“, über die laufenden Projekte des Stadtteilvereins. Dabei ging es um die offenen Bücherschränke, das Repair Cafe, den Stadtteilmovie, das „Haus mit Geschichte“, die Stromkastenaktion, die Fahrradschautafeln, um den nächsten Trödelmarkt, den geplanten Waldspaziergang und um „Bänke raus“.

Anschließend wurden noch etliche Langendreerer Themen angesprochen und luden die Vertreter aus Vereinen und Kirchengemeinden noch zu eigenen Veranstaltungen ein.



Heimatsforscher und Historiker Clemens Kreuzer bei seinem Vortrag über die „Initiative zur Erhaltung des Ümminger Kirchhofs“

Die zweite Stadtteilkonferenz beschäftigt sich mit dem „Stadtbau Ost“ und wird am 22. Juni in der Halle im „Bahnhof Langendreer“ am Wallbaumweg 108 stattfinden. Herzliche Einladung!

Der Langendreer-Film



Ein neues Projekt steht an bei „Langendreer hat's!“, nämlich der „Langendreer-Film“. Der Antrag auf Förderung dieses Projekts bei Bo-Marketing war erfolgreich, so dass momentan bereits erste Aktivitäten zur Erstellung des Films durch Vorstandsmitglieder des Vereins und zwei Filmemacher entfaltet werden. Die Premiere soll auf dem Weihnachtsmarkt im Dorf am 9. Dezember stattfinden.

Hier die konzeptionelle Skizze des Filmteams:

Langendreer zu bewerben ist Intention des Kurzfilms über unseren Stadtteil. Ziel ist es, Langendreerern die Vorzüge ihres Stadtteils aufzuzeigen, ihnen möglicherweise neue und überraschende Facetten aus ihrem Umfeld vorzustellen und bei Nicht-Langendreerern Interesse am östlichsten Bochumer Ortsteil zu wecken. Dies beinhaltet ggf. auch die Möglichkeit, via Internet den Blick von Interessenten am Ruhrgebiet auf Langendreer zu fokussieren. Zu diesem Zweck erachten wir es als sinnvoll, auf folgende Themen künstlerisch-filmisch einzugehen:

- die geschichtliche und geografische Bedingtheit des heutigen Langendreer (Kurzerklärung ohne inhaltliche Vertiefung)

- die 7 Stärken Langendreers in Schlaglichtern – gemäß den Vorgaben von „Langendreer hat's!“ – wie diese Vorzüge

in unterschiedlicher Gewichtung in den Ortsteilen zum Tragen kommen (dies beinhaltet u.a. Kultur, Vereinsvielfalt, Bildungseinrichtungen, Einkaufsmöglichkeiten, umfassende/bürgernahe Verwaltungsdienste, Naherholung, Freizeitwert, Infrastruktur und infrastrukturelle Anbindung, günstige Verkehrslage, Naturressourcen, medizinische Versorgungsmöglichkeiten, Sport sowie kirchliche und soziale Angebote),

- die Highlights des jährlichen Festgeschehens in Lgdr. : Dorffest, Bürgerwoche Bochum-Ost, „Bänke raus!“, Herbstmarkt, Weihnachtsmarkt.



Ein befreites Lachen ist nicht nur attraktiv und liebenswert, sondern steigert auch Ihr Selbstwertgefühl und damit die Lebensqualität. Wir wollen Ihnen helfen, auf die charmanteste Art und Weise der Welt wieder die Zähne zu zeigen: mit einem selbstbewussten und strahlenden Lachen.

Mit herausragenden Leistungsstandards punkten wir in folgenden Behandlungsbereichen:

- Implantatversorgung - minimalinvasiv, schmerzarm und bezahlbar
- Füllungstherapie
- Zahnersatz
- Prophylaxe
- Wurzelkanalbehandlung
- Parodontologie



Unser qualifiziertes Fachpersonal ist täglich von Montag bis Freitag für Sie da. Bei weiteren Fragen und zur Terminvereinbarung nehmen Sie einfach Kontakt zu uns auf. Wir freuen uns auf Sie!

ZahnOase Bochum
Zahnarztpraxis Konstantin Calapotlis
 Master of Oral Medicine in Implantology

Alte Bahnhofstr. 7
 44892 BO-Langendreer
 Tel.: 0234 - 28 71 05
 Fax: 0234 - 9 27 00 99

www.zahnoasebochum.de
info@zahnoasebochum.de

Öffnungszeiten:

Montag:	08.00 - 11.30 Uhr und 14.30 - 17.00 Uhr
Dienstag:	08.00 - 11.30 Uhr und 14.30 - 17.00 Uhr
Mittwoch:	08.00 - 11.30 Uhr
Donnerstag:	08.00 - 11.30 Uhr und 14.30 - 17.00 Uhr
Freitag:	08.00 - 11.30 Uhr und nach Absprache

Zwei Jahre „Salon Haarmonie“



Mit viel Spaß und Freude besucht das Team gemeinsam Fortbildungen und Messen. Bei saloninternen Schulungen werden neue Techniken erworben.

Durch seine Werbung auf Facebook und Instagram wurde der Salon auch weit über Bochum hinaus bekannt. Altersmäßig ist der Kundenkreis gut gemischt.

Frau Cetin hat sich auf das Färben und Haarverlängerungen spezialisiert. Sie legt wert auf eine schonende Coloration mit Olaplex. Hierdurch wird die Haarstruktur repariert und gekräftigt. Weitere Pflegeprodukte z. B Shampoo, Haarkur usw. werden von Glynt, Goldwell und Moroccanoil mit Arganöl verwendet. Für jeden Anlass das richtige Styling, ob Braut- oder Hochsteckfrisuren, gleich mit dem passenden Make-up von Alcina dazu schminken lassen.

Neu, ab Juni diesen Jahres, gehört auch Nagelmodellage mit zum Angebot.

Das Team freut sich auf Ihren Besuch. Schauen Sie rein oder vereinbaren telefonisch vorab einen Termin.

Salon Haarmonie, Alte Weststraße 1, 44892 Bochum,
Tel. 0234 287030

Öffnungszeiten

Di - Fr 8.30 - 18 Uhr Sa 7.30 - 13 Uhr Montag Ruhetag

Dagmar Schmitt

Viele Langendreerer kennen den Friseur ehemals Kirschbaum noch aus ihrer Kinderzeit. Im Juli 2015 übernahm Frau Cetin das Geschäft an der Alten Weststraße 1 und mit ihm zwei langjährige Mitarbeiterinnen, die seit mehr als dreißig Jahren im Betrieb tätig sind. Eine weitere jüngere Kollegin wurde zusätzlich eingestellt.

Frau Cetin wurde in der Türkei geboren, lebt seit 25 Jahren in Deutschland, ist verheiratet und hat einen Sohn. Ihre Ausbildung absolvierte sie vor 14 Jahren bei Haar Zander.

Damit sich das Team und die Kunden richtig wohl fühlen, wurden die Räumlichkeiten mit ihren 11 Sitzplätzen frisch renoviert. Im Betrieb geht es familiär zu, auch Herr Cetin hilft gern mit, vereinbart Termine oder wäscht auch mal die Haare. Hund Pascha darf auch nicht fehlen und freut sich über Streicheleinheiten.



Alte Weststrasse 1
44892 Bochum-Langendreer

Dienstag - Freitag 8:30 - 18:00 Uhr
Samstag 7:30 - 13:00 Uhr

Tel: 0234 / 28 70 30

Instagram: salon_haarmonie
Facebook: Salon Haarmonie

www.salonhaarmonie-bochum.de



Wir sind stets zu Diensten

wenn es um Haushalts- und
Geschäftsaufösungen oder die
Entrümpelung von Wohnungen,
Dachböden, Kellern, Garagen,
Ställen, Höfen und Gärten geht.

Freundlich, kompetent und besenrein.

Inh. Jochen Benneker
Hermannshöhe 7,
44789 Bochum

Tel. 0234 **313191**
info@handelsplatz-nrw.de



FÜR JEDEN DAS PASSENDE ZUHAUSE!

NEUBAU VON 24 MIETWOHNUNGEN

Stockumer Straße in Bochum-Langendeer

- ▶ 2-, 3- und 4-Zimmer-Wohnungen
- ▶ Wohnflächen von ca. 55 m² bis ca. 114 m²
- ▶ Aufzug und bodengleiche Duschen
- ▶ Erdgeschosswohnungen mit Terrasse und Garten
- ▶ Parkettboden mit Fußbodenheizung
- ▶ bezugsfertige Übergabe
- ▶ mit Garagen und Stellplätzen

Oliver Meibert, 0234 310-334
oliver.meibert@vbw-bochum.de



VBW WOHNBAR | Kurt-Schumacher-Platz 8 | 44787 Bochum | 0234 310-333 | vermietung@vbw-bochum.de | www.vbw-bochum.de

ZEITREISE LANGENDREER

Andreas SCHMITT
Werbung aus den Jahren 1928 bis 1931

Anfertigung sämtlicher moderner Polstermöbel
zu billigen Preisen



Sattlerei und Polsterei

Wilh. Noll

Kaiserstraße 17

Karl Kuckuck

Langendreer

Schulstrasse 10

Telefon: Witten 3522

Kolonialwaren

Konserven

Schokolade

Kakao

Rohe und gebrannte Kaffees

Eigene Kaffeerösterei

Restaurant „Deutsches Haus“

H. Kneist, Langendreer.

Hauptstr. 152

Telefon 3860 Witten.

ff. Müser-



Biere

Gesellschaftszimmer

Kleiner Saal

Parkett-Kegelbahn

Standlokal des M.-G.-V. Geden und „Die Acht“, Witten.

Vieting & Schmidt

Elektrizitätsgesellschaft

Langendreer

Gegenüber der Brauerei Müser.

Telefon 3397 Witten.

Filiale Laer, Friedrichstr. 4

Tel. 5839 Amt Bodum.

Ausführung sämtl. elektrischen Anlagen

Zähler-Anmeldestelle.

Radio-Anlagen

Accumulatoren-Ladestation.

Beleuchtungskörper

und elektr. Geräte.

Ratenzahlung
V. E. W.

Bevor Sie kaufen, erkundigen
Sie sich bei uns unverbindlich.

Emil Mesenich

Kaiserstraße 58 Langendreer Fernruf 1763

Gärtnerei, Blumengeschäft

Blumenspenden für Freud und Leid

Blumenspendenvermittlung nach allen Orten

Optiker

Heinrich Wulf jr.

Langendreer, Kaiserstraße 184.

Ruf 2467.

Alle Erzeugnisse der modernen Optik.
Sorgfältige Anpassung von Glas und Fassung.
Moderne Werkstätte.

Lieferung für alle Krankenkassen.
Druckschriften für Sehhilfsmittel neuester Art.
optische Instrumente, unverbindlich!

August Ibing

LANGENDREER

Kaiserstrasse 19

Fernsprecher 2828 Witten

Gegründet 1873

Zentralheizungen

Bauklemmerei, Installation für
Gas-, Wasser-, Dampf- und Bier-
leitungen.

Haus- und Küchengeräte.
Glas- und Porzellanwaren.

Tapeten - Lacke - Farben - Glas
Linoleum - Teppiche - Läufer

A. Lueg, Spezialgeschäft

Langendreer, am Denkmal

Fernruf 3432 Amt Witten

Fernruf 3432 Amt Witten

Telefon 2163
Amt Witten



Wilhelm Topp

Langendreer

Hauptstrasse 47

Spedition Fuhrwesen
Spezialität: Möbeltransport

Herm. von der Heydt

Rind- u. Schweinemetzgerei
mit elektrischem Betrieb

Bodum-Langendreer, Kaiserstraße 35

Fernsprech-Anschluß Nr. 1520 Amt Witten

HOTEL REICHSHOF

BESITZER CARL KÖPPE / LANGENDREER

Kaiserstraße 198 Telefon Nr. 3215

Haltestelle der elektrischen Straßenbahn, in der Nähe der Post

hält sich dem reisenden Publikum bestens empfohlen

Zimmer mit Frühstück :: Zentralheizung :: Elektrisch Licht
Vorzügliche Küche :: Feinste Biere :: Gutgepflegte Weine

Wieder eingetroffen:
Elegante

**Sonntags-
Hosen**

wunderschöne Streifen
und karierte Muster
ZML 38, 40, 42, 44,
46 und höher.

**Herren-
Anzüge**

wirklich gute Stoffe
ZML 195, 250, 295,
395 und höher.

Gebr. Rosenbaum

Witten
Bahnhofstraße 21.

GEBRÜDER VOGEL

O. H. G.

LANGENDREER

OBERSTRASSE 42. FERNSPRECHER WITTEN 2886

BANK-KONTO: DRESDNER BANK, WITTEN

STRASSEN- UND TIEFBAU-UNTERNEHMUNG

AUSFÜHRUNG SÄMTL. STRASSEN-
UND TIEFBAUARBEITEN EINSCHL.
LIEFERUNG SÄMTL. MATERIALIEN.

H. Pöppinghaus O. H. - G.

Langendreer, Kaiserstrasse

QUELLE:

H. KLEINGARN

Großes Schuh- und Stiefel-Lager

Otto Höffken

Langendreer

Kaiserstr. 20

Drogerie Alfred Schulte

Photo-Haus, Langendreer, Kaiserstraße 177

Fernruf Amt Witten 2313

Verkauf

sämtl. freigegebener Apothekerwaren

Cognac : Rum : Liköre

Photoartikel

Krankenpflegeartikel



Volle Bude beim Fußball Feriencamp erwartet!

Termin

Du hast deine Ferien noch nicht komplett verplant und 3 Tage Lust auf Fußball, Sport, Spiel und richtig viel Spaß ??

Dann melde dich jetzt sofort hier an und erlebe 3 tolle Tage vom 19. bis 21. Juli auf dem Kunstrasenplatz an der Urbanusstr.55 des TuS Kaltehardt.

In der Zeit von 9:30 - 15:30 Uhr erwarten dich viele spannende Trainingseinheiten, gemeinsame Spiele und lustige Action, wo du richtig ins Schwitzen kommen wirst.

Im Preis von nur 59 € sind das Mittagessen, Getränke und ein Trainingsstrikot bereits enthalten. Das Camp ist auf max. 50 Kinder begrenzt, also schnell anmelden und dabei sein.

Auskunft erteilt
Sandra Brockmann,
stellv. Jugendleiterin
TuS Kaltehardt 1915 e.V.
unter Tel. 0176/22880978,
0234 / 37982699

Für Bezieher von ALG II ist ein Antrag über den Verein zu stellen.
Ansprechpartner :
Ramazan Türker, Tel. 01578/6764661

Von West nach Ost

„Wohngruppe Ambergweg“

ist in Langendreer angekommen und öffnet die Türen

Da bei Overdyck viele Wohngruppen einfach nach Ihrer Anschrift benannt sind, bedeutete der Umzug der Einrichtung an der Sudholzstraße zum Ambergweg nicht nur den Transport von Möbeln und den Bezug eines neuen Hauses, sondern eben auch eine neue Bezeichnung.

„Der Ambergweg“ ist jetzt in Bochum-Langendreer zuhause, mitten im Stadtteil, mitten im Leben. Bei einem Tag der offenen Tür hat er sich am 28. April dem Jugendamt präsentiert.

Vom Westen der Stadt in den Osten – diesen Schritt bereut niemand. Weder die sieben Mitarbeiter, noch die zehn betreuten Jugendlichen, die aus verschiedenen Gründen nicht bei ihren Familien leben können. Sechs von ihnen haben den Umzug mitgemacht, vier sind erst in Langendreer neu hinzugekommen.

„Es herrschte eine echte Euphorie“, erinnert sich Gruppenleiter Christian Brück an die Wochen vor dem Aufbruch. Das Haus an der Sudholzstraße hatte Overdyck 31 Jahre lang genutzt, es war die älteste Gruppe der Ev. Stiftung. Es gab dort zu wenige Einzelzimmer und mit den Brandschutzauflagen wurde es problematisch.

Nach sieben Jahren Suche nach einer Alternative versprach der Vermieter des roten Hauses in Langendreer einen Umbau nach den Wünschen der Gruppe, man wurde sich schnell einig und die Arbeiten konnten beginnen.

Die Jugendlichen zwischen 12 und 18 Jahren freuten sich auf ihre Einzelzimmer, mehr Bäder für weniger Wartezeit morgens und abends und eine bessere Verkehrsanbindung. Die Mitarbeiter erwartete ein eigenes Schlafzimmer statt eines improvisierten Nachtlagers im Büro.

Der Umzug in das 280 Quadratmeter große Gebäude inklusive neuem Anbau erfolgte im Oktober 2016. Im Januar 2017 lud die Gruppe ihre neuen Nachbarn zum Kaffeetrinken ein, immerhin 19 folgten dem Aufruf – und waren über die Gestaltung des Hauses überrascht. „Wir wohnen hier ganz normal und sind eigentlich auch gar nicht laut“, betont Einrichtungsleiter



Der Flur zu den Einzelzimmern der Wohngruppe im 1. Obergeschoss

Christian Brück lachend. Die jüngste Einladung an das Jugendamt ist ein weiterer Schritt, um im neuen Zuhause anzukommen.

Das Besondere am Ambergweg sind die drei Appartements im Obergeschoss, in denen Jugendliche wohnen, die auf dem Weg in eigene vier Wände sind und dort zunächst selbständiger werden. „Dieser Zwischenschritt ist den meisten sehr wichtig“, sagt Brück. Betreut werden die Appartements von Overdycks Ambulanten Dienst.

Petra Hiller, (Einrichtungsleitung)

Internet: www.stiftung-overdyck.de



Stellten sich gern für die Dorfpostille zum Gruppenfoto auf – das Arbeiterteam der „Wohngruppe Ambergweg“

Urban Gardening in Langendreer

„Naturfreunde“ sorgen für blühende Flächen

Das Interesse am Urban Gardening ist nicht neu. Nun hat es aber auch wieder Langendreer erreicht. Mitte März hat sich eine neue Gruppe zusammengefunden, die mit der Gestaltung des Carl-von-Ossietzky-Platzes ein erstes Projekt gestartet hat. Mit einem ersten Vortrag ging es los. Die Naturfreunde-Langendreer hatten die vor einem Jahr aus Graz nach Langendreer gezogene Kulturprojektmanagerin Nicole Troesch eingeladen, verschiedene Urban Gardening Projekte in einem Vortrag vorzustellen. Denn auch viele Frei- und Grünräume in Langendreer besitzen ein hohes Potenzial für eine Neugestaltung und -nutzung, wie die Naturfreunde bei einer Stadtteilbegehung feststellten. „Die anschließende Diskussion zeigte, dass viele der Anwesenden Lust dazu hatten, selbst die Schürpe in die Hand zu nehmen“, so Achim Hahn von den Naturfreunden-Langendreer. Das Angebot, sich im NaturfreundeZentrum zu treffen, hat somit rasch zu einer eigenständigen Urban Gardening Gruppe geführt, in der sich seitdem regelmäßig engagierten Bürgerinnen und Bürgern aus Langendreer treffen. „Weil es ihnen wichtig ist, wo sie leben und was sie umgibt“, so Nicole Troesch. „Gemeinsam wollen wir Projekte rund um Buntes, Duftendes und Essbares machen.“

Erste Orte für mögliches Urban Gardening wurden diskutiert und schließlich auf Einladung der SPD Fraktion vorgestellt. Als Starter Projekt wurde zunächst die Neugestaltung des Carl-von-Ossietzky-Platzes konzipiert und von der Bezirksversammlung unterstützt.

„Wir haben uns vorgenommen, das Projekt mit der Unterstützung einer Landschaftsplanerin und einer professionellen Gärtnerin, die beide Mitglieder der Gruppe sind, sowie z.B. auch durch die Hilfe der Garten AG der Nelson-Mandela-Schule und vieler freiwilligen Hände in drei realistischen Arbeitsphasen anzugehen.“ Am letzten Wochenende vor den Osterferien wurde direkt nach der Zustimmung der Bezirksverwaltung, die zudem einen Zuschuss von 2000€ bereitstellt, mit den Arbeiten begonnen.

In gut neunstündiger Arbeit wurden erste Flächen vor den Osterferien bearbeitet (siehe Foto unten rechts). Am ersten Wochenende danach konnten bereits viele der geplanten Stauden gepflanzt werden. Viele dieser Pflanzen wurden auf Tauschbörsen oder aus den eigenen Gärten zusammengetragen. „Hier konnten wir besonders auf die Erfahrung von Beate Gaede zurückgreifen, die schon viele eigene Gartenprojekte angestoßen hatte“, sagt Nicole Troesch. Denn: „Unser Ziel ist es, optisch ansprechende Beete zu gestalten, die aufgrund ihrer Pflanzenauswahl (heimische Arten) auch unserer Insektenwelt Nahrung bietet“, so Carola Mallek.

Übers Jahr verteilt werden nun zwei halbkreisgroße „Blühflächen“ entlang des Weges auf dem Platz entstehen. Aber es wird auch Naschecken geben und einige Gemüsepflanzen zum Abernten. In einer zweiten Phase sind als ein „Stadtgruß“ duftende Rosen-Kräuterbeete vor dem Eingang zum Amtshaus geplant und schließlich sollen in Phase 3 „Blühinseln“ auf den sonnigen- und halbschattigen Bereichen des Platzes. „Wir haben ganz bewusst versucht, die Möglichkeiten realistisch abzuschätzen, damit sich eine kontinuierliche Projektarbeit entwickeln kann.“ Bereits bei den ersten Arbei-



ten hat sich gezeigt, dass sogar zufällige Passanten spontan mitgemacht hatten.

Und das ist auch ein weiteres Ziel: „Wir wollen nämlich auch versuchen, die in der Nähe der Projekte lebenden Langendreerer zum kontinuierlichen Mitmachen zu animieren“, so Achim Hahn von den Naturfreunden-Langendreer. Das ist auch notwendig, denn gerade in der ersten Zeit, aber besonders auch in den Sommermonaten müssen die neuen Blühflächen gepflegt und gegossen werden.

Regelmäßig trifft sich die Gruppe montags ab 19:30h im NaturfreundeZentrum, Alte Bahnhofstr. 175. Es gibt einen Mailverteiler, für den sich alle Interessierten melden können, auch wenn sie nur sporadisch mitmachen könnten. Aktuelle Planungsinformationen sind aber auch auf der Webseite der Naturfreunde-Langendreer zu finden. „Und wer mitmachen will, kommt einfach vorbei oder meldet sich bei uns per Mail.“

Derzeit maßgeblich verantwortliche AnsprechpartnerInnen sind:

Nicole Troesch (engagierte Bürgerin und interessierte Stadtgärtnerin)

Mail: office@werkstolz.com

Carola Mallek (Landschaftsplanerin)

Mail: familiemallek@web.de

Achim Hahn (Vorstandsmitglied Naturfreunde Bochum-Langendreer)

www.naturfreunde-langendreer.de

Mail: presse.naturfreunde@langendreer.de



Trödelmarkt am Ümminger See

Ein reges Treiben fand am 5. Mai wieder am Ümminger See vor dem Suntums Hof statt. Denn „Langendreer hat's!“ hatte zum Frühlingströdelmarkt eingeladen und viele Besucher und Anbieter folgten der Einladung.

Die hohe Anzahl der Trödelmarktstände war schon im Vorfeld abzusehen, denn es lagen eine Woche vor Beginn schon zahlreiche Anmeldungen vor.

Ab 10:00 Uhr trafen die ersten Verkäufer ein und ließen sich von Gerd Rau, André und Patrick Lipinsky ihre Stellplätze zuweisen. „Wir sind froh, dass sich die drei für den Trödelmarkt engagieren. Sie regeln alles in Ruhe und mit einer gewissen Portion Gelassenheit“, resümiert Karsten Höser, 1. Vors. Von „Langendreer hat's!“ anerkennend.

Zu den Voranmeldungen kamen noch zahlreiche Kurzent-schlossene an dem Freitag dazu. Um 13:00 Uhr war alles ohne Vorfälle aufgebaut. Trotz verhangenem Wetters schlenderten die Besucher an den vielen und langen Tischreihen vorbei, die viele Käufern zum Stöbern und Kaufen einluden. So mancher Besucher verließ gutgelaunt mit einem Schnäppchen unter dem Arm den Trödelmarkt.

„Wir genießen die entspannte Atmosphäre des Trödelmarktes und kommen deswegen immer wieder sehr gerne hier her,“ so eine Besucherin des Marktes. „Und, dass keine Händler mit



Wieder munteres Treiben am Ümminger See beim Trödelmarkt von „Langendreer hat's!“

Neuwaren dabei sind,“ ergänzt ihre Freundin. Sowohl die Anbieter als auch die Besucher waren sich einig. Beim nächsten Trödelmarkt am 1. September kommen sie wieder zum Ümminger See, wenn es wieder heißt: „Langendreer trödelt“. KH

Amalgam-Alternativen: Unsichtbare Füllungen aus Keramik oder Komposit

Zahnarztpraxis Stoltenberg
Tim Stoltenberg & Dr. Wolfgang Stoltenberg
Wittekindstraße 42
44894 Bochum-Werne



GRATIS-Ratgeber

Jetzt kostenlos aus dem Internet abrufen oder telefonisch anfordern

Tel. 0234 261470

www.schoene-zaehne-bochum.de

Freundeskreis WernerFeld

Die Bürgerinitiative stellt sich vor

Nachdem im Sommer 2016 Planungen der Stadt Bochum öffentlich wurden, quer über das Landschaftsschutz- und Naherholungsgebiet Werner Feld eine Straße zu bauen, wurde im Juli 2016 die Bürgerinitiative ProFeld.de gegründet.

Aus der Bürgerinitiative „ProFeld“ haben einige Mitglieder den Verein Profeld gegründet.

Um Verwechslungen mit dem Verein zu vermeiden, benannte sich die Ursprungs-Bürgerinitiative in WernerFeld um.

Diese hat es sich zur Aufgabe gemacht, sachlich, fachlich und strukturiert zu arbeiten und die Bürger im Bochumer Osten (und darüber hinaus) fundiert über die Pläne der Stadt Bochum, das Werner Feld betreffend, zu informieren, eigene Pläne zu entwickeln und vorzustellen und darüber hinaus die sogenannte Nordvariante zu verhindern..

Worum geht es?

Im Bochumer Osten sollen die OPEL Flächen II und III, sowie der Güterbahnhof Langendreer als Gewerbegebiet erschlossen werden. Schon heute bewegt sich einiges auf diesen Flächen: der neue Ziesak-Baumarkt ist im März 2017 eröffnet worden und das neue Warenverteilzentrum nimmt Gestalt an. Bereits im April 2016 lagen der Stadt Bochum zwei Verkehrsgutachten vor, die zu dem Schluss kamen, dass bei einer teilweisen gewerblichen Nutzung der Opel-Flächen das bestehende Verkehrsnetz für das erwartete Verkehrsaufkommen ausreiche. Sollten jedoch die gesamten 50 ha genutzt werden, könnte das vorhandene Straßennetz nicht mehr ausreichen und eine neue Anbindung wäre erforderlich. Mit den aus den Gutachten errechneten 1696 Fahrzeugen pro Stunde für die B235 entwickelte sich die Idee, die sog. Nord-Variante zu planen, d.h. eine Straße quer über das Landschaftsschutzgebiet „Werner Feld“ zu bauen.

Als diese Straßenführung publik wurde, regte sich massiver Protest im Bochumer Osten mit einer Bürgerversammlung im September 2016 und sammelten mehr als 3230 Unterschriften, Stand April 2017.

Die Bürgerinitiative WernerFeld.de befasste sich seit ihrer Gründung im Juli 2016 ausführlich mit den vorliegenden Verkehrsgutachten und auch mit den Grundlagen zur Gestal-

tung von Straßen. Gemäß einer dieser Richtlinien kann die B235 mit bis zu 2600 Fahrzeugen pro Std. befahren werden, nach dem vorliegenden Gutachten ist also mit den errechneten Zahlen von 1696 KFZ/Std. „noch genug Luft nach oben“. Jedoch ist dann eine längst überfällige Sanierung der Fahrbahn und eine Optimierung der Straßeneinmündungen dringend erforderlich.

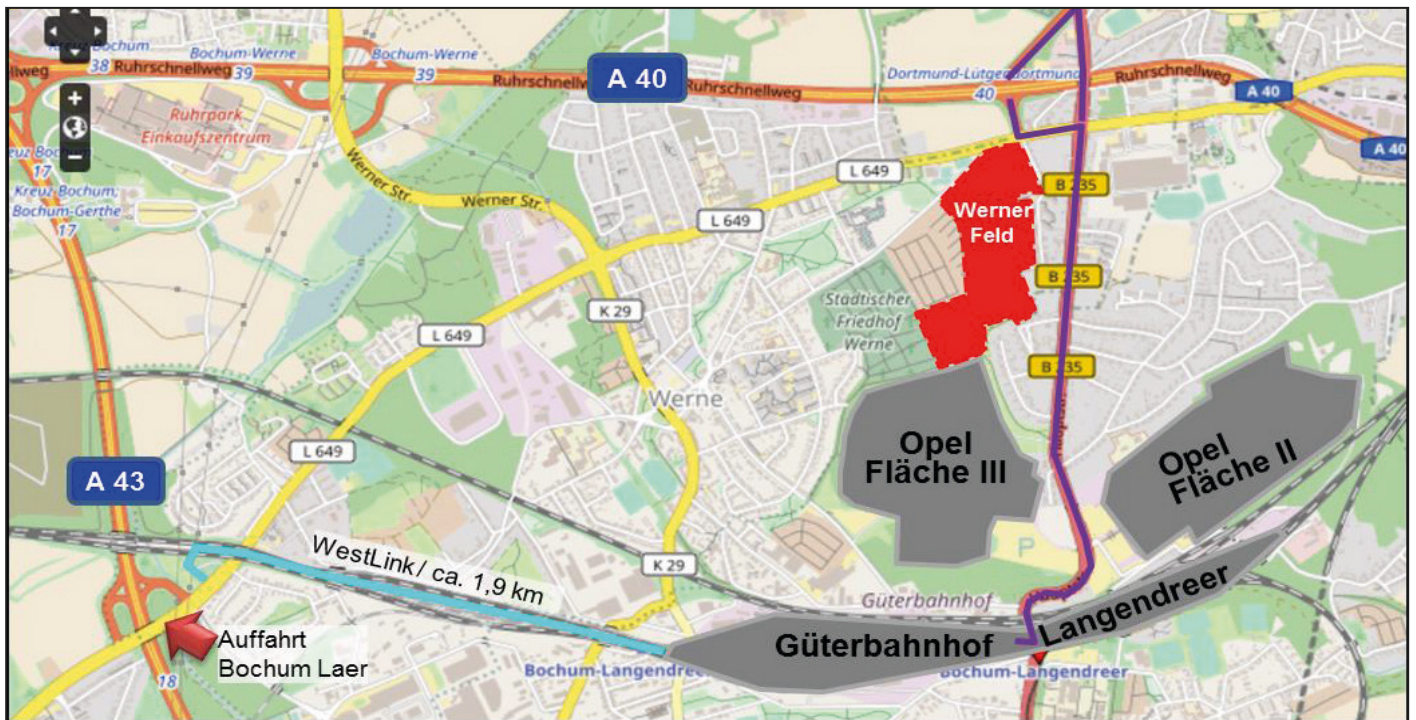
Der Rat der Stadt Bochum beschloss am 8.12.2016, die Flächen des Güterbahnhofs Langendreer ebenfalls als Gewerbegebiet zu nutzen.

Diese Entscheidung ließ die Mitglieder der Bürgerinitiative WernerFeld.de aufhorchen. Sie ermittelten, dass bei den dann zusätzlich genutzten ca. 25 ha Gewerbegebiet sich das Verkehrsaufkommen auf stündlich 2210 Fahrzeuge beläuft und somit die B 235 an ihre Belastungsgrenze käme. Damit wächst die Gefahr, dass die Nordvariante als dringend erforderlich erachtet werden könnte, um die neuen Gewerbegebiete im Bochumer Osten anzubinden. Die Bürgerinitiative suchte nach einer Alternative: Sollte der Güterbahnhof Langendreer tatsächlich als Gewerbegebiet genutzt werden, wäre ein Großteil der heute nach Westen führenden Gleistrassen überflüssig und könnte als attraktive Anbindung zur A43 genutzt werden. Die Idee des *WestLinks* entstand (siehe Grafik rechte Seite).

Die Bürgerinitiative WernerFeld.de stellte ihr erarbeitetes Konzept am 22.02.2017 dem Strukturausschuss der Stadt Bochum als Anregung nach §24 GO NRW vor. Dieses Konzept, der sog. WestLink, wurde **einstimmig** von allen Fraktionen zur Prüfung in den bis Mitte 2018 zu erstellenden Gutachten und Machbarkeitsstudien angenommen.

Geplante Aktivitäten der BI WernerFeld.de

Wir bleiben dran: mit Info-Ständen, u.a. im Rahmen der Bürgerwoche am 8.6.2017 auf dem Werner Markt und bei „Bänke raus“ am 11.6.2017 in Langendreer. Somit zeigen wir dauernde Präsenz in Bochum, sowohl bürgernah als auch durch unsere Anwesenheit in Ausschüssen der Stadt Bochum, denn wir wollen: die Verhinderung der Nord-Variante und die Zerstörung des Werner Feldes verhindern!



Quelle Karte: OpenStreetMap

 **WestLink:** ca. 1,9 km bis zur A 43
 **B 235:** ca. 2,5 km bis zur A 40 Richtung Essen
 ca. 2,9 km bis zur A 40 Richtung Dortmund

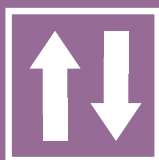
Im Übrigen sei eine kleine Anmerkung zum Artikel in der Dorfpostille vom 12.01.20174 erlaubt: Die Kleingartenanlage nördlich des Friedhofs heißt nicht „Sonnige Höhe“,

sondern „KGV Sonnenhang e.V.“. Die Straße „Sonnige Höhe“ ist zu erreichen über die Hauptstraße, aus LA kommend, linksseitig....

Und noch zum Schluss: Vergesst unsere Internet-Seite nicht: ProFeld.de = WernerFeld.de!!! Wir halten Euch auf dem Laufenden! Heike Danschwitz und Irmhild Dudda

AUSRÄUMEN. EINRÄUMEN. WOHLFÜHLEN.

WWW.BOCHUM-UMZUEGE.DE



KOMPLETTSERVICE:

- Umzüge
- Haushaltsauflösungen
- Senioren umzüge



 Geisental 4 - 44805 Bochum
 02 34 / 9 23 19 13
 www.bochum-umzuege.de
 info@bochum-umzuege.de





Der TV Langendreer 1882 feiert sein 135. Vereinsjubiläum

An dieser Stelle überlassen wir den Vereinsverantwortlichen vom TV Langendreer 1882 den Platz zum Rück- und Ausblick auf ihr Vereinsleben. Wir gratulieren ganz herzlich zum Jubiläum!

1882 – 2017 / 135 Jahre Vereinsleben

Langendreer, eine ländliche Gemeinde mit ca. 8500 Einwohnern. An einem Augustsonntag wurde von tatkräftigen Männern im Jahr **1882** der Turnverein Langendreer gegründet. Im großen Saal des Vereinslokals Leyendecker wurde mit geliehenen Turngeräten der Turngemeinde der Turnbetrieb aufgenommen.

Bereits nach kurzer Zeit hatte der Turnverein 116 Mitglieder. **1889** übernahm der Verein die Ausrichtung des Bezirksturnfestes des Märkischen Turngaus. Hier wurde auch die Vereinsfahne, die wir heute noch in Ehren halten, eingeweiht. Da um **1900** die Mitgliederzahl wuchs, musste der Turnbetrieb erweitert werden. Die Evangelische Kirche stellte den großen Saal des Gemeindehauses zur Verfügung. Der Verein konnte **1904** die neue Turnhalle kostenlos benutzen.

1905 wurde eine selbständige Damen-Turnabteilung gegründet. Ein Höhepunkt im Vereinsleben des Jahres **1907** war das Bezirksfest, mit dem auch das 25-jährige Vereinsbestehen gefeiert wurde.

Nach dem 1. Weltkrieg wurde **1919** der Turnbetrieb unter erschwerten Bedingungen wieder aufgenommen. Die Damen-Turnabteilung wird Teil des Turnvereins. Von den 300 Mitgliedern sind oft 100 aktive Turner auf dem Turnboden anzutreffen.

Nach der Machtergreifung der Nationalsozialisten **1933** wurden mehrere Vereine in Langendreer zusammengefasst. Die Turnhalle wurde **1945** durch Bomben zerstört, und der Turnbetrieb kam zum Erliegen.

1946 wurde der Turnverein von einigen alten Turnern wieder gegründet. Durch die Aufnahme des Kinderturnens **1947** kam es zum großen Mitgliederstrom. Ab **1951** konnte auch die renovierte Turnhalle wieder genutzt werden.

1953 bis 1954 wurde die Halle als Flüchtlingsunterkunft genutzt.

1957 wurde im Saal Lindemann mit einer großen Turn-



Die Vereinsfahne, Vorder- und Rückseite

schau das 75-jährige Jubiläum gefeiert. **1970** wurde der Turnbetrieb in die Halle der Stiftstraße verlegt. Das 100 jährige Jubiläum wurde mit einem Schauturnen und Festball **1982** erfolgreich gefeiert.

Mit dem Deutschen Turnfest **1990** in Bochum, bei dem auch der TV Langendreer eingebunden war, fanden die ersten Trainingsstunden in der Rundsporthalle Bochum statt.

In den Jahren **1991 bis 2000** bildeten sich neue Gruppen, wie Aerobic, Leichtathletik, Square-Dance, Gymnastik für Senioren und eine Ballspielgruppe. **2001** entstand eine Krabbelgruppe für Kinder bis zu 2 Jahren. Mittlerweile haben wir zwei Gruppen in der Woche mit starkem Zulauf. **2007** wurde das 125-jährige Vereinsbestehen mit einem Festakt am 11. März und einer Turn-Gala in der Turnhalle gefeiert.

Seit **2010** ist der TV Langendreer 1882 in einer Kooperation mit der Kindertageseinrichtung Nörenbergskamp in Bochum-Werne, die das Gütesiegel „Bewegungskindergarten des Landessportbund NRW“ erhielt. Der TV Langendreer 1882 erhielt dadurch vom Landessportbund die Auszeichnung und das Gütesiegel „kinderfreundlicher Sportverein“.

Wir machen einen kleinen Zeitsprung...

2016 haben wir einen wunderbaren Aktivtag für Jung und Alt ausrichten können. Die vielen Schnupper- und Mitmachangebote und erstmalig auch das Kinder-Bewegungs-Abzeichen waren ein sportlicher Erfolg. Unser Verein, konnte sich trotz häufig geschlossener Sportstätten in diesem Jahr eines regen Mitgliederzulaufes erfreuen.

2017 feiern wir unser 135-jähriges Bestehen mit einem Familienausflug und einem besonderen Jahresabschlussturnen im Dezember. Im Juli dieses Jahres nehmen wir auch wieder mit ca. 25 Sportlern und Sportlerinnen am Internationalen Deutschen Turnfest in Berlin teil. Seit 25 Jahren beteiligen sich die Kinder des Turnvereins am Sommer-Zeltlager in Oberwerries mit großem Spaß und Freude.

Der Verein verzeichnet bereits in diesem Jahr eine Mitgliederzahl von weit über 800 Sportlern und Sportlerinnen, und stetig



Nahezu akrobatisch ging's auf diesem Foto aus dem Jahr 1964 beim TV Langendreer zu

erfreuen wir uns neuer Anmeldungen. Fitness und Gesundheitsangebote sind aus der Angebotspalette in Turnvereinen heute überhaupt nicht mehr wegzudenken. Die Motivation der Menschen, „sich fit zu halten“, eigenverantwortlich die eigene Gesundheit zu stärken und einen aktiven und damit gesunden Lebensstil, zu führen, ist weiterhin stark ausgeprägt.

Unser Turnverein besteht aus mehreren Gruppen, in denen für alle Altersgruppen (von 10 Monaten bis 99 Jahren) viele Arten von Sport und Fitness betrieben werden können. Bei uns gibt es Krabbelturnen, Mutter-Kind-Turnen, Kleinkindturnen, Kinderturnen, Jungensport, Spiel & Sport für Mädchen, Wettkampfturnen für Mädchen, Rücken-Fit, Nordic Walking, Fitness-Gymnastik für Frauen, Fit ab 50, Squaredance-Gruppe „Jester-Dancers“, Männerturnen und die Ballsportgruppe. Im Geräte- und Bodenturnen bestehen derzeit zwei Wettkampfgruppen in unterschiedlichen Alters- und Leistungsklassen. Die Wettkampfgruppen nehmen an regionalen Wettkämpfen im Stadtgebiet teil. In den letzten Jahren konnten mehrere Erfolge bei Meisterschaften erturnt werden.

Dass der Turnverein sein 135-jähriges Bestehen feiern kann, ist nicht denkbar ohne die große Zahl der vielen ehrenamtlichen Helfer und Helferinnen. Dieses ehrenamtliche Engagement hat unseren Turn- und Sportverein bisher erfolgreich sein lassen. Der Vorstand des Vereins bekam bei den diesjährigen Neuwahlen aktive Unterstützung durch engagierte junge Mitglieder. Wir freuen uns sehr über diese Entwicklung und schauen neugierig in die Vereins Zukunft. Wenn Ihr Interesse habt, besucht uns mal in den Übungsstunden.

Homepage: www.tv-langendreer.de



Turn- und Sportfest am 27.8.1933 auf dem Gelände von SV Langendreer 04 am Hessenteich



Foto oben links: die Jubiläumstorte, Foto oben rechts: Turnerin Sportgruppe 1, Foto unten: der neue Vorstand vom TV

Seit 1927

Gärtnerei Wahlhäuser

Grabpflege

Kein Unkrautjäten oder Laubfegen mehr!
Wir übernehmen die Pflege
ab 72 Euro im Jahr.

Pflanzen zu groß geworden?
Ihre Grabstätte gefällt Ihnen nicht mehr?
Wir übernehmen eine Neugestaltung
ganz nach Ihren Wünschen

Oesterheidestr. 50 – 52, 44892 Bochum-Langendreer
Telefon: 0234 / 28 71 48

„Sieben Planeten“ im WDR!



Das Haltestellenschild „Siebenplaneten“ steht im Einmündungsbereich Oberstraße/Siebenplaneten. Das gegenüber der Einmündung zu erkennende Grün wächst auf dem ehemaligen Zechengelände.

Als ich am 23. Februar 2017 die WDR- Lokalzeit einschaltete, sah und hörte ich, wie BewohnerInnen der Langendreerer Straße Siebenplaneten nach dem Ursprung des Straßennamens befragt wurden. Überraschend: Keiner der Interviewten hatte eine Idee.

Der Hintergrund des Beitrags im WDR ist schnell erklärt: Der Astronomie ist im Februar dieses Jahres ein sensationeller Fund gelungen. Im Sternbild Wasser-

mann, also etwa 40 Lichtjahre von uns entfernt, wurden sieben Planeten entdeckt, die um den Stern Trappist-1 zirkulieren. Von denen, so die Aussage der Leiterin des Bochumer Planetariums, Frau Professorin Hüttmeister, drei Planeten erdähnlich sind. Das bedeutet, dass die Lichtverhältnisse und die Wärme annähernd denen unserer Erde entsprechen, so dass dort Leben möglich wäre. Ob das allerdings zutrifft, entzieht sich den Kenntnissen auch der Fachleute. Darüber kann nur spekuliert werden. Also, dann nichts wie hin, um Genaueres zu erfahren. Aber diese Hoffnung wird schnell gedämpft. Denn die 40 Lichtjahre sind etwa 370 Billionen Kilometer, für die wir einige Millionen Jahre benötigen würden, um dort anzukommen. Wie würden wir dann wohl aussehen?

Dennoch ist diese Entdeckung für die Astronomie ein gewaltiger Erfolg, denn in den zurückliegenden circa 20 Jahren der intensiven Suche nach Planeten ist dieser Erfolg sehr bedeutsam, weil bisher nichts Vergleichbares entdeckt wurde. Praktisch dürfte diese Entdeckung für uns keine Auswirkungen haben. Es sei denn, die Bewohner der entdeckten Planeten sind bereits auf dem Weg zu uns. Das wäre doch mal was!

Zurück nach Langendreer: Da haben die Straßenplaner und Straßennamenverteiler wohl einen guten Riecher gehabt, als die Straße Siebenplaneten genannt wurde. Leider nein! Denn die Straße wurde nach einem ehemaligen Steinkohlenbergwerk benannt, das 1857 eröffnet und bis zum 1.4.1944 betrieben wurde.

Ihr Name geht zurück auf die griechische Mythologie, wie ich mit Überraschung in Wikipedia nachlesen konnte. Zeus hatte die sieben Töchter des Atlas als Sterne an das Firmament gesetzt, die bis zum heutigen Tage als Plejaden zu betrachten sind.

Mein ursprünglicher Gedanke, dass der Name mit der Entdeckung des siebten Planeten Uranus (1781 entdeckt durch William Herschel) zusammenhängen würde, war leider falsch. R. Schu.

Dies & Das

MODE & ACCESSOIRES

INH. SABINE POGODA

ALTE BAHNHOFSTRASSE 159

44892 BOCHUM-LANGENDREER

STETS NEUE KOLLEKTIONEN!

WIR FÜHREN AKTUELLE DAMENMODE

IN DEN GRÖSSEN 34 - 58 AUS

MAILAND, PARIS, LONDON!

TASCHEN, HÜTE, GÜRTEL - MODERNE ACCESSOIRES

Lassen Sie sich überraschen.

Wir freuen uns auf ihren Besuch.

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 9.00 - 13.00 Uhr

und 14.30 - 18.00 Uhr

Sa. 10.00 - 13.00 Uhr



Manuelle Therapie Krankengymnastik

Faszientherapie

Beckenbodentraining

CMD - Behandlung

(Kiefergelenk)

Kinesiol.-Taping

Lymphdrainage

Bobath

Massage

Galileo ©

HAUSBESUCHE

 **PINO** NEU Fortbildungszentrum

Alle Kassen und Privat

www.physiotherapie-lindemann.de

Alte Bahnhofstr. 33, 44892 Bochum

Tel.: 0234/2878045



facebook.com/physiotherapie.lindemann

„Hauptsache ich werde geholfen“...

...hieß einst das Kabarett-Programm von Doktor Stratmann, das sich in ruhrgebietstypischer Art mit dem Verhältnis zwischen Arzt und Patienten befasste.

Man muss nicht unbedingt auf die Begebenheiten in der Essener Praxis des Allgemeinmediziners zurückgreifen. Auch in Langendreer gibt es Anekdoten rund um die Gesundheit.

Monika Blatt hat über einen Zeitraum von fast 20 Jahren Begebenheiten in der über Jahr-zehnte von ihrem Ehemann geführten „Apotheke am Markt“ notiert. Daraus könnte gut und gerne ein Büchlein werden.

Gerne nimmt die DOPO die Anregung auf, ein paar Wortwechsel zwischen den Kunden und dem Team der Apotheke zu veröffentlichen:

Kunde: Bitte, was für Kopfschmerzen, am besten „Tomasperin“. Apotheker schiebt Aspirin über die Theke. Kunde sagt entsetzt: Nein, „Toom Asperin“!

Ein älterer Herr: 1 X Pattex, bitte. Apotheker: Sie meinen sicher Protefix? Der ältere Herr: Nein, Kukident, aber Pattex stand auch auf meiner Einkaufsliste!

Apotheker zum Kunden: Die Salbe muss ich Ihnen anfertigen, dauert etwa 20 Minuten. Das dauerte dem Kunden viel zu lange. Auch die Erklärung, dass sie überall angefertigt werden müsse, nützte nichts; er wollte es woanders versuchen. 10 Minuten später war er wieder da, gab das Rezept erneut ab und erzählte, woanders hätten sie ihm gesagt, es dauere eine dreiviertel Stunde.

Kunde: Ich hätte gerne einen Tee. Apotheker: Können Sie bekommen. Wofür soll er denn sein? Kunde: Für meine Schwiegermutter!

Apotheker: Von den Augentropfen nehmen Sie morgens und abends einen Tropfen in jedes Auge. Kunde: Vor oder nach dem Essen?

Kundin über ihren Zahnarzt: Seit er ihr die Zähne angepasst habe, sei ihr ganzer Mund kaputt. Der unverschämte Kerl habe doch wahrhaftig gesagt, das käme, weil sie beim Anpassen geredet habe.

Kunde: Ich hätte gern einen antiseptischen Puder. Apotheker: Für ein Baby? Kunde: Nein. Apotheker: Vielleicht für eine Wunde? Kunde: Nein, für mich!

Apotheker: So, dann schenke ich Ihnen hier noch ein paar Brillenputztücher. Kundin: Darf ich die denn nehmen? Ich habe Zucker!

Kunde: Ich hätte gerne Kopfschmerztabletten. Apotheker: Haben Sie einen bestimmten Wunsch? Kunde: Nein, ist egal, ist für meine Frau!

Kunde: 1 X Latschenkiefer. Apotheker: Sie meinen Franzbranntwein? Kunde: Ja. Steht da auch gegen Nerven drauf?

Kunde: Einmal Mobilat bitte. Apotheker: Möchten Sie 50 oder 100 Gramm? Kunde: Nee, ne Tube.

Kunde: Ich brauche Magnesium für meinen Sohn hier, am liebsten Brause-Tabletten. Apotheker: Können Sie haben, aber warum soll das Kind Magnesium nehmen? Kunde: Der Arzt sagt, dass das Kind Vitamine braucht.

Anderer Kunde: Ich hätte gerne einen Tee gegen Darm!

Frage an einen Kunden: Sind Sie Diabetiker? Antwort: Nein, ich habe Blutzucker.

Apotheker zum Kunden: Viagra muss ich Ihnen bestellen. Antwort: Ist nicht so schlimm, auf die Stunde kommt es jetzt auch nicht mehr an!

Apotheker: Das macht 3,55 plus 3,00 EUR Nachttaxe. Kunde: Nee, keine Taxe, bin mit dem Auto da!

Kunde: Ich hätte gerne Kopfschmerzen, aber billige!

Apotheker zum Preis: 25,00 EUR und 3,00 EUR Nachttaxe dazu. Kunde: Wieso, bringen Sie auch?

Dies ist nur eine kleine Auswahl aus den Protokollen von Monika Blatt. Wenn Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, ähnliche Anekdoten und Geschichten aus anderen Bereichen in Langendreer bekannt sind, wären wir für einen Hinweis an die Redaktionsadresse oder eine Information am Stand der Dorfpstille (zum Beispiel beim Dorffest oder bei „Bänke raus“) dankbar. WR



Seit November 2016 betreibe ich das kleine Cafe im Haus an der Grabelohstraße. Ich biete Ihnen neben verschiedenen Kaffee-Spezialitäten, Kuchen und Torten u.a. auch die Biere unserer heimischen Brauerei Moritz Fiege.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Facebook (Anne's Cafe) oder telefonisch unter 02342980648

Öffnungszeiten: Dienstag 10.00-12.30 Uhr und 14.30- 18.00 Uhr
Mittwoch bis Samstag 14.30- 18.00 Uhr
Sonntag 10.00 - 18.00 Uhr

Montag ist Ruhetag

oder nach Vereinbarung für Ihre Veranstaltung

Grabelohstr. 31
44892 Bochum

Tel.: 02342980648
Mobil: 01799017115

Email: annescfe@unitybox.de

Hier ist Langendreer gut beraten!

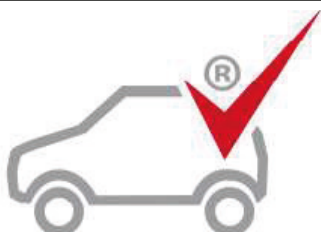
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Ihre persönliche
Service-Hotline
für Langendreer:
0234 - 92 10 445



Alte Bahnhofstr. 161, Bochum Langendreer • Hotline 0234 – 92 10 445 • www.die-park-apotheke.de



Mit uns fahren Sie gut und günstig!

SOKOLL FAHRZEUGTECHNIK **Meisterbetrieb der Kfz-Innung**

Inspektion

Bremsen-Service

Partikelfilter-Nachrüstung

Hauptuntersuchung (durch KÜS)

Abgasuntersuchung

Reifen-Service

Smart-Repair

Fahrwerk

Ölwechsel-Service

Kfz-Elektrik

Computerdiagnose

Klima-Service

Tel. 0234 – 29 45 74

Industriestraße 55 44894 Bochum

Öffnungszeiten MO-FR 9:00-18:00 + SA 10:00-14:00

Afrikanische Kunst vor den Toren Langendreers: **Der Skulpturenpark auf Schloss Steinhausen**

„Mal wieder ins Muttental“ lautete der Entschluss zur diesjährigen Geburtstagswanderung im März. Und bei der Vorbereitung der Tour für ca. 20 Personen besuchte ich auch den Skulpturengarten auf dem Schloss Steinhausen in Witten in unmittelbarer Nähe zum Ruhrtal. Ich war mehr als beeindruckt von der Kunst, der ich da in vielfältiger Weise begegnete – und so ein Kleinod kann man sich nach 20minütiger Busfahrt mit dem 378er oder 379 vom Markt/Langendreer aus mit anschließendem 10minütigen Fußweg anschauen!

Auch am Tag der Wanderung ein paar Tage später war meine Geburtstagswandergruppe hellauf begeistert von den Skulpturen und den kunstgewerblichen Objekten aller Preisklassen, die wir da präsentiert bekamen.

Mein Entschluss, dieses Kunstprojekt, das ja auch mehr ist als nur das, in der Dopa einmal vorzustellen, folgte, existiert es doch sozusagen vor den Toren Langendreers und ist mit Bus und Auto in einer guten halben Stunde zu erreichen.

Mit freundlicher Genehmigung von Galerist Bastian Müller-Mühlinghaus hier also die Vorstellung, die auf den Infos der „shona-art“-Homepage beruht (www.shona-art.com):

Steinskulpturen aus dem südafrikanischen Zimbabwe gehören zu den Highlights der internationalen Steinbildhauerszene und begeistern bereits seit Jahren die Besucher von Schloss Steinhausen in Witten an der Ruhr.

Die zur SHONA - ART GALERIE ausgebaut alte Scheune, sowie der nebengelegene Schlossgarten bieten ein außergewöhnliches Ambiente, in dem die Skulpturen in ihrer ganzen Pracht zur Geltung kommen. Das kleine Kunstlädchen im alten Giebelhaus (erbaut 1607) ist die Anlaufstelle für Kunden und dient ebenso als Büro (siehe auch Foto unten).

In mehr als zwanzig Reisen in den letzten zehn Jahren hat der Galerist Bastian Müller aus Witten das Land, die Kultur und die Menschen in Zimbabwe ausführlich kennen und schätzen gelernt. Er ist seit geraumer Zeit einer der großen Förderer der Shona Kunst und nachhaltig für deren Popularität in Deutschland mitverantwortlich. Zimbabwes zeitgenössische Steinbildhauerei als jüngste Kunstform Afrikas hat in sechzig Jahren Entstehungsgeschichte unglaublich viele Talente hervorgebracht. Diese Kunst anderen Menschen zugänglich zu machen und dabei eine emotionale, geistige und auch wirtschaftliche Brücke zwischen Europa und Afrika zu schlagen, ist das Anliegen von SHONA - ART.

Geschichtlicher Hintergrund

Die Steinkunst Zimbabwes hat einen weit zurückliegenden historischen Hintergrund. Die Ursprünge führen auf das 11.-15. Jahrhundert zurück.



In idyllischer Lage: der Skulpturenpark von Schloss Steinhausen

In „Great Zimbabwe“, der bedeutendsten Ruinenstätte südlich der Sahara, wurden die ersten Funde gemacht. Die Steinskulpturen jener Zeit zeigen Formen eines altentümlichen Vogels, dem heutigen nationalen Symbol Zimbabwes.

Waren es einst traditionelle, mystische Inhalte, die durch die Bildhauerkunst dargestellt wurden, so erlebte die Shona-Skulptur in der Mitte des 20. Jahrhunderts eine Renaissance. Bedingt durch die internationalen Sanktionen, unter denen die Menschen im ehemaligen Rhodesien litten, und die darauf folgende hohe Arbeitslosigkeit, begann die Suche nach neuen Beschäftigungen.

Unter Mithilfe einiger weißer Farmer, die ihren schwarzen Arbeitern aus dem eigenen Steinbruch Materialien zur Verfügung stellten, hatten viele Menschen wieder eine Arbeit und zugleich die Möglichkeit, ihre Gefühle und Empfindungen künstlerisch zum Ausdruck zu bringen.

Mit der Eröffnung einiger Zentren für Shona-Bildhauerei etablierte sich diese neue Kunstbewegung und schuf die Möglichkeit, immer neue Künstler auszubilden. Internationale Anerkennung erhielt die Shona-Kunst durch Ausstellungen in vorwiegend europäischen und amerikanischen Galerien. Im Gegensatz zu anderen Teilen Afrikas, in denen die Künstler stärker an traditionelle Vorbilder ihrer Gesellschaft gebunden sind, bietet die Steinkunst Zimbabwes individuellere künstlerische Entfaltungsmöglichkeiten. Viele Künstler betonen jedoch auch heute noch ihre Verbundenheit mit der Shona-Mythologie. So entstehen Kunstwerke geprägt von ganz persönlichem Ausdruck, Traditionen und

elementaren menschlichen Gefühlen und Werten, wie Liebe, Geborgenheit, Kommunikation, Zufriedenheit und Harmonie.

Materialien

Die meisten Bildhauer Zimbabwes nutzen für ihre Arbeiten den Serpentin. Dieses Gestein bietet sehr vielfältige Farbnuancierungen und unterschiedliche Härtegrade und stellt somit für die Künstler ein attraktives Arbeitsmedium dar.



Häufig genutztes Material : der Serpentin - über zwei Milliarden Jahre altes Gestein, weltweit einmalig, mit einer Vielfalt an Farbnuancen und unterschiedlichen Härtegraden

Auf die Auswahl der Steine legen die Künstler großen Wert. Jeder einzelne Bildhauer bevorzugt ganz bestimmte Steinbrüche und lässt sich viel Zeit zur Auswahl eines geeigneten Felsblockes.



Auf dem weitläufigen Gelände von Schloss Steinhausen finden sich Skulpturen unterschiedlicher Größen

Arbeitsschritte

Die Kunstwerke entstehen ausschließlich in intensiver Handarbeit, wobei Hammer, Meißel, Raspel und Feile zum Einsatz kommen.

Sind die entgültigen Formen aus dem Stein gehauen, werden die Skulpturen mit Wasser und Schmirgelpapier aufwendig glatt geschliffen.

Zuletzt wird das Kunstwerk erhitzt und mit farblosem Wachs eingerieben. Damit werden Farbe und Struktur zum Vorschein gebracht und die Steinoberfläche schützend versiegelt.



Serpentin-Skulpturen werden ausschließlich in Handarbeit gefertigt

Durchgehend warme Küche!
Telefon: 0234/38 30 84

kneipe & restaurant
Blauer Engel
 Höfestraße 86 · 44803 Bochum-Laer



*Nachbehandlung des Kunstwerks
zur Versiegelung der Steinoberfläche*



Der Ausstellungsraum im Schloss Steinhausen mit reicher Auswahl an figürlichen und abstrakten Objekten

Die Bildhauerei der Shona, der größten Volksgruppe Zimbabwes, begeistert und inspiriert Kunstfreunde und Künstler in vielen Ländern. Sie ist die derzeit renommierteste Form Zeitgenössischer Kunst aus Afrika und wurde vom amerikanischen Nachrichtenmagazin Newsweek sogar als wichtigste Kunstmanifestation Afrikas der letzten Jahrzehnte geadelt. Zimbabwische Plastiken aus Serpentinsteine sind weltweit in Sammlungen und Museen wie dem Museum of Modern Art in New York oder dem Musée Rodin in Paris zu finden.

workshops

Bereits seit 2002 trifft man zahlreiche Werke zimbabwischer Künstler bei SHONA-ART auf Schloss Steinhausen in Witten an der Ruhr an. Neben



Galerie und Skulpturenpark bietet SHONA-ART in den Sommermonaten regelmäßig Steinbildhauerkurse an. Dabei haben Interessierte die Möglichkeit, den original zimbabwischen Serpentinsteine unter professioneller Anleitung zu bearbeiten.

Die Arbeit am Stein selbst zu erleben ist eine ganz besondere Erfahrung. Die Zusammenarbeit mit einem zimbabwischen Steinbildhauer ermöglicht tiefere Einblicke in die Shona-Kunst.

Auch Künstlerische Arbeiten aus Metall findet man zunehmend in den urbanen Zentren Zimbabwes. Vornehmlich junge Künstler schaffen mit Metallschere und Schweißgeräten beeindruckende, oft schon lebendig wirkende Objekte. Alte Ölfässer, Bleche, Schrauben, Röhren und Drähte

Seit über 155 Jahren sind wir in Langendreer
für Sie und Ihre Gesundheit da.



AdlerApotheke
Langendreer

Unterstr. 2 / Ecke Hauptstr. - 44892 Bochum-Langendreer
Tel. 0234/287120 www.adler-apotheke-langendreer.de

Wir haben für Sie auch am Mittwochnachmittag geöffnet:
Mo - Fr: 8:00 bis 18:30 Uhr Sa: 8:00 bis 13:00 Uhr



dienen als Material für ihre Arbeit. In sorgfältiger Handarbeit entstehen Erdmännchen, Echsen und Warzenschweine, die in jedem Garten ein echter Blickfang sind. Durch die Verwendung von hochwertigem Klarlack werden die Figuren vor Rostbildung bestmöglich geschützt.

Fairer Handel

Shona-art handelt nach den Prinzipien des fairen Handels. In einem der ärmsten Länder der Welt ist man für viele Familien überlebenswichtiger Geschäftspartner. Dabei werden faire Preise eingehalten und die Produzenten in Zimbabwe auch jenseits der direkten Geschäftsbeziehungen unterstützt. Seit 2013 ist Shona-art anerkannter Lieferant des Weltladens Dachverbands. Dies bedeutet, dass Shona-art die Statuten des Dachverbands zum fairen Handel anerkennt und danach agiert.

Durch Helfer in Zimbabwe und die über die Jahre entstandenen persönlichen Verbindungen ist es Bastian Müller-Mühlinghaus und seinem Unternehmen möglich, auch in schwierigen Zeiten den Handel mit Zimbabwe aufrecht zu halten und dabei den sozialen Aspekt nicht zu vernachlässigen. So wurde u.a. durch Shona-art 2008 der Verein „FUNDO – Unterstützung für das südliche Afrika e.V.“ initiiert. In kürzester Zeit konnte mit Hilfe von Spendengeldern eine weiterführende Schule im „District Gokwe“ errichtet werden, die derzeit von über 300 Schülern besucht wird. Weitere Details kann man auf der Vereinsseite www.fundo-afrika.de erfahren.

Also, liebe Leserinnen und Leser, am besten mal hinfahren zum Schloss



Steinhausen oder ein wenig blättern im Internet über www.shona-art.com. Wir bedanken uns für die freundliche Unterstützung der Wittener zu diesem kunstvollen Artikel. pawimö



Sei es die „Eye Witness“ aus Serpentinegestein (Foto links) oder seien es die Erdmännchen oder das Warzenschwein aus Metall, auf den interessierten Kunstliebhaber oder Gartenfreund warten in Witten etliche Shona-art Objekte, die auch über den online-shop bestellt werden können.

EINBAU VON FERTIGELEMENTEN



CHRISTIAN WILHELM

**MONTAGE
mit
SYSTEM**

Oberstraße 113
44892 Bochum
Fon & Fax 0234 296496
Mobil 0172 2806878

- Innentüren
- Wohnungseingangstüren
- Brandschutztüren aus Holz
- Laminat
- Fertigparkett
- Holzdecken
- Wandvertäfelung
- Trockenbau
- Dachgeschossausbau

Inh. Frank Pieper
Solaris
Dielenschleiferei
Maschinen - Verleih
Fussbodentechnik

Frank Pieper
Alte Bahnhofstr.176, 44892 Bochum
Tel.: 0234 / 28 78 182 o. 0152 / 27526124
Wichmann.Pieper@web.de



„Tarasque“ nennt Claudia Matecki dieses Gemälde in Öl, das sie zur Kategorie der Drachen zählt

Von Burgen, Drachen und Gefieder

Zur Ausstellung von Claudia Matecki im Bahnhof Langendreer

Leider konnten wir von der Dopo nicht dabei sein, als die Langendreerer Künstlerin Claudia Matecki am 9. April ihre Ausstellung im Kulturbahnhof eröffnete.

Wir baten sie daher, doch einmal aus ihrer Sicht den Verlauf der Veranstaltung zu schildern:

Zur Ausstellungseröffnung am Sonntag den 09.04.17 in der Kneipe im Bahnhof Langendreer strahlte die Sonne und steigerte so die Ungewissheit, ob denn auch einige Leute zu unserer Veranstaltung kommen würden, anstatt die erste Frühlingssonne im Freien zu genießen.

Das Programm zur Vernissage wurde extra von Stephan Belka (Musik), Barbara Kloska (Text), Peter Thielmann (Text und Moderation) und mir entwickelt um einen Rahmen zu schaffen, der den inneren Zusammenhang der gezeigten Arbeiten aufgreift und in möglichst kurzweiliger, lockerer Form vermittelt.

Für alles andere, was für das Wohl der Gäste nötig war, haben Ute Jürgensen-Köhn und Peter Köhn von der Kneipe im Bahnhof gesorgt und so war alles wunderbar vorbereitet.

Punkt 17.00 Uhr füllte sich dann auch der Raum mit Besuchern, und so war dann auch gar nicht so viel Zeit für die Nervosität, die mich vor solchen Auftritten dann doch immer befällt. Ich konnte es sogar genießen, was auch daran lag, dass ich dort nicht alleine stand, sondern in Begleitung meiner bühnen erfahrenen Freunde, die schon seit längerer Zeit mit Texten, Musik und Kabarett vor Publikum auftreten und die offene Bühne im Café Treibsand in Bochum leiten bzw. musikalisch begleiten und mit Lesungen teilnehmen.

Mein schwierigster Part in unserem Programm war es, in einem Interview mit Peter Thielmann über meine Arbeiten zu sprechen. Da ich sehr intuitiv arbeite, ist es schwierig diesen Vorgang in Worten zu beschreiben.

Einfacher war es da schon, zu den gelesenen Texten überzuleiten. Das Gedicht „Dunstmeute“ von Peter Thielmann, nach dem auch die Ausstellung und ein Katalog mit meinen Arbeiten benannt ist, und „Freiheit, die ich meine“ von Barbara Kloska, im Wechsel gelesen von Peter und Barbara, und jeweils mit musikalischer Begleitung von Stephan. Besser als alle Erklärungen konnten diese musikalischen Lesungen dann auch den Geist hinter allem spürbar machen, so dass die Grundgedanken Freiheit, Phantasie, Geschehenlassen und Verspieltheit als Basis für Kreativität auf verschiedene Weise sichtbar wurden. Danke dafür! Claudia Matecki

Zu einem Gespräch mit der Dopo fand sich Claudia Matecki am 18. April in der Gastronomie unseres Kulturbahnhofs ein. Nach einem gemeinsamen Rundgang zur Betrachtung ihrer Bilder an den Wänden unterhielten wir uns schließlich über die Entstehung und Realisierung ihrer Kunstwerke, die sie in bisher vier thematische Kategorien einteilt: Drachen, Burgen, Gestalten und Gefiedertes. Wie das?

Sie erläutert, dass sie am Ende ihrer Ausbildung am „Institut für Ausbildung in bildender Kunst und Kunsttherapie (IbKK)“ in Wattenscheid 2006 ihre Diplomarbeit zum Thema „Raum“ schrieb, was auch mit ihrem Interesse an Kircheninnenräumen zu tun habe. Aus den Bogenelementen, die ein zentrales Element dieser Räumlichkeiten bilden, habe sich bei der malerischen Arbeit daran immer wieder die Entstehung von Motiven ergeben, die sich ungeplant entwickelten und von ihr weiter verarbeitet wurden. So sah sie Drachen entstehen, Burgen, immer wieder Gestalten und schließlich gefiederte Wesen, die sie malerisch mit Öl und Acryl im Grenzbereich von Abstraktion und konkreter Darstellung realisierte. Und so kann man auch die im „Bahnhof“ ausgestellten Bilder sowohl im Klein- wie auch im Großformat mit dem Einsatz eigener Phantasie diesen thematischen Kategorien zuordnen.

Wie entstehen ihre Bilder, die übrigens auch auf ihrer Homepage im Internet betrachtet werden können? „Es beginnt mit dem Auftragen von Farbe, es entstehen Flächen, Linien – es entsteht etwas, das ich ausführe, dem ich Gestalt gebe oder auch wieder übermale.“

Obwohl sie zuerst eine kaufmännische Ausbildung machte und einige Jahre in diesem Bereich arbeitete, gab es immer auch



Claudia Matecki in ihrem Atelier an der Dördelstraße



MÖBEL - TRÖDEL -

Montags – Freitags

Samstags

10:00 – 15:00

10:00 – 18:00

18:00



Hermannshöhe 7

44789 Bochum, Nähe Hbf.

Tel. 0234 – 313191

www.handelsplatz-nrw.de

Markt-Börse

Bochum Langendreer

Wir bieten:

Gesellschaften jeglicher Art
(Kommunion, Taufe, Geburtstag uvm.)

Wir liefern auch gerne „Außer Haus“



Termine zum Vormerken

ab Juli frische Pfifferlinge in versch. Variationen

04.08.17 Tag des internationalen Bieres mit
Sparerips und Chickenwings

23.09.17 Oktoberfest mit lekka
Bayrischen Schmankerln

28.10.17 Grünkohlgala



Wir reservieren gerne für euch!

Neue Öffnungszeiten

Di, Mi, Fr: ab 11:00 Uhr | **Do:** ab 17:00 Uhr | **Sa:** ab 15:00 Uhr | **So:** 11:00 - 20:00 Uhr

Küche täglich von 12:00 Uhr - 21:30 Uhr | montags & feiertags ist Ruhetag!

Für Gesellschaften und große Gruppen sind wir auch außerhalb der Öffnungszeiten da.

Schank- und Speisewirtschaft | Hauptstraße 190 | 44892 Bochum | Tel. 0234/62331400



liket uns auf Facebook

Geschäftsführer Silvia Braun & Anja Röpke



Lintukoto, Öl auf Leinwand

den Drang sich künstlerisch auszudrücken. „1999 wurde ich dann auf das IbKK in Wattenscheid aufmerksam und entschloss mich dort Malerei und Grafik zu studieren“. Nach dreijährigem Grundstudium besuchte sie bis zum Diplomabschluss im Jahr 2006 am selben Institut die Meisterklasse von Prof. Qi Yang, um dann 2007 ihr eigenes Atelier an der Dördelstr. 44 zu eröffnen, dem sie den Namen „ruMi“ gab – die althochdeutsche Herleitung von „Raum“. Das groß geschriebene M verweist auf Matecki.

Bereits 2003 nahm sie mit Arbeiten auf Papier im Kunst- und Galeriehaus in Wattenscheid an einer Gruppenausstellung teil, der etliche in der Region folgten. Die erste Einzelausstellung fand 2016 im Foyer des Bochumer Kulturrats statt und in diesem Jahr konnten Kunstwerke von Claudia

Matecki im Cafe Treibsand und eben jetzt im „Bahnhof Langendreer“ betrachtet werden. Die Ausstellung im „Bahnhof“ dauert noch bis zum 1. Juli. „Gern begrüße ich auch Interessierte in meinem Atelier an der Dördelstraße – nach Voranmeldung.“

Wir wünschen Frau Matecki weiterhin viel Glück und Erfolg und bedanken uns für das Gespräch.

Pawimö

Kontaktdaten: Claudia Matecki, Atelier ruMi, Dördelstr.44, 44892 Bochum, 0170 6864714, c.matecki@atelier-rumi.de, www.atelier-rumi.de

Es folgt das Gedicht von Barbara Kloska, das während der Vernissage am 9. April im „Bahnhof“ vorgetragen wurde:

Freiheit, die ich meine... (Barbara Kloska)

Ich bin der „Das-haben-wir-schon-immer-so-gemacht“.
Ich halte dich im Gedankenkerker – dunkle, enge, verstaubte Gänge, die andere mauerten, um deinen Weg zu dem von mir geplanten Ziel zu bestimmen.
Du bist gefangen in fremden Strukturen.

Ich hingegen bin Mensch!

*In mir schreit alles nach Weite – ich habe die Sehnsucht, meine Flügel auszubreiten und mich davontragen zu lassen,-
Frei wie der Vogel, der sich aus dem Staub alter Regeln erhebt.*

*Frei fliegend. Fliegend über alle deine Barrikaden spottend,
die mir nicht länger Einhalt gebieten.*

Lass meine Gedanken frei!

.....
Ich bin der Mr-Nice-Guy

Ich surfe auf dem Gedankenmeer – immer auf den tragenden Wellen der Mehrheitsmeinung, deren Glitzern dich von dem Durchblick ablenkt.

Ich blende dich mit dem Geflimmere und ertränke deinen Wunsch nach Tiefgang.

Ich allerdings bin Mensch!

In mir schreit alles nach Erkenntnis und ich habe die Sehnsucht, mich fallen zu lassen, abzusinken, um den Blickwinkel zu ändern.

*Frei wie der Fisch, der sich in geheimnisvolle Tiefen versenkt.
Frei abtauchend. Abtauchend Verborgenes zu ergründen,
was sich tief unter blendender Oberflächlichkeit verbirgt.*

Lass meine Gedanken versinken!

.....
Ich bin Felix Krull.

Ich verkaufe dir Gedankenstrass – Tand, dessen euphemistische Brillanz die Wahrheit verhöhnt.

Ich täusche dich mit Blendwerk und lähme deinen Wunsch nach Authentizität.

Aber ich bin Mensch!

In mir schreit alles nach Aufrichtigkeit und ich habe die Sehnsucht, ein unverfälschtes Gespür für die Realität zu erleben.

Frei, wie der Sturm, der sich nicht einsperren lässt.

Frei wütend. Wütend den Staub verlogenen Denkens aufwirbelnd, der die Ehrlichkeit zu ersticken droht.

Lass meine Gedanken wirken!

.....

Ich bin das Bombergeschwader.

Ich hinterlasse Gedankenruinen, zerstörte Ideen von der erbarmungslosen Macht des Zeitgeistes zerbombt, der Willkür Fremder preisgegeben.

Ich treibe dich in die Resignation, weil ich dir die bunte Vielfalt der Kreativität vorenthalte.

Ich bin jedoch ein Mensch!

In mir schreit alles nach Leben und ich habe Sehnsucht nach neuer Schöpferkraft, die der Lebendigkeit meiner Gedanken entspringt.

Frei, wie das Wasser, das stets den Weg des geringsten Widerstandes nimmt.

Frei fließend. Fließend Spuren hinterlassend, – und auf der Reise zum Ziel Leben spendend und Frucht bringend.

Lass meine Gedanken leben!

.....
Ich werde Mensch!

Ich entdecke die Gedankenautonomie – geheimnisvoll, spannend, magisch vermag sie die Welt in neuem Licht zu zeigen und neue, ungeahnte Dimensionen zu eröffnen.

Ich bin berauscht von der Magie, die mich umfängt und mein Herz geht auf.

Lass uns Menschen sein!

In dir und mir schreit doch alles nach Vielfalt und wir teilen unsere Sehnsucht, dem Alltag zu entrücken. Neues, uns selbst neu zu entdecken.

Frei wie alles, das sich nur eigenen Gesetzen unterwirft.

Frei agierend. Agierend um Wachstum und Veränderung zu spüren und nicht durch Starre zu sterben.

Lass unsere Gedanken schweifen!

Auf die PISTE,
FERTIG ... LOS!



Gruppenreisen Sommer/Winter
für Vereine, Schulen und Kirchengemeinden

Tel. +49 (0)234 2878189

www.fornefeld.reisen 

Fornefeld.Reisen
...weil einfach alles passt



Neggenborn 20
Telefon 28 64 48

Café – Alte Bahnhofstraße 157
Telefon 28 64 09

**Der
Genießer-Treffpunkt!**

Jeden Tag Frühstücksbuffet
von 8.00 bis 13.00 Uhr

Sonntags-Öffnungszeiten von 8.00 bis 17.00 Uhr



*Liebt schattenfreie Tümpel - die Plattbauch-Segellibelle,
die früher als „Bombentrichterlibelle“ von sich reden machte
(Foto Thorsten Lohmann)*

Liebe Menschen in Langendreer!

Einen guten Tag wünsche ich euch! Ihr kennt mich noch gar nicht? Eigentlich bin ich mit meinem einmalig platten Bauch sehr leicht von allen anderen Libellen zu unterscheiden. Dazu bin ich mit etwa 8 cm Länge sehr groß und leuchtend hellblau gefärbt, nur unsere Frauen sehen unauffällig braun aus. Aber bei euch in Bochum lasse ich mich nur noch selten blicken. Dabei war ich früher einmal eure bekannteste Stadtlibelle!

Erinnerungen aus Kinderzeiten

Die älteren Dorfpostillenleser unter euch erinnern sich bei meinem Anblick vielleicht: „Das ist doch unsere „Bombentrichterlibelle!“ Genau, etwa vor 70 Jahren, noch bis in die 1950er Jahre hinein, war ich die häufigste Libelle im Ruhrgebiet.

Jedes Kind kannte mich unter diesem unschönen Namen. Die Bombenabwürfe während des Krieges haben zwar den Menschen Unglück gebracht, den damaligen Plattbauchlibellen dagegen bescherten sie ideale neue Lebensräume. Die pflanzenlosen und schnell mit Regenwasser gefüllten Bombentrichter lagen in der prallen Sonne und wurden von meinen Vorfahren eifrig genutzt, um dort Eier abzulegen.

So wurde ich zu der häufigsten Libelle Bochums. Erst später habt ihr diese Kriegsspuren verfüllt, eingeebnet und oft auch bebaut. Als Ersatz legtet ihr euch in euren Hausgärten bepflanzen und bewachsene „schöne“ Teiche an. Die wiederum erfreuten die euch schon bekannte Blaugrüne Mosaikjungfer. Seitdem ist sie die neue typische Stadtlibelle.

Im Juni beginnt mein kurzes zweites Leben

Gerade jetzt Anfang Juni zwänge ich mich aus meiner engen Larvenhaut und verwandle mich in eine prächtige Segellibelle. Von nun an könnt ihr mich als geschickte Fluggartistin bewundern.

Wenn ich auf meiner Answart hocke und die Umgebung aufmerksam beobachte, könnt ihr in Ruhe meine sechs langen Insektenbeine und meine Riesenaugen, die aus vielen tausend kleinen Facettenaugen bestehen, betrachten. Beachtet auch meinen typischen „plattgedrückten“ Bauch, der mir meinen Namen gab. Ich achte indessen hauptsächlich auf Mücken, außerdem auf Fliegen oder andere kleine Fluginsekten. Auf die stürze ich mich überfallartig und ergreife sie mit meinen Fangbeinen. So helfe ich euch in den

Hellblaue Libelle sucht sonnigen Teich

drei Sommermonaten meiner Erwachsenenphase spürbar bei der Mückenbekämpfung. Bis August habe ich schließlich meine Partnerin gefunden. Unsere „Hochzeit“ ist aber schnell erledigt: während des Fluges in der Luft in etwa 30 Sekunden!

Anschließend habe ich noch je nach Wetterlage ein paar schöne Tage oder sogar Wochen als Lebensabend. Meine Partnerin dagegen sucht zuvor einen besonnten Teich, möglichst mit kiesigem oder sandigem flachen Ufer, damit keine Uferpflanzen ihren Schatten auf die Wasserfläche werfen können. Dort wirft sie etwa 100 Eier ab, die im Wasser zu Boden sinken. Aber solch einen unbeschatteten, kahlen Teich zu finden, ist heutzutage ziemlich schwierig.

Zwei Jugendjahre im Schlamm

Meine Kinder werden zwei Jahre lang auf dem trüben Grund des Wassers leben: recht kurze, aber erstaunlich breite dunkle Larven, die reglos und auf dem Schlamm gut getarnt auf kleine Beutetiere warten, z. B. Insektenlarven, Kaulquappen. Mit einer speziellen Fangmaske am Kopf schnappen sie ganz plötzlich zu.

Wenn im Sommer der Teich austrocknet, macht das nichts! Meine Junglibellen leben auch im feuchten Schlamm weiter und warten auf den nächsten Regen. Ihr würdet aus eurer Sicht solch eine plumpe, dunkle Larve als „hässlich“ bezeichnen und gar kein elegantes glitzerndes Tier darin vermuten. Aber unsere Überlebensstrategie hat sich über viele tausend Jahre als erfolgreich erwiesen.

Erst im Juni 2019 werden meine diesjährigen Kinder aus dem Wasser kriechen, sich verwandeln und „aus der Haut fahren“, um als erwachsene Geschicklichkeitsflieger noch wenige Sommermonate zu verleben.

Ich Plattbauch-Segellibelle navigiere gern ganz „dicht am Objekt“. Manche Menschen nennen das auch „aufdringlich“. Ich muss bei euch doch nicht mehr erwähnen, dass ich völlig harmlos bin, oder? Ach, ihr wisst, dass ich euch nicht stechen kann? Na, dann könnt ihr mir in den nächsten Monaten ja unbesorgt begegnen! Bis dahin herzliche Grüße von eurem Plattbauch aus Langendreer!

PS: Falls ihr zufällig bei euch genug Platz dafür haben solltet und mich mögt, könntet ihr dann nicht mal einen völlig schattenfreien, fast kahlen Tümpel anlegen?

Das wäre super für mich!

JR

Amts-Apotheke unterstützt Kinder in Langendreer

„Kultur und Soziales für Kinder in Langendreer“ – so lautet das Motto der neuen Initiative von Dr. Sabrina Schröder, Inhaberin der Amts-Apotheke und unserem Stadtteilmanager Karsten Höser. Sie verfolgt das Ziel, lokale Projekte zu unterstützen, die speziell darauf ausgerichtet sind, soziale Stärken und kreative Fähigkeiten von Kindern aller Gesellschaftsgruppen spielerisch zu fördern.

Bereits seit 2014 beteiligt sich die Amts-Apotheke mit ihren Amts-Taler-Spenden an den Projekten des Kinderhospiz Arche Noah. Die Amts-Taler sind Bestandteil des beliebten Rabattsystems der Apotheke. Hierbei erhalten die Kunden für ihren Einkauf in der Amts-Apotheke Taler. Diese können sie dann gegen attraktive Produkte eintauschen, bei zahlreichen Partnerunternehmen in Langendreer einlösen oder alternativ für das Kinderhospiz spenden. Auf diese Weise konnten nach Übernahme der Amts-Apotheke durch Frau Dr. Schröder im Jahr 2014 insgesamt rund 7.000 Euro gesammelt werden, die u. a. für die Anschaffung neuer kindgerechter Spielgeräte an das Kinderhospiz weitergeleitet wurden. „Es ist uns ein wichtiges Anliegen, die engagierte Arbeit der Arche Noah auch weiterhin zu unterstützen“, so Dr. Schröder.

Aufgrund der großen Spendenbereitschaft ihrer Kunden möchte die Amts-Apotheke diesen Bereich weiter ausbauen und zukünftig auch gemeinnützige Projekte vor Ort unterstützen. „Es gibt schon eine ganze Reihe toller Aktionen in Langendreer, beispielsweise die Kindertafel der Evangelischen Kirchengemeinde oder den Inpoint-Jugendtreff“, findet Dr. Sabrina Schröder. „Gemeinsam mit unserem Stadtteilmanager Karsten Höser möchten wir Aktionen unterstützen, die darauf ausgerichtet sind, soziale Stärken und kreative Fähigkeiten von Kindern aller Gesellschaftsschichten spielerisch zu fördern.“ „Damit wird in Langendreer eine weitere wichtige Lücke im kulturell-sozialen Bereich geschlossen“, ergänzt Karsten Höser.

Den Auftakt bildet das Buchprojekt der evangelischen Kindertagesstätte Arche Noah. In einer kunterbunten Sammlung authentischer Geschichten konnten die kleinen „Autoren“ im Alter von zwei bis sechs Jahren wichtige Kompetenzen wie Kreativität sowie Kommunikations- und Handlungsfähigkeit trainieren. Die Vorstellung des Buches fand am 5. Mai ab 15 Uhr in der Stadtbücherei an der Unterstraße statt.

Weitere Projekte haben Dr. Sabrina Schröder und Karsten Höser schon in Planung. So soll etwa in Zusammenarbeit mit mehreren Kindergärten ein neues Buchprojekt realisiert werden, das eine Sammlung authentischer Kindergeschichten enthält. Darüber hinaus ist ab September die Unterstützung einer jungen Anwärtlerin geplant, die im Rahmen ihres Bundesfreiwilligendienstes (Bufdi) ein Improvisationstheater für Kinder aus Langendreer anbietet. Die



Präsentation des Ergebnisses guter Zusammenarbeit in der Stadtbücherei am 5. Mai – das von Kindern erstellte Buch „Von Kindern für Kinder“, von links: Karsten Höser („Langendreer hat's!"), Marco Mohrmann (Amtsapotheke), Saskia Runte (Kita Arche Noah), Margot Stiller (Stadtbücherei), Andrea Pleßmann und Maik Beckmann (Buchbinderei Beckmann)

Kinder können dabei in verschiedene Rollen schlüpfen und auf diese Weise lernen, sich besser auszudrücken. Tim Linder, Pastor der Freien evangelischen Gemeinde Bochum-Langendreer, ist Initiator dieses Projekts und Mitentwickler der Initiative „Kultur und Soziales für Kinder in Langendreer“.

Kunden der Amts-Apotheke können die beiden Projekte bereits jetzt mit ihren Taler-Spenden unterstützen.

Die Amts-Apotheke ist spezialisiert auf die Beratung von werdenden Eltern und Kindern jeden Alters, ganz gleich, ob Naturheilkunde und Homöopathie oder Zusammenstellung der Hausapotheke für die ganze Familie.
Marco Mohrmann

Optik Wallhöfer

Ray-Ban

ESPRIT

etnia
BARCELONA

switch

Alte Bahnhofstr. 22
44892 Bochum
Tel. 0234 | 28 74 73
Fax 0234 | 89 37 840

- NEU: Modernste computergesteuerte Videozentrierung für Gleitsichtgläser

- **100%** Verträglichkeits-Garantie für MARKEN-GLEITSICHTGLÄSER

- Auf Wunsch auch in bequemen Raten

- Umtausch oder Geld zurück



Biometrische Passbilder sofort zum Mitnehmen

Kirmesplatzbebauung kommt in Gang

Die Erschließungsstraße zur Bebauung des ehemaligen Kirmesplatzes an der Ovelackerstraße ist schon zu erkennen. Ansonsten ist das Gelände derzeit abgesperrt. Der Ausbau der Zufahrt zu den laut Bebauungsplan Nr. 896 16 Doppelhaushälften und 13 Einfamilienhäusern wird von der Stadt Bochum durchgeführt und steht vor dem Abschluss.

Nach Auskunft der Firma BIMA – Bauen und Wohnen GmbH ist das Baugebiet in zwei Bereiche unterteilt. Das genannte Unternehmen ist für die Grundstücksaufbereitung und die Erstellung der Erschließungsanlagen im hinteren Bereich verantwortlich. Die Sanierungsarbeiten auf den Grundstücken werden bei Erscheinen dieser Ausgabe abgeschlossen sein. Die genannte Fläche wird mit sechs Doppelhaushälften und sechs freistehenden Einfamilienhäusern bebaut.

Die Grundstücke wurden überwiegend bereits im vergangenen Jahr verkauft. Der Verkauf des letzten Grundstücks erfolgte im März 2017. Bebaut werden die Grundstücke direkt von den Käufern über Architektenverträge oder durch Generalbauunternehmer.

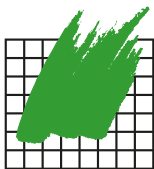
Da einzelne Baugenehmigungen schon erteilt wurden, steht einem Baubeginn nun nichts mehr im Wege.

Die Firma BIMA – Bauen und Wohnen GmbH plant ab Ende 2017 den Endausbau der Erschließungsstraße. Dann werden die Häuser weitgehend fertig gestellt sein.

Über die Nutzung der verbleibenden Fläche werden wir sicherlich in einer der nächsten DOPO-Ausgaben berichten können. WR

Gestaltung eines Kreisverkehrs

Die Langendreerer Firma „Mesenich Garten- und Landschaftsbau“ gestaltete den neu angelegten Kreisverkehr an der Ümminger Straße mit dem Zeche Mansfeld-Modell und sorgte dafür, dass mit Frühlingsbeginn die gelbe Narzissenpracht das Auge erfreute. Es wurden noch weitere Pflanzen angesetzt, die bald zum Vorschein kommen werden, so Michael Mesenich im Gespräch mit der Dapo.



Mesenich
GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU
natürlich geplant

Michael Mesenich

Waterfuhrweg 6a, 44892 Bochum

Tel.: 02 34 / 927 14 61

www.galabau-mesenich.de

info@galabau-mesenich.de

- Hausgärten aller Art – Neuanlage, Überarbeitung und Dauerpflege
- Terrassen-, Wege- und Mauerbau – Holz-, Beton- und Natursteinarbeiten
- Pflege von Außenanlagen – Rasen- und Gehölzschnitt
- Baumpflege – Fällungen, Kronenschnitt und Neupflanzungen
- Wasser in Garten – Teichbau, Bachläufe und Quellsteine



Wir sind Mitglied im:
Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V.



**Ihr Experte für
Garten & Landschaft**

Jetzt „Alan's“!

Endlich war es soweit, als am 30. April das Clubhaus von Langendreer 04 wieder eröffnet wurde. „Alan's“ heißt der Gastwirtschafts- und Restaurantbetrieb jetzt, den Pächter Coskun Alan mit seinem Team betreibt.

Eine große Schar an Gästen nutzte dieses frohe Ereignis, das noch einen weiteren Akzent erhielt, nämlich das offizielle Dankschön an Mitglieder der Bezirksvertretung und des Rates aus Bo-Ost, die sich erfolgreich darum bemüht hatten, dass Langendreer 04 demnächst einen Kunstrasenplatz erhält, den die Stadt finanziert.

Dieser soll im Frühjahr nächsten Jahres aufgebracht werden, so dass er in der Saison 2018/19 den mehr als 20 Fußballmannschaften zur Verfügung steht.

Wir gratulieren zu beiden erfreulichen Projekten!
pawimö

In Freude vereint - Vereinsaktive und Bo-Ost Politiker, von links: Frank Ortmann, Horst Lindemann, Holger Kastner, Werner Buderus, Johnny Kayla, Bezirksbürgermeisterin Andrea Busche, Hans-Hermann Brunholt, Grünen-Politiker Detlef Kühlborn, Grünen-Politikerin Katharina Schubert-Loy, SPD-Politiker Jonathan Ströttchen.

Gesamtvereinsvorsitzender Hans-Hermann Brunholt und der Vorsitzende der Fußballabteilung Horst Lindemann beim Gruß- und Dankeswort im Clubhaus von Langendreer 04 am 30. April.



Ihr Partner für
Ihre Veranstaltung

DOMINIK ENTERTAINMENT
www.dominik-entertainment.de

Tel. 0234 - 60 47 8 37 / Mobil: 0163 - 4 39 88 88

... auch Discjockey's werden älter, aber auch leiser und erfahrener!
Ich bin Ihr DJ, wenn Sie der Generation 50 plus angehören.

15 Jahre
Tintenklecks

Papeterie

Schreibwaren
Bürobedarf
Geschenkartikel

Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 9:00 - 13:00
u. 15:00 - 18:00 Uhr
Sa: 9:00 - 13:00 Uhr

Inh.: Ivana Rolovic
Alte Bahnhofstr. 11
Telefon 0234 / 2970640

Vaar Atelier

Ihr Friseur in Langendreer

Öffnungszeiten:
Di. - Fr.: 9.00 - 18.00 Uhr
Sa.: 9.00 - 13.00 Uhr

Tel.: 02 34 / 79 47 43 56

Alte Bahnhofstraße 56 - 44892 Bochum



Seit dem 08. April darf wieder gespielt werden. Die Minigolfsaison auf der Minigolfanlage im Volkspark Dördelstraße / Hohe Eiche hat wieder begonnen.

Vorher ist kräftig gearbeitet worden, um die Anlage für die Besucher noch attraktiver zu machen. Besonders den Besuchern mit Handicaps soll die Teilnahme an dem Volkssport erleichtert werden. So hat der Bahngolf-Sport-Club (BGSC) Bochum 1978 nun eine barrierefreie Anlage geschaffen. Der Eingangsbereich wurde deutlich verbreitert und neue Platten wurden gelegt. Zu den Toiletten führt nun eine Betonrampe, die Wege sind ausgebessert, die Bahnen neu gestrichen und zehn neue Sitzbänke aufgestellt. Selbst die Schläger erhielten Gummikappen. Nun kann man die Bälle aus den Löchern holen ohne sich zu bücken.

Dies alles ist finanzierbar gewesen, weil sich der BGSC bei der Aktion Mensch um eine Förderung beworben hat und 4.000,00 € bewilligt bekommen hat. Doch so viel Geld hat der Verein, der die meisten Arbeiten in Eigenleistung durch-

Die Minigolfsaison hat begonnen

geführt hat, dann doch nicht gebraucht. Was übriggeblieben ist, ist zurückgegeben worden, damit weitere gute Zwecke unterstützt werden können.

Und jetzt freut sich der BGSC auf ganz viele Besucher, die schauen und selbst spielen wollen, denn es ist so einiges los in der laufenden Saison.

Am 14. Mai fand das Vatertagsturnier für die eigenen Mitglieder statt und am 7. Juni das Jedermannturnier, an dem jeder teilnehmen konnte und dann die beste Runde gewertet wurde. Selbstverständlich erhielt der Sieger am Ende auch einen Pokal.

Am 17. Juni wird dann der Vereinspokal ausgespielt und am 22. und 23. Juni finden die Deutschen Meisterschaften für Einzelspieler statt, an der mittlerweile auch drei oder vier Mannschaften teilnehmen werden.

Vom 28. August bis zum 02. September geht es dann um die Deutschen Meisterschaften, ein Highlight in der Minigolfsaison.

Neben diesen großen Ereignissen freut sich der Verein aber natürlich auch über jeden Einzelnen, der den Weg auf die Anlage findet. Und auch Gruppen aus den Schulen der Umgebung sind gerne gesehen. Sie müssen sich nur vorher anmelden und die jeweilige Schule muss für die Aufsicht sorgen. Das kann der Verein nicht leisten. Aber Rabatt ist garantiert. Vielleicht einmal ein etwas anderer Schulausflug. Die LWL-Schulen aus Langendreer haben dieses Angebot übrigens schon häufiger in Anspruch genommen, vielleicht folgen ja noch mehr. GK

Bahnsozialwerk (BSW)

Ortsstelle Bochum-Langendreer

Veranstaltungsübersicht 2017

01.08.17

Grillfest:

Sportplatz BV Langendreer 07,
Hohe Eiche, Beitrag: 15,- €

23.08.17

Tagesbusausflug nach Aachen:

Stadtbesichtigung, Mittagessen,
Beitrag: 35,- €

10.11.17

Traditionelles Herbstfest:

Gemeindesaal St. Marien,
Bochum-Langendreer, Beginn 15.00
Uhr, Beitrag: 12,- €

13.12.17

Busausflug zum Weihnachtsmarkt

nach (noch offen) mit Mittagessen
Beitrag: 25,- €

Anmeldungen und Kartenverkauf
donnerstags von 9.00-12.00
in der Ortsgeschäftsstelle
Bo-Langendreer./Tel.; 0234 530 1585

Termin

Elke Scharschmidt

IMMOBILIEN

Alte Bahnhofstr. 91

44892 Bochum

T: 0234.5305310

www.e-scharschmidt.de



„Ein Immobilienverkauf ist nicht nur eine Frage der Kompetenz und Verantwortung, sondern auch des Vertrauens! Seien Sie sicher, dass wir Ihr idealer Ansprechpartner sind!“

-Karin Scharschmidt-

HEIKE BERKE

Rechtsanwältin · Fachanwältin für Sozialrecht

Zu meinen Schwerpunkten gehört die gerichtliche und außergerichtliche Interessenvertretung in allen sozialrechtlichen Belangen. Hierzu gehört insbesondere die Prozessführung vor den Sozialgerichten sowie die Durchführung von Widerspruchsverfahren in folgenden Rechtsgebieten:

- Arbeitsförderungsrecht
- Arbeitslosengeld II (Hartz IV)
- BAFöG/ BAB
- Kranken- und Pflegeversicherungsrecht
- Rentenversicherungsrecht
- Unfallversicherungsrecht
- Schwerbehindertenrecht
- Opferentschädigung

Neben dem Sozialrecht bin ich auch auf den Gebieten des Arbeitsrechts, des Straßenverkehrsrechts sowie des allgemeinen Schadensrechts tätig.



Neue Anschrift ab 1. Juli

Hans-Böckler-Straße 29

44787 Bochum

Tel.: (02 34) 12 057

Fax: (02 34) 68 50 97

E-Mail: kontakt@berke-ra.de

Seit über 50 Jahren Ihr zuverlässiger Partner



**Malerarbeiten • Tapezierarbeiten
Wohnungsrenovierung mit Full-Service
Teppichböden • PVC • Parkett
Historische Maltechniken
Fassadensanierungen
Restaurierungen
Vollwärmeschutz**

Energieberater
im Maler- und
Lackierhandwerk
mit Zertifikat



Bei uns bekommen Sie
auch den Energiepass
für Ihr Gebäude.

Wir fördern unseren
Ortsteil durch folgende
Mitgliedschaften:



**Malerbetrieb
Lindemann**
Wir bringen Farbe ins Leben

Hohe Eiche 19 • 44892 Bochum • Fon 0234-287760 • Fax 0234-292175
Internet www.lindemann-gmbh.de • E-Mail info@lindemann-gmbh.de

Hilfe für Suchtkranke in Langendreer

Das Kontakt- und Beratungszentrum der Caritas

Stellte sich in der Dopo, Nr.133, die Kontakt- und Beratungsstelle der Psychosozialen Hilfen Bochum e.V. an der Stiftsstr. 36a vor, so bieten wir in dieser Ausgabe dem Kontakt- und Beratungszentrum der Caritas in Langendreer die Gelegenheit sich zu präsentieren:

Das Kontakt- und Beratungszentrum für abhängigkeitskranke Menschen der Caritas in Langendreer

Seit 17 Jahren ist das Kontakt- und Beratungszentrum der Caritas an der Lünsender Straße 3 in Bochum-Langendreer eine Anlaufstelle für Menschen mit Suchtproblemen – genauer gesagt: für Menschen mit einer Alkohol- oder Medikamentenabhängigkeit. Illegale Drogen wie z.B. Heroin oder Kokain fallen nicht in den Aufgabenbereich der Einrichtung, welche für die beiden Stadtbezirke Bochum-Nord (Gerthe, Hiltrop, Harpen, Kornharpen) und Bochum-Ost (Laer, Werne, Langendreer) zuständig ist.

Ein Gespräch mit den beiden Caritas-Mitarbeiterinnen Sonja Wloch und Sarah Ermshaus über ihre Arbeitsfelder unterhalten und dabei die verschiedenen Angebote für suchtkranke Menschen und deren Angehörige kennen gelernt:

Frage: Nehmen wir mal an, ich hätte ein Alkoholproblem und bräuchte Hilfe. Kann ich dann einfach so vorbeikommen?

Sonja Wloch: Klar, dafür sind wir da. Wir haben montags bis donnerstags von 8 bis 16 Uhr bzw. 16.30 Uhr und freitags bis 13 Uhr geöffnet. Während dieser Zeit ist immer ein Gespräch möglich. Nicht nur für Betroffene, sondern auch für deren Angehörige oder Freunde. Sollte ein intensiverer Beratungsbedarf bestehen, vereinbaren wir einen individuellen Beratungstermin.

Frage: Kann ich hier im Kontakt- und Beratungszentrum auch eine Therapie machen?

Sarah Ermshaus: Nein, dafür sind andere Einrichtungen zuständig. Wir beraten und übernehmen die Vermittlung. Wenn eine Ambulante Rehabilitation Sucht infrage kommt, dann können wir die Betroffenen direkt an unsere Caritas-Kollegen „In der Schuttenbeck“ weiterleiten. Diese Therapieform eignet sich insbesondere für suchtkranke Menschen, die so stabil sind, dass sie mit dem Setting der Ambulanten Rehabilitation zurechtkommen, bei dem die Betroffenen in ihrem normalen Alltag bleiben. Sie erhalten einmal pro Woche ein Einzelgespräch und nehmen zusätzlich an einer Gruppentherapie teil.

Frage: Und was ist mit denen, die ihre Sucht trotz aller Bemühungen und auch nach mehreren Therapien nicht in den Griff bekommen?

Sonja Wloch: Abhängigkeitserkrankte (chronifizierte) Menschen haben die Möglichkeit unsere Kontakt- und Begegnungsstätte (KuB) zu besuchen. Die KuB ist ein offenes und niederschwelliges Angebot. Für viele unserer regelmäßigen Gäste ist sie so etwas wie ein „Wohnzimmer“. Sie kommen



*Die MitarbeiterInnen des Kontakt- und Beratungszentrums
und des Ambulant Betreuten Wohnens*

hierhin, um sich zu unterhalten, einen Kaffee zu trinken, gemeinsam zu frühstücken oder zu kochen. Manche feiern in der KuB sogar ihren Geburtstag. Der Besuch verpflichtet zu nichts, jeder kann kommen und gehen, wann er möchte. Einzige Bedingung ist, dass hier in den Räumen kein Alkohol getrunken wird.

Sarah Ermshaus: Es geht dabei um Teilhabe. Das Problem ist ja, dass viele langfristig alkoholranke Menschen wenig bis gar keine sozialen Kontakte mehr haben. In der KuB erleben sie Gemeinschaft und finden Anschluss. Das ist sehr wichtig, um die Lebenssituation zu stabilisieren und am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen.

Frage: Reicht also schon der regelmäßige Besuch in der Kontaktstelle, um mit der Sucht besser klarzukommen?

Sarah Ermshaus: Zumindest ist das schon mal ein Anfang. Für diejenigen, die mehr Unterstützung brauchen, gibt es den Fachdienst Ambulant Betreutes Wohnen, der ebenfalls zum Angebot unseres Kontakt- und Beratungszentrums gehört. Es handelt sich dabei um eine sogenannte aufsuchende Hilfe – wir kommen zu den Betroffenen nach Hause und begleiten sie in ihrem Alltag. Zum Aufgabengebiet gehören beispielsweise gemeinsame Arztbesuche oder die Erledigung von Behördenangelegenheiten. Auch Haushaltsführung und Wohnraumgestaltung oder die Erstellung eines Tages- und Wochenplans sind Bestandteile des individuellen Betreuungsprogramms.

Frage: Aber es gibt doch auch suchtkranke Menschen, die sich vor jeder Hilfe verschließen. Was kann ich denn machen, wenn mein Nachbar ständig betrunken ist und zunehmend verwahrlost?

Sonja Wloch: In einem solchen Fall würde unser Sozialpsychiatrischer Dienst (SpD) aktiv werden. Sie könnten uns anrufen und dann würden wir zu Ihrem Nachbarn fahren und gucken, was wir für ihn tun können. Oft geht es dabei erst einmal um akute Krisenintervention. Wir schalten Ärzte ein oder sorgen für die Einweisung ins Krankenhaus. Danach versuchen wir gemeinsam mit dem suchtkranken Menschen, seine Situation

Haarmann

bei KUBOT OPTIK



Jetzt!
Bis zu 50 % auf alle Brillengläser



Unser kostenloser Service für Sie:

- Genaue monoculare Sehstärkenbestimmung
- Präzise Sehstärkenbestimmung bei Winkelfehlsichtigkeiten
- Anamnese des vorderen Augenabschnittes
- Zuverlässige Analyse und eine, auf Ihre Person zugeschnittene Beratung
- Low-Vision-Beratung
- Fassungs Auswahl für Ihren Typ und Stil
- Linsen-Service-System
- Brillen- und Kontaktlinsenversicherung
- Einfache Bezahlungsmöglichkeit durch unser Abonementsystem
(Teilzahlung in **24 preiswerten Schritten**)

Alte Bahnhofstraße 196
44892 Bochum
Telefon **0234 28 04 85**
optik-haarmann@t-online.de
 www.facebook.com/haarmannoptik



In den Räumen des Beratungszentrums an der Lünsender Str.3

Langendreer und den umliegenden Stadtteilen um suchtkranke Menschen kümmern, kennen Sie bestimmt die meisten Betroffenen, oder?

Sonja Wloch: Manche begleiten wir tatsächlich schon recht lange. Auch beim SpD, wo es ja eigentlich immer nur um kurzfristige Interventionen geht, gibt es Klienten, die wir seit mehreren Jahren betreuen. Sie haben ihr Leben soweit im Griff, doch zwischendurch kommt es immer wieder zu Krisen, bei denen sie unsere Hilfe brauchen.

Sarah Ermshaus: Trotzdem gibt es noch viele suchtkranke Menschen, zu denen wir bislang keinen Kontakt haben. Es kommen immer wieder neue Kontakte hinzu. Viele leben ihre Sucht im Verborgenen und führen ansonsten ein weitestgehend normales Leben, bis sie „abstürzen“ oder selbst zu der Erkenntnis kommen, dass sie Hilfe brauchen. Bei anderen Menschen kommen Hinweise aus dem Umfeld. Deswegen ist es so wichtig, dass möglichst viele von unserem Hilfeangebot erfahren und wissen, dass sie sich bei Bedarf an uns wenden können...

Annette Borgstedt
Caritasverband für Bochum und Wattenscheid e. V.

zu stabilisieren und erste Hilfs- und Unterstützungsangebote vorzustellen und anzubieten. Eventuell kommt eine Therapie infrage oder wir sorgen dafür, dass der Betroffene in den Fachdienst Ambulant Betreutes Wohnen vermittelt wird und/oder die KuB kennenlernt. Aufgrund der unterschiedlichen Fachdienste können wir so ein umfassendes Hilfsangebot bereitstellen. Wir arbeiten da Hand in Hand, das ergänzt sich gut.

Frage: Kann ich den Sozialpsychiatrischen Dienst rund um die Uhr anrufen?

Sonja Wloch: Zu den Öffnungszeiten unseres Kontakt- und Beratungszentrums ist das Telefon immer besetzt. Es besteht generell auch die Möglichkeit sich an die Polizei oder die Feuerwehr zu wenden.

Frage: Nach einer solch langen Zeit, in der Sie sich hier in

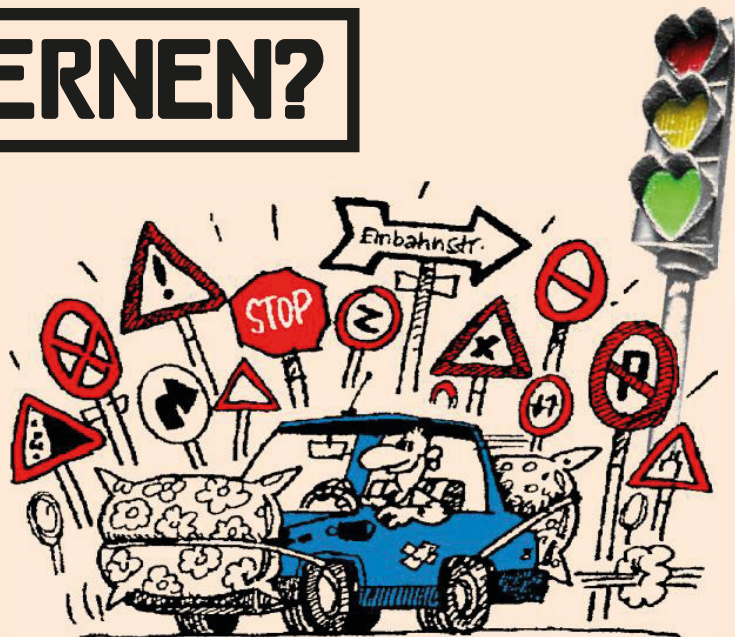
Überblick

Das Caritas-Kontakt- und Beratungszentrum

In der Lünsender Straße 3 sind mehrere Suchthilfe-Dienste untergebracht:

Im Auftrag der Stadt Bochum betreut der **Sozialpsychiatrische Dienst (SpD)** suchtkranke Menschen (Alkohol und/oder Medikamente) in den Stadtbezirken Bochum-Nord und

FAHREN LERNEN?



Wir helfen Ihnen!

Fahrschule Inge und Udo Noreisch

Alte Bahnhofstraße 66
44892 Bochum-Langendreer

Tel. / Fax: 0234 284145
Mobil: 0173 2992043

kontakt@fahrschule-noreisch.de
www.fahrschule-noreisch.de

Bürozeiten: werktags von 17⁰⁰ bis 19⁰⁰ Uhr

Ost. In denselben Räumen befindet sich auch noch eine hochschwellige **Beratungsstelle**. Zum Aufgabengebiet der beiden Fachdienste gehören die Beratung und Begleitung der Betroffenen und deren Angehörigen im Rahmen der Vorsorge, Nachsorge und Krisenintervention. Durch einen Bereitschaftsdienst können Hilfen flexibel und unmittelbar eingeleitet und Kriseninterventionen vor Ort kurzfristig durchgeführt werden.

Beratungs- und Bereitschaftszeiten:
Mo-Mi 08.00-16.00 Uhr, Do 08.00-16.30 Uhr, Fr 08.00-13.00 Uhr

Der **Fachdienst Ambulant Betreutes Wohnen** bietet chronisch abhängigkeiterkrankten Menschen (Alkohol und/oder Medikamente) umfassende Hilfen und Begleitung im Alltag. Ziel der Betreuung ist es, die individuellen Fähigkeiten zu erhalten bzw. zu verbessern, damit die Betroffenen weiterhin selbständig in ihrem gewohnten Umfeld leben können. Die Betreuung findet in der Regel in der Wohnung des Betreuten statt. Je nach Bedarf kann auch eine Begleitung zum Arzt, bei Behördengängen oder anderen Anlässen erfolgen. Art und Umfang der Betreuung sowie die Anzahl der Betreuungsstunden werden bei der Antragstellung in einem Hilfeplan festgehalten und orientieren sich am persönlichen Bedarf der Hilfesuchenden.

Die **Kontakt- und Begegnungsstätte (KuB)** ist ein offenes Angebot für abhängigkeiterkrankte Menschen (Alkohol und/oder Medikamente), denen es schwerfällt, ohne Unterstützung aus ihrer Isolation herauszufinden und Kontakte zu anderen Menschen oder zu professionellen Hilfen herzustellen. Wöchentlich finden in den Räumlichkeiten verschiedene Angebote statt.

Öffnungszeiten:
 Mo und Di: 14.30-17.00 Uhr,
 Do 10.00-13.00 Uhr, Fr 10.00-13.00 Uhr

Kontakt- und Beratungszentrum/
 Sozialpsychiatrischer Dienst
 Lünsender Str. 3 44892 Bochum

Telefon: 0234 2989172
 Telefax: 0234 61065316
 E-Mail:
suchtberatung@caritas-bochum.de
 Web:
www.caritas-bochum.de



Grabgestaltung Grabpflege

auf allen Bochumer Friedhöfen

Eschweg 71
 44892 Bochum

E-Mail: info@blumen-bott.de

Tel.: 0234- 28 81 81
 Fax: 0234- 9270979

STERN APOTHEKE

Apothekerin Regina Tarray
 Wartburgstraße 1
 44892 Bochum
 Telefon 02 34/28 00 62



Lüttschwager Immobilien

Fachkompetenz IHK-geprüft

Immobilienberatung und -vermittlung

Lüttschwager Immobilien
 Kai Lüttschwager
 geprüfter Immobilienmakler (IHK)
 Kaufmann
 Bonifatiusstraße 47
 44892 Bochum-Langendreer

Tel. 0176 - 1503 2902
 Fax. 0234 - 2399 806
 E-Mail:
info@luettschwager-immobilien.de
 Web:
www.luettschwager-immobilien.de

Oster-Brunch für Ehrenamtliche im Frieda-Nickel-Seniorenzentrum

Als Anerkennung und Dank für großen Einsatz und Engagement lud das Frieda-Nickel-Seniorenzentrum der AWO am Luchsweg die ehrenamtlichen Mitarbeiter zu einem gemütlichen Oster-Brunch ein.

Bei einem Glas Sekt und anschließendem Buffet dankte Markus Pudel, Leiter der Einrichtung, den Ehrenamtlichen für ihr Bemühen, den Alltag der Bewohner zu verschönern: „Es ist uns ein wichtiges Anliegen, den bei uns tätigen Ehrenamtlichen ein hohes Maß an Anerkennung entgegen zu bringen. Ohne Ihren Einsatz wären einige Aktivitäten für unsere Senioren manchmal gar nicht durchführbar“, betonte Herr Pudel. Freiwilliges Engagement bereichert das Leben der Bewohner, macht Freude und Sinn.

Insgesamt waren 20 ehrenamtlich tätige Damen und Herren der Einladung gefolgt. Die ehrenamtlichen Mitarbeiter übernehmen Verantwortung für die Senioren und bringen so durch Ihren freiwilligen Einsatz eine größere Zufriedenheit ins Haus.

Die Ehrenamtlichen kommen nahezu wöchentlich ins Seniorenzentrum, um den Alltag der Bewohner in Form von Vorleserunden, Spielenachmittagen, Bastelaktivitäten, Singen, Musizieren und Gesprächsrunden zu gestalten. Auch die Unterstützung und Begleitung der Bewohner bei jahreszeitlichen Festen kommt nicht zu kurz. Neben dem vielfältigen Gemeinschaftsprogramm finden außerdem religiöse Angebote sowie Einzelbetreuungen statt. Mittlerweile ist ein fester Stamm an freiwilligen Helfern gewachsen, der sich aus Angehörigen und engagierten Mitbürgern zusammensetzt. Einige von Ihnen sind sogar seit



Der Leiter der Einrichtung, Markus Pudel (links im Bild), im Kreis der Ehrenamtlichen

über 20 Jahren dabei.

„Ich bin gerne mit unseren Senioren zusammen, bringe sie oft zum Lachen, Nachdenken und zu Kreativität. Durch das Wohlbefinden der Bewohner fühle ich mich in meinen Aufgaben bestätigt“, so Dorita Ante, langjährige ehrenamtliche Mitarbeiterin des Hauses.

Bei vielen Leckereien und einem Glas Sekt haben sich die ehrenamtlichen Mitarbeiter beim Oster-Brunch sichtlich wohl gefühlt, das gemeinsame Miteinander genossen und einen regen Austausch gepflegt.

Die Ehrenamtlichen des Frieda-Nickel-Zentrums wünschen sich weiteren Zuwachs im Team. Nachfragen gerne unter der Tel.: 0234 - 921622.

Lydia Golis Frieda-Nickel-Seniorenzentrum
Sozialer Dienst

Ein Weg alle Vorteile - 33 Jahre vor Ort

Reinhard Siepmann

Bankkaufmann und Betriebswirt

- **Immobilien**

Vermittlung nur zu fairen, marktgerechten Preisen
Nachgefragt: Baugrundstücke in allen Lagen

- **Versicherungen**

Direkte Anbindung zu über 200 Versicherungsgesellschaften

- **Finanzdienstleistungen**

Tel. 0234/28123

buero-siepmann@gmx.de

Alte Bahnhofstraße 110a, 44892 Bochum



Restaurant

Zur alten Zeit



Wir machen Betriebsferien

vom: 3.7.2017 bis zum 24.7.2017



Leistungsangebot:

- *Hochzeitsfeiern*
- *Firmenfeiern*
- *Geburtstagsfeiern*
- *Seminare*
- *Weihnachtsfeiern*
- *Beerdigungsgesellschaften*
- *Büffets*
- *Menüs*
- *À la carte*
- *Konfirmations- und Kommunionenfeiern*

Wir über uns:

Das Restaurant „Zur alten Zeit“, ist nun seit mehr als 9 Jahren erfolgreich wieder im Besitz der Familie Eckardt und bietet eine weitgefächerte, internationale und gutbürgerliche Küche. Für das nötige Ambiente sorgen eine ansprechende Einrichtung, ein Thekenbereich sowie 2 geräumige Gesellschaftszimmer, welche auch für private Feiern zur Verfügung stehen.



Thekenbereich



kleiner Saal für bis zu 30 Personen



großer Saal für bis zu 80 Personen

Kontakt

Restaurant „Zur alten Zeit“
Familie Eckardt
Birkhuhnweg 15
44892 Bochum
Tel. 0234/9761756

E-Mail: kontakt@zur-alten-zeit.de
www.zur-alten-zeit.de

Öffnungszeiten

Di.-Sa. 16:00-23:30Uhr
Küche bis 21:30Uhr
Sonn- & Feiertag 11:00-23:30Uhr
Küche bis 21:30Uhr

Initiative Ümminger Kirchhof aktiv!

Es begann mit dem Aufruf unseres Langendreerer Heimatforschers Clemens Kreuzer in der letzten Dopa und anderen örtlichen Medien, den einzigartigen alten Ümminger Kirchhof mit seinen über 60 alten Grabmalen und Epitaphen und den Grundmauern des alten Ümminger Kirchleins vor dem weiteren Verfall zu retten.

Am 7. April um 17 Uhr fanden sich dann tatsächlich über 30 Personen am Kirchhof ein, ließen sich noch einmal kurz durch Herrn Kreuzer über das Vorhaben vor Ort informieren, um dann im Gastesaal des Hofes Schulte-Uemmingen gegenüber dem Kirchhof an der Wittener Straße über die weiteren Schritte zu beraten.

Am sonnigen Sonntag des 30. April kam es dann um 11 Uhr zur ersten Führung durch Herrn Kreuzer über den Kirchhof: Fast 50 Interessierte fanden sich ein und ließen sich von dem Vorhaben der Initiative begeistern. Eine erste Spendensammlung erbrachte prompt 220 €.

Die erste praktische Aktion zur Sichtbarmachung der Grundmauern des alten Kirchleins erfolgte eine Woche später.



Aufmerksam folgten fast 50 Interessierte den Erläuterungen von Clemens Kreuzer bei der ersten Führung über den alten Ümminger Kirchhof am 30. April.

Am sonnigen Samstagvormittag des 6. Mai fanden sich 16 Aktivistinnen und Aktivisten am alten Kirchhof ein, um von 10 bis ca. 13 Uhr zumindest im Groben den Grundriss des alten Kirchleins von Moos und Wildkräutern zu befreien.

Und Karin Plucas, die mit ihrer Familie direkt neben dem Friedhof wohnt, servierte in einer Arbeitspause frischen Kaffee mit Plätzchen, geröstetem Brot und Bärlauchbutter. Dieser überaus freundliche Service hatte zur Folge, dass das Arbeitsteam noch etliche Quadratmeter Grundmauern freilegte und danach selbst vom erfreulichen Ergebnis seiner Arbeit überrascht war (siehe Fotos nebenan). Ein nächster nötiger Arbeitstermin fand nach Redaktionsschluss statt.

Es lohnt sich unbedingt, sich das Ergebnis dieser Befreiungsarbeiten einmal anzuschauen und dabei noch die alten Grabsteine in Augenschein zu nehmen. pawimö



Wittener Str. 529, 44892 Bochum ✿ www.uemminger-hoflaedchen.de

In unserem Hoflädchen erwartet Sie ein liebevoll ausgesuchtes Sortiment an Wohn- & Gartenaccessoires im skandinavischen Landhausstil sowie ausgefallene Kleidungsstücke und zauberhafte Modeaccessoires.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! ✿

Öffnungszeiten: Di. - Fr. 10-13 Uhr, 15-18 Uhr und Sa. 10-14 Uhr.





Kühl und sonnig war das Wetter am 6. Mai - ideal für den ersten praktischen Einsatz der „Initiative Kirchhof Ümmingen“. Und die ersten Ergebnisse überzeugten bald - siehe besonders die beiden Fotos oben rechts. Das Foto unten stellte Frau Plucas zur Verfügung.



Der Bereich innerhalb der Grundmauern soll demnächst von einer Gartenbaufirma bearbeitet werden. Da sowohl für diese professionelle Arbeit wie auch für die Realisierung weiterer Maßnahmen (u.a. Erstellung einer Info-Tafel mit Sitzplatzgelegenheit) Geld fließen muss,

**hier das Spendenkonto der Initiative:
Kortum Gesellschaft e.V., Sparkasse Bochum,
IBAN: DE25 4305 0001 0001 3597 77,
Stichwort „Kirchhof Ümmingen“**

**Anschrift der Initiative: Clemens Kreuzer, 44892 Bochum,
Breite Hille 2a, Tel. 0234/287227,
clemens.kreuzer@googlemail.com**

BESTATTUNGSHAUS KARL – HEINZ NOLL

BESTATTUNGEN

Noll



Erledigungen aller Formalitäten

Erd-, Feuer- und Seebestattung

Tag- und Nachtdienst

Karl-Heinz Noll
Langendreerstraße 44
44892 Bochum
Telefon 0234 28 60 85
Fax 0234 29 71 20
E-Mail: bestattungen.noll@t-online.de

Wenn Kleider Geschichten erzählen



*Malt vor allen Dingen Kleider:
Petra Kolberg aus Langendreer (Foto privat)*

Dass eine Künstlerin Kleider malt - darunter konnte ich mir erstmal nichts vorstellen; umso neugieriger war ich auf die Malerin Petra Kolberg und ihre Bilder.

Die Künstlerin lebt und arbeitet hier in Langendreer. Ursprünglich hat Petra Kolberg Literaturwissenschaften studiert und dann als freie Journalistin gearbeitet. Vor rund 15 Jahren begann sie zu malen und hat vor sieben Jahren mit dem Studium der Malerei und Grafik an der Akademie Rhein/Ruhr Krefeld begonnen, das sie dann 2014 abgeschlossen hat.

Sie erzählt, dass sie während des Studiums begonnen hat, sich mit Stoffen auseinanderzusetzen. Die Art, wie Stoffe fallen, wo harte oder weiche Kanten entstehen oder wie das Licht



*Dienen als Vorlage für die Kunstobjekte von Petra Kolberg:
Kleidungsstücke*

fällt - diese Feinheiten reizen sie, malerisch umzusetzen. Heute malt sie vor allem Kleider. Aber nicht irgendwelche Kleider. Am Kleiderständer in ihrem Atelier hängen außergewöhnliche Schätze: Kleider aus ungewöhnlichen Stoffen, mit Glitzereffekt oder mit Rüschen oder in besonderen Farben und Formen - also einfach interessante Kleider. Die Kleider sollten einen Schimmer oder besondere Kontraste haben, damit Petra Kolberg eine Bild-idee entwickeln kann.

Diese besonderen Kleider kauft sie in der Regel aus dem Theater-Fundus. Sie erzählt, dass viele Theater oder Opern einmal pro Saison Teile aus dem Theater-Fundus verkaufen und sie dort Kleider einkauft, die sie interessant findet. Manchmal findet sie auch Einzelteile auf Flohmärkten.

Petra Kolberg erklärt, dass es die Stofflichkeit, die Farbigkeit und das Lichtspiel sei, das sie fasziniert. Sie malt teils sechs Monate an einem Bild. Schon die Entwicklung der Bildidee dauert oft sehr lange, da sie sich sehr intensiv mit dem Thema auseinandersetzt. Die Kleider haben für sie eine Geschichte und wie soll diese Geschichte in ein Bild einfließen? Ist es ein Bild mit Mensch oder eher ein Bild nur mit einem Kleid? Welche Situation passt zu genau diesem Kleid?

Denn das ist das eigentliche Geheimnis ihrer Bilder. Es sind Bilder von beeindruckenden Kleidern in einem besonderen Setting: Dieser Hauch eines Kleides an diesem muskulösen Männerkörper - oder ist es doch ein weiblicher Körper? Oder die Frau im goldenen Kleid mit blauem Hut, die aus dem Nebel kommt. Faszinierend sind die Geschichten, die sie zu den Kleidern entwickelt.

Die meisten ihrer Bilder sind mit Öl gemalt. Da muss eine Ölschicht teils eine Woche trocknen, bevor weiter gemalt werden kann. Es gibt aber auch sehr detailreiche Zeichnungen mit Buntstiften. Sogar die Fingernägel sind sauber herausgearbeitet. Aber auch hier zeichnet Petra Kolberg Kleider; teils von Menschen getragen, teils ohne Menschen.

Wer Arbeiten der Künstlerin sehen möchte, hat dazu im Juni dieses Jahres die Möglichkeit. Im Rahmen der Extraschicht findet in der Zeche Ewald in

Herten vom 23.-25. Juni die 6. Revierkunst statt, bei der auch Petra Kolberg ihre Bilder ausstellen wird.

Weitere Infos zur Künstlerin und zu Terminen von Ausstellungen finden sich unter: www.petra-kolberg.de



*Frau, TemperÖl auf Nessel,
Foto: Richard Lensit*



*Frau mit Hut, Öl auf Nessel
Foto: Richard Lensit*



ELEKTROHAUS W.KLAES

Das Fachgeschäft mit der individuellen Beratung und Service seit 66 Jahren !



Das Wichtigste zuerst:

Wir verkaufen nicht nur Hausgeräte und TV-Geräte !
Sondern auch alles, was dazu gehört von A bis Z.



Auf Wunsch bekommen Sie natürlich noch mehr:

Ein exzellentes Service Team, auf das Sie sich verlassen können!



Macht die Technik Ihnen Kummer?

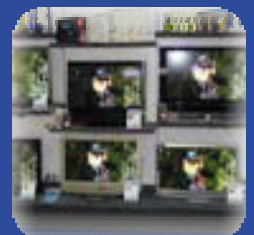
Unser autorisiertes Service-Team wartet und repariert alle Arten
von Hausgeräten und Unterhaltungselektronik!



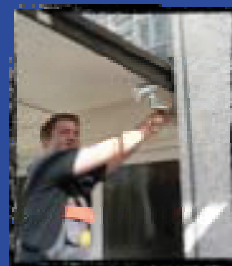
...Und das Beste kommt zum Schluss!

Sollte mal die Elektroanlage bzw. ein Anschluss defekt sein oder
gar fehlen?

Auch hierfür steht Ihnen ein kompetentes
Elektro - Installationsteam zur Verfügung!



Der kürzeste Weg zu uns : 0234 / 287711 oder -14



Elektrohaus W. Klaes e. K. Inh.Y. Schönell, Alte Bahnhofstr. 189, 44892 Bochum - Lgdr.
Tel: 0234 / 287711 oder 287714, e-mail : info@elektrohaus-klaes.de

Klaus Wegmanns spitzer Stift

und ein liebevoller Blick in die Zukunft

Zynische Zukunftsvisionen bringt der Langendreerer Zeichner Klaus Wegmann mit seinem spitzen Stift zu Papier: Er zeigt humorig auf, wie er sich die Zukunft an der Straßenbahnstrecke der Linie 310 vorstellt, wenn diese denn endlich durch das Dorf nach Witten und zurück rollt. Massen von Wittenern, so vermutet er augenzwinkernd, werden die Geschäfte in Langendreer überfluten und – als logische Folge – für ausuferndes Wachstum und damit auch großen Reichtum im Dorf sorgen (siehe Grafik unten)..

Wegmann, der mit seinen Langendreerer Motiven immer wieder für Begeisterung sorgt, ist erklärter Gegner der Straßenbahn. Das verbindet ihn eng mit seinem Agentur-Partner Eberhard Franken, der vor seiner Bürotür gut zweieinhalb Jahre die Baustelle erduldete. Auf Wegmann wartet noch der Bauabschnitt zwischen Elsterstraße und Markt. „Da bin ich dann schon zum zweiten Mal betroffen.“

Trotz seiner Anti-Bahn-Haltung schafft es der Künstler immer wieder, sich der Problematik auf liebevoll-humorige Weise zu nähern. Das Chaos am Markt verewigte er mit seiner großartigen Baustellen-Zeichnung, die im Übrigen immer noch verfügbar ist. „Diesmal“, sagt er, „zeige ich die neue Haltestelle am Markt ohne Umleitungsschilder.“

Zum Preis von 12,90 ist das neue Poster im Format DIN A2 an den üblichen Verkaufsstellen erhältlich: bei Passe Partout an der Alte Bahnhofstraße 176, in der Buchhandlung Gimmerthal – und natürlich auch beim Herausgeber Medienbüro Franken selbst.

Wie es gute Tradition ist, denken die bewährten Partner Wegmann und Franken auch diesmal an den guten Zweck. Zwei Euro vom Erlös eines jeden Plakates sollen diesmal als Spende an die Initiative KulTurM der Evangelischen Kirchengemeinde Langendreer gehen, die sich mit vie-

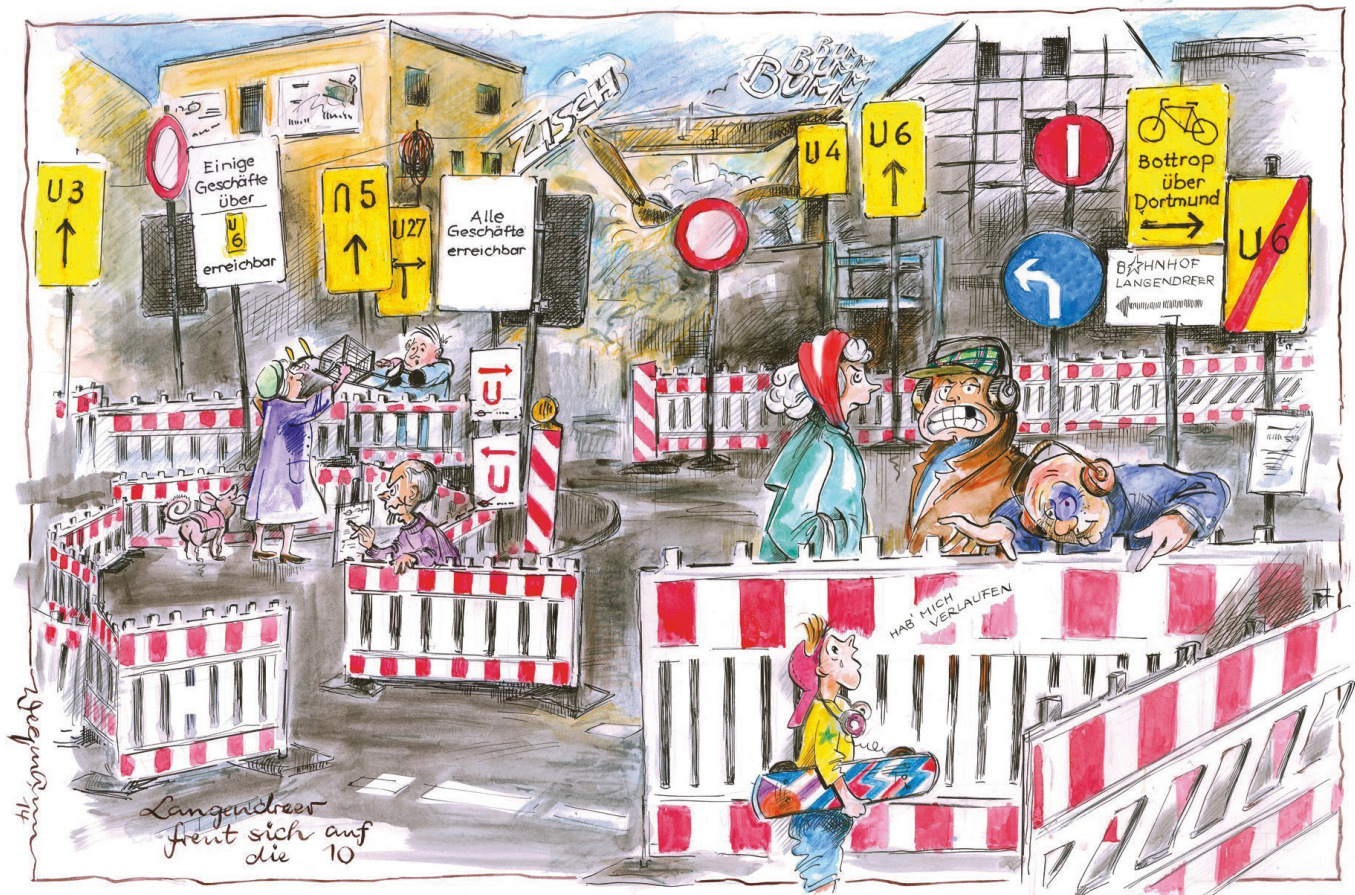
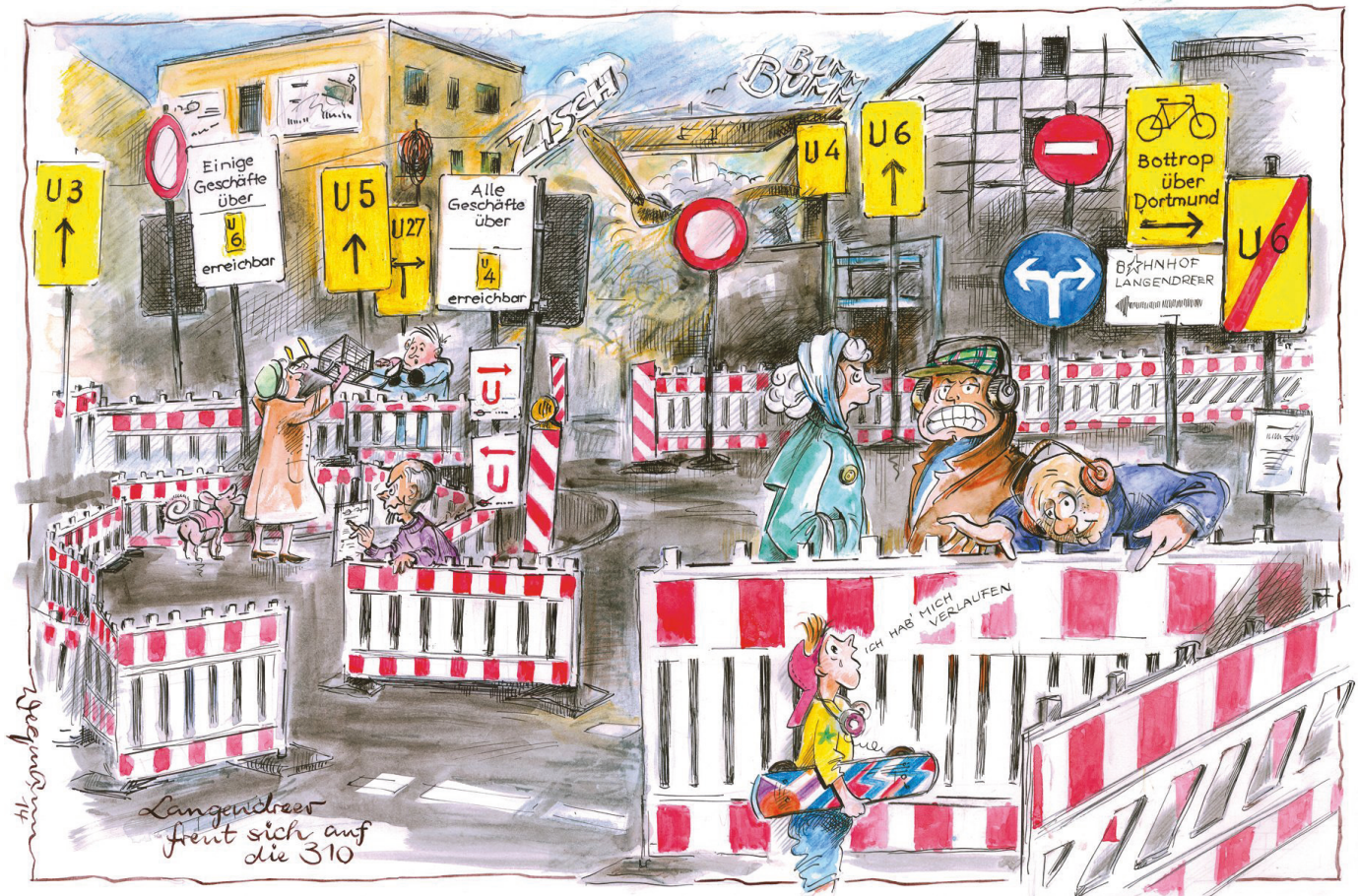


Klaus Wegmann nach getaner Arbeit mit seinem neuen Poster

lerlei Aktivitäten um den Erhalt des historischen Kirchturms kümmert.

In Kürze wird auch eine Serie von Postkarten mit Wegmanns Kalendermotiven erscheinen. Interessenten können auch noch einige Exemplare des Kalenders erwerben – und eine ganze Reihe der Originale (DIN A2), deren Erlös zu 50 Prozent an den Mittagstisch der Evangelischen Gemeinde geht. EF





18 Fehler stecken in der Fälschung (unten!), die Domo-Mann Andreas Schmitt am Originalposter von Klaus Wegmann vorgenommen hat. Das Original ist übrigens an den üblichen Verkaufsstellen erhältlich: bei Passe Partout, Alte Bahnhofstr. 176, in der Buchhandlung Gimmerthal und beim Herausgeber Medienbüro Franken. Viel Spaß beim Suchen!



Ludwig-Steil-Haus-Verein

Bochum-Werne e.V.

Rüsingstr. 1, 44894 Bochum

Tel: 0234/532339, Fax 0234/9536647,

E-mail: LSH-Werne@gmx.de, Homepage: LSH-Werne.de

Vereinskonto: IBANDE94 4305 0001 0043 4130 79

Veranstaltungsterminkalender

In die nachfolgende Terminliste haben wir alle unseren regelmäßigen und besonderen Veranstaltungstermine bis Ende September 2017 aufgenommen, die schon jetzt feststehen. Sicherlich werden noch weitere Termine hinzukommen und es wird zu den einzelnen Terminen noch weitere Informationen geben. Dazu können wir nur empfehlen, gelegentlich unsere Homepage

www. LSH-Werne. de

zu besuchen, bei der wir uns bemühen, diese auf dem jeweils neuesten Stand zu halten.

Unsere Veranstaltungen sind offen für jedermann und in der Regel beitragsfrei. Auch bei unseren Konzerten ist der Eintritt fast immer frei. Nur für die Gymnastik-Angebote, die in Zusammenarbeit mit der katholischen Familienbildung stattfinden, ist ein Kursbeitrag zu zahlen.

Regelmäßige, wöchentliche Veranstaltungstermine

Montags 18.30 - 22.00 Uhr Probe Männer gesangverein
Einigkeit

Dienstags 19.00 - 21.00 Uhr AWO-Frauengruppe
Werne-Hellweg

Mittwochs 10.00 - 12.00 Uhr Lebensmittelausgabe
für Bedürftige

Mittwochs 14.30 - 17.00 Uhr Evang. Frauenhilfe
Werne-Vollmond

Freitags 10.00 - 11.00 Uhr Seniorengymnastik

Regelmäßige Veranstaltungen nach besonderem Terminplan

Frühstückstreff

jeweils dienstags von 08.30 bis 11.00 Uhr
am 20.06., 04.07., 18.07., 01.08., 15.08., 29.08., 12.09., 26.09.17

Seniorentreff mit Kaffeetrinken, Musik, Tanz und Abend-Buffer

jeweils donnerstags von 14.30 bis 19.00 Uhr
am 13.07., 14.09.17

Musikerstammtisch (Gespräche und Musizieren für jedermann)

jeweils donnerstags von 19.30 bis 22.00 Uhr
am 29.06., 27.07., 31.08., 28.09.17

Spielenachmittag (Brettspiele, Kartenspiele u.a. für jedermann)

jeweils donnerstags von 15.00 bis 19.00 Uhr
am 22.06., 06.07., 20.07., 03.08., 17.08., 31.08., 07.09., 21.09.17

Sonntagscafé (mit selbstgebackenem Kuchen und Waffeln)

jeweils sonntags von 14.30 bis 16.30 Uhr
am 18.06., 02.07., 06.08., 03.09.17

Besondere Einzel-Veranstaltungen

Samstag, 01.07.17 19.00 Uhr
Konzert mit den Bands „Jaana Redflower“ und „Bombachew“
Pop-Rock-Oldies von 1970 bis 1990 und eigene Kompositionen

Freitag 07.07. bis Sonntag 09.07.17
54. Sommerfest
des Ludwig-Steil-Haus-Vereins
Musik und Unterhaltung an allen 3 Tagen

Sonntag 19.08.17 15.00 Uhr
Sommerfest des MGV Einigkeit BO-Werne

Bands und Musik

Der Ludwig-Steil-Haus-Verein hat viele Kontakte zu Chören, Musikern und Bands. Im Jahre 2016 hatten wir rund 15 musikalische Veranstaltungen, bei denen über 30 Bands, Musikgruppen und Chöre mitgewirkt haben. In unseren Räumen proben zur Zeit mehr oder weniger regelmäßig vier Bands und ein Chor. Bei Fragen dazu kann mit uns per Mail oder Telefon Kontakt aufgenommen werden.

Ergänzung zum Sommerfest

Das Sommerfest wurde vor 54 Jahren von Pfarrer Gert Leipski begründet und wird seit 2005 von unserem Verein weitergeführt. Das Sommerfest beginnt am Freitag, den 07.07.17 um 18.00 h mit einem Open-Air-Pop-Rock-Konzert.

Am Samstag, den 08.07.17 geht es nachmittags ab 15.00 Uhr mit dem Kaffeetrinken weiter. Im Laufe des Nachmittags / Abends treten verschiedene Bands, Chöre und Musiker auf.

Am Sonntag, den 09.07.17 beginnen wir um 10.30 Uhr mit einem Gottesdienst. Danach folgt wieder ein buntes Programm mit Musik und Unterhaltung bis zum Abend.
Kurt Mittag

Neuigkeiten aus dem „Netzwerk Flüchtlinge Langendreer“

Die ehemalige Franz-Dinnendahl-Realschule an der Unterstraße dient nach wie vor dem Regierungsbezirk Arnsberg als Erstaufnahmeeinrichtung für geflüchtete Menschen. Z.Zt. wohnen dort ca. 120 Personen, die vom Arbeitersamariterbund (ASB) betreut werden. -

Der Arbeitskreis Asyl ist mit einem Beratungsbüro in den Wiebuschweg 6 eingezogen. Beratungszeiten: Mo., Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr. -

Nach wie vor findet das „Begegnungscafe für Geflüchtete und Anwohner“ Langendreers an jedem 2. Donnerstag im Monat von 17 bis 19 Uhr im Evang. Gemeindehaus an der Alte Bahnhofstr. 28/30 statt. -

Das „Netzwerk Flüchtlinge Langendreer“ trifft sich immer am 1. Montag des Monats im Raum 6 im „Bahnhof Langendreer“ ab 18 Uhr.

Am 3. Juli (1. Julimontag) ist ein Gespräch mit einem städtischen Verantwortlichen geplant, um über die Wohnzukunft der am Wiebuschweg wohnenden ca. 260 geflüchteten Menschen zu beraten, da der Mietvertrag der Stadt Bochum mit dem Wohnungsunternehmen Vivawest, dem die Häuser gehören, Ende Mai nächsten Jahres ausläuft. -

Die Kleiderkammer bei St. Marien wird nach wie vor gut besucht.

Die Sprachkurse von „Netzwerk“-Aktiven laufen.

Das Osterferienprogramm mit Flüchtlingskindern wurde begeistert angenommen.

Ein Sommerferienprogramm ist in Planung genauso wie die Erstellung eines Flyers mit allen Arbeitsbereichen und Terminen der Netzwerkaktivitäten.

Eine Malwerkstatt mit Flüchtlingskindern ist ebenfalls in Planung und soll mit einer Ausstellung verbunden werden..



Immer gute Stimmung beim „Begegnungscafe“ im Evang. Gemeindehaus (Foto ganz oben). Besonders beliebt sind die Ausflüge mit Netzwerkern bei den Flüchtlingskindern (Foto oben). - Ein Höhepunkt der Netzwerkarbeit war das „Wiebuschfest“ mit Anwohnern und Geflüchteten im September letzten Jahres (Foto unten).





Der Schultenhof im nahen Dortmund Renninghausen

Wenn schon Fleisch essen, dann möglichst das von Tieren, die artgerecht gehalten werden und nicht in den „Mega-Ställen“ der Massentierhaltung ihr kurzes und freudloses Leben fristen müssen.

Diesem Leitsatz folgend, stellten wir in der letzten Dopa den Trantenrother Hof im nahen Witten vor. Ihm folgt nun die Vorstellung des Schultenhofs in Dortmund Renninghausen, den man per Auto in knapp 20 Minuten von Langendreer aus erreicht, nachdem man Witten-Stockum, Dortmund-Eichlinghofen und Barop hinter sich gelassen hat. Adresse: Stockumer Straße 109. Seit einigen Jahren kaufen wir unser Fleisch dort und es war mal wieder soweit am 25. April.

Verabredet hatte ich mich mit dem Betriebsleiter Johannes Jüngst, der mich gegen 15 Uhr im Hofgastladen zum Gespräch abholte und gerade von der Feldarbeit kam. Erst seit August 2016 ist der studierte Landwirt, der auch eine Ausbildung zum Landwirt hinter sich hat, als Betriebsleiter auf dem Hof tätig, den die Arbeiterwohlfahrt (AWO) 2003 übernommen hatte. Es ist seine erste Anstellung nach dem Studium. Allerdings hat er bereits in früheren Jahren Erfahrungen in der Arbeit mit Behinderten gesammelt: „Ich habe hier ein super Team, das mir den Einstieg erleichtert hat.“

Mit gerade 29 Jahren ist Herr Jüngst für die Arbeit der fast 80 Beschäftigten des Hofes verantwortlich. 60 davon sind geistig oder psychisch behindert, was den besonderen Charakter des Schultenhofs ausmacht, der zu den Produktionsstätten der AWO-Werkstätten Dortmund GmbH gehört.

„Die Förderung der Behinderten steht im Vordergrund unserer Arbeit“, erfahre ich, und auf meine Frage nach der Arbeitsfähigkeit der gehandicapten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, verweist Herr Jüngst auf den hohen Selbstständigkeitsgrad vieler Beschäftigter, die den drei Arbeitsteams zugeordnet sind: dem Produktions-, dem Hofladen- und dem Metzgereiteam.

Willi Wachsam unterwegs: Gutes Essen vom Schultenhof

Die jeweiligen Gruppenleiter haben neben ihrer fachlichen Ausbildung eine sozialpädagogische Zusatzausbildung und sind in besonderer Weise für die Arbeit mit den behinderten Menschen zuständig, von denen fünf auch auf dem Hofgelände wohnen. Die anderen kommen mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder werden morgens mit Bussen zum Hof gefahren, von wo sie nach ihrer 8stündigen Arbeitszeit wieder abgeholt werden. Immer wieder tritt einer dieser Mitarbeiter an unseren Gesprächstisch, um etwas mit dem Betriebsleiter zu besprechen, der seine Ruhe bewahrt und das Problem klärt.

Dann aber zur Arbeit auf dem Schultenhof: Alles denkbare herkömmliche Gemüse wie Salate, Kohl, Tomaten, Gurken, rote Beete usw. wird auf 2,5 Hektar im Freilandanbau gezogen, 2000 qm unter Glas in Gewächshäusern. Auf drei Hektar werden Kartoffeln angebaut. Wir bewirtschaften insgesamt 60 Hektar landwirtschaftliche Fläche u.a. mit Weizen, Grünland und Klee gras, das uns als Futtermittel für unsere Tiere dient.“

Und dann folgt ein anderes spezielles Merkmal des Schultenhof-Projekts: „Sowohl der Gemüseanbau als auch unsere Tierhaltung folgen den Bioland-Regularien. Der Hof wurde von Bioland zertifiziert. Die Regeln können Sie im Internet nachlesen“, erfahre ich auf Nachfrage – was ich hiermit unseren Lesern und Leserinnen weitergebe,



2000 Legehennen und 50 Hähne bevölkern die Umgebung des Hofes



Leitet den Schultenhof-Betrieb: Johannes Jüngst

die mehr wissen wollen über ökologische Landwirtschaft und artgerechte Tierhaltung.

Und dann brechen wir auf zum Rundgang über das Hofgelände und erreichen zunächst den weiten Auslauf und die Stallungen der 2000 Legehennen, von denen sich gleich einige hundert um uns scharen in offensichtlicher Erwartung einer Fütterung. „Sie kommen als Junghennen von anderen Biolandbetrieben, werden von uns zwei Jahre gehalten und dann zur Schlachtung nach Fröndenberg gebracht. Während ihrer Zeit bei uns dienen sie der Eierproduktion. Später verkaufen wir sie als Suppenhühner“, erklärt Herr Jüngst auf meine Anfragen. Auf meine Bitte nach einem Foto schnappt sich der Betriebsleiter geschickt ein Huhn und ermöglicht mir ein Bilddokument.

Er ist angetan von der Weite der Hofumgebung: An die Flächen des Hofes grenzt das Waldgebiet Bolmke und im Hintergrund strahlt in der Nachmittagssonne der Signal-Iduna-Park vom BVB.

Der Weizen, über den wir dann gehen, ist schon 10 Zentimeter groß, der Kartoffelacker zeigt noch kein Grün. Dann stehen wir bei den Schweinen. 100 Mastschweine werden in großzügigen Ställen mit Auslauf gehalten. Die Tiere stammen von einem Bioland



*Genießen reichlich Auslauf:
die ca. 100 Schweine des Schultenhofs*

Ferkelerzeuger aus Werne, verbringen die erste Zeit der Aufzucht dann in Steinfurt und kommen dann zur Mast auf den Schultenhof, wo sie bis zur Schlachtung gehalten werden. (Auf meine Frage nach ihrer Lebenszeit höre ich mit Erstaunen, dass sie nur rund 10 Monate beträgt).

Schließlich stehen wir am Kinderspielplatz neben dem Hofcafe, das bei den Apriltemperaturen noch keine Draubengäste vorzuweisen hat. „Sie müs-



*Platz zum Verweilen
mit Blick in die Bio-Gemüseabteilung*

sen mal an den Sonntagen kommen. Sie würden sich wundern, was dann hier los ist“, betont Herr Jüngst. Und ich erfahre, dass Besucher das weitläufige Gelände zu Spaziergängen, besonders mit Kindern, nutzen, die dann auch gerne zu den Schweinen, den Hühnern und den Pferden und Ponys gehen, die hier als „Gnadtentiere“ ohne weitere Aufgaben ihren Lebensabend verbringen.

Dann verweist mein Gesprächspartner



*Nach der Renovierung in 2016:
die Fleischabteilung des Hofladens*

noch auf ein Freizeitprogramm für Kinder und Erwachsene vom „Querwaldein-Verein“, auf das ich am Ende dieses Artikels noch eingehen werde.

Und schließlich erfahre ich noch vom großen traditionellen Osterfeuer des Hofes und vom großen Hoffest am dritten Sonntag im September. Und da wir damit schon über den Herbst reden, ergänzt Herr Jüngst, dass in ein paar Wochen 100 Gänse auf dem Hof eintreffen, die schließlich als

**NATURKOST
ARTMANN**

Seit 1991 täglich frisch.

*Iss dich
glücklich!*

Entdecke lecker Essen.
aufmerksam, liebevoll und heiter...

Birkhuhnweg 5a | 44892 Bochum | Telefon 0234 28 67 62
 info@naturkost-artmann.de | www.naturkost-artmann.de
 Mo. bis Fr. 8.00 - 20.00 Uhr | Sa. 8.00 - 20.00 Uhr



Freundliche junge Damen servieren Kaffee und Kuchen im Hofladen-Cafe - bei gutem Wetter auch draußen



60 Hektar landwirtschaftliche Fläche bewirtschaftet der Schultenhof - und der BVB mit seinem Signal Iduna-Stadion in der Ferne lässt grüßen

Weihnachtsgänse bei der Kundschaft landen werden.

Ich verabschiede mich dankend von dem freundlich-sachlichen jungen Betriebsleiter, der sich dann zügig wieder auf's Feld begibt.

Im Hofcafe fotografiere ich noch etwas herum, u.a. die freundlichen jungen Damen an der Cafe-Theke, an der sich auch die Kasse des Hofladens befindet. Die Mitarbeiterinnen sind sehr angetan vom Betriebsklima an ihrem Arbeitsplatz und geben mir noch einige Tipps für meinen Einkauf.

Immer wieder schön auf dem Schultenhof meint Ihr Willi Wachsam

Mehr zum Schultenhof:

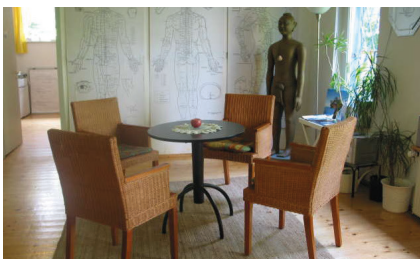
www.schultenhof-dortmund.de
Tel.: 0231/79220114

Naturfreizeit mit dem „Querwaldeinverein“!

Der Verein „Querwaldein-Dortmund“, der eng mit dem Schultenhof zusammenarbeitet, entdeckt laut Homepage (www.querwaldein-dortmund.de), „zusammen mit Kindern und Erwachsenen aus dem Ruhrgebiet die urbane Natur vor der eigenen Haustür“. Die Programme und Projekte richten sich querbeet an alle Wald- und Naturinteressierte.

An über 10 verschiedenen Standorten kann man rund um Dortmund Waldspielgruppen, Kindergeburtstage, Kindergarten- und Schulausflüge, Projektwochen, Wald- und Garten-AGs, Bauernhofprogramme, Ferienfreizeiten und Fortbildungen buchen.

Also, viel Natur pur in der Nähe! Gehen Sie mal auf die Homepage oder rufen Sie montags von 9 bis 13 Uhr an unter 0231/53219068.



Unsere Stärken

Unsere beiden größten Stärken sind natürlich die jahrzehntelange Erfahrung und die Leidenschaft mit der wir unsere Berufung betreiben. Wir waren Ende der 80er Jahre die Ersten, die die traditionell chinesische Pharmakologie (Kräuterheilkunde) nach Deutschland gebracht haben. Wir sind Experten auf unserem Gebiet.

Was hat der Kunde davon

Immer hat Medizin und die Behandlung von Krankheiten etwas mit biologischem Denken zu tun. Nur wer einen biologischen Mechanismus durchschaut, kann eine Krankheit erfolgreich behandeln. Deshalb haben wir für jeden Klienten eine ganze Stunde Zeit.



Leistungen

- Trad. chin. Medizin
- Laboruntersuchungen
- Puls- und Zungen-Diagnose
- Trad. chin. Frauen- und Männer-Heilkunde
- Effektive Akupunktur

Das Ziel: Ich erschaffe eine integrale Welt voller Ehrlichkeit und Gesundheit.

„BOBIENNALE“ – FREIE SZENE STARTET GEMEINSAMES KUNST UND KULTURFESTIVAL

Pressemitteilung

Bochum ist ein Hotspot der Live-Kultur und wird nun durch ein neues Festivalformat bereichert: Vom 8. bis 18. Juni 2017 findet zum ersten Mal die BoBiennale, das Kunst- und Kulturfestival der Freien Szene, statt. Im gesamten Stadtgebiet wird den Besuchern 10 Tage lang ein prallgefülltes Programm mit verschiedenen künstlerischen Genres, u.a. Bildender Kunst, Film, Musik, Malerei, Lichtkunst, Marionettentheater (auch Disziplinen übergreifend) in unterschiedlichen Formaten wie, Ausstellungen, Screenings, Workshops etc. geboten.

Beinahe die ganze Freie Kunst- und Kulturszene Bochums engagiert sich bei dem neu ins Leben gerufenen Festival. Über 100 Beteiligte (Bochumer KünstlerInnen mit ihren jeweiligen KooperationspartnerInnen und Gästen aus der Stadt, der Region und dem Ausland) präsentieren ihre Projekte an über 40 Standorten. Die BoBiennale wird am 8. Juni mit einer feierlichen Auftaktveranstaltung in den Rottstr5-Kunsthallen eröffnet.

Die Idee zu einem alle 2 Jahre wiederkehrenden Festival entstand bei den monatlichen Sitzungen des Bochumer Kulturstammtisches, einem Anlaufpunkt für Kunst- und Kulturschaffende sowie interessierte BürgerInnen. Dort wurde auch der Verein Freie Kulturszene Bochum e.V. gegründet, der nun als Träger für die BoBiennale fungiert. Die MacherInnen, Beteiligten und ehrenamtlichen UnterstützerInnen versprechen sich von dem breiten Zusammenschluss zahlreicher Akteure und Träger, dass Vielfalt, Lebendigkeit und Reichtum der Bochumer Kunstszene sichtbar und erfahrbar werden, dass die bestehende Vernetzung untereinander ausgebaut und vertieft, und nicht zuletzt eine stärkere Wahrnehmung durch die Bochumer BürgerInnen erreicht wird.

Mit von der Partie sind bekannte Institutionen wie u.a. das PRINZREGENTTHEATER, der Bahnhof Langendreer, der Bo-

chumer Kulturrat, blicke filmfestival des ruhrgebiets, das Deutsche Forum für Figurentheater und Puppenspielkunst e.V., das Stadtteilzentrum Q1, die Ruhr Universität mit dem Blue Square und dem Campusradio CT. Zusätzlich laden Standorte, die bisher nicht für Kunst- und Kulturveranstaltungen bekannt waren, und neue Einrichtungen, z.B. das atelier automatique, die Besucher ein, sie zu entdecken und aktiv zu erschließen. Demgemäß wird am 15. Juni, dem Open Air Tag der BoBiennale, der Springorumradweg in eine Präsentationsplattform für überraschende Kulturevents, wie z.B. Filmvogelhäuser, Hörstationen oder Maskenspiel, verwandelt.

Auch an die kleinen FestivalbesucherInnen ist gedacht: Im Kinderprogramm BoBienen laden neben Marionettentheater und Kinderschreibwerkstatt abenteuerliche Fahrten auf Klangfahrrädern (entstanden im Rahmen eines „Kulturrucksack“-Ferienprogramms der Bezirksregierung Arnsberg) zum Mitmachen ein.

Das Festival wird vom Kulturbüro der Stadt Bochum gefördert, das von Anfang an die Planung und Realisierung einer Kunstbiennale der Freien Szene wohlwollend unterstützt hat. Für die Durchführung von Einzelprojekten konnten zusätzlich die Stadtwerke Bochum, die Rotary Clubs Bochum-Mark, Constantin und Rechen, der Kemnader Kreis und die Vivamo GmbH gewonnen werden.

Details zum Programm und Eintrittspreise zu einzelnen Veranstaltungen sind auf der dazugehörigen Website (www.bobiennale.de) mit allen Informationen rund um die BoBiennale zu finden. Sie wird Anfang Mai an den Start gehen, ein umfangreiches

Programmheft liegt kostenlos zum Mitnehmen ab Mitte Mai aus. Interessierte können der BoBiennale bereits auf Facebook folgen.

	Kurzbeschreibung des Unternehmens Naturheil-Praxis und Heilkunde-Akademie Martin Schönleben praktiziert seit mehr als 27 Jahren traditionelle chinesische Medizin. Traditionelle chinesische Medizin gibt es seit mindestens 2000 Jahren. Dadurch ergibt sich ein enormer Erfahrungsschatz. Gesundheit hat oberste Priorität und die Kraft einer Sache liegt in dem Verständnis, das wir davon haben. Viele unserer Kunden gewannen durch die neu erworbenen Einblicke mehr Verständnis für sich selbst, ihre Familie und ihre alltäglichen Herausforderungen. Sie erhielten dadurch mehr Sicherheit in allen Bereichen ihres Lebens.	 Schönleben Naturheil-Praxis und Schulungen Elsterstr. 25 44892 Bochum Tel.: 0234 294 905 info@schoenleben.biz www.schoenleben.biz	Naturheil-Praxis und Schulungen
Martin Schönleben	<i>„Wenn der Wind des Wandels weht, bauen die Einen Mauern und die Anderen bauen Windmühlen.“</i>		



Czwikla & Warsitz

Rechtsgebiete:

Ehe- und Familienrecht • Verwaltungsrecht
Verkehrsunfallrecht • Mietrecht
Arbeitsrecht • Arzthaftungsrecht • gewerbbl. Inkasso

Jörg Czwikla
Rechtsanwalt

Christina Warsitz
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familien- und Verwaltungsrecht

Augustastr. 32 • 58452 Witten • Tel. 0 23 02/39 27 10 • www.recht-witten.de

Der Pulsschlag Europas



Ob Trumpwahl, Brexit oder das Erstarken von Wilders und Le Pen, das Zündeln der AfD - es steht nicht gut um Europa.

Doch nur Zuschauen, Beten und Hoffen, dass es so schlimm schon nicht werden wird, ist keine Lösung. Wenn die Europagegner laut sind und sich als Volksbewegung darstellen, kommt es darauf an, dagegen zu halten und die Menschen, denen das geeinte Europa etwas wert ist, zu versammeln und sich zu zeigen, zu zeigen, dass der Puls Europas kräftig schlägt, kräftiger als Miesmacher und krude Nationalisten es wahrhaben wollen. Das ist die Idee von „Puls of Europe“.

Jeden Sonntag um 14.00 Uhr versammeln sich in rund 200 Städten quer durch Europa Menschen auf öffentlichen Plätzen und zeigen, wie Europa tickt. Sie diskutieren, berichten über ihre Erfahrungen mit und ohne Europa einst, sie erzählen ihre Europa-Geschichte, sie singen, bilden Menschenketten und singen gemeinsam die Europahymne.

Seit Mitte März gehört auch Bochum zu den Europastädten. Den Start gab eine Initiative von Frauen aus Langendreer, die eben mehr tun wollten, als nur zu klagen. Sie waren die Impulsgeber, und dann ging es ganz schnell. Es ist immer ein anregend buntes Bild, bei jedem Wetter, wenn die BochumerInnen ihren europäischen Pulsschlag zeigen, unübersehbar vor der Christuskirche in der Innenstadt: mit blauen Europafahnen, Luftballons und Transparenten. Alles wirkt offen und spontan - keine Partei oder große Organisation führt hier Regie.

Alle können, dürfen, sollen mitmachen, ob Jung oder Alt, Bio-deutsche, Zuwanderer oder Europäer mit oder ohne EU-Pass.

Das sind die Forderungen der Pulsgeber:

1. Europa darf nicht scheitern
2. Der Friede steht auf dem Spiel
3. Wir sind verantwortlich
4. Aufstehen und wählen gehen
5. Grundrechte und Rechtsstaatlichkeit sind unantastbar
6. Die europäischen Grundfreiheiten sind nicht verhandelbar
7. Reformen sind notwendig
8. Misstrauen ernst nehmen
9. Vielfalt und Gemeinsames
10. Alle können mitmachen - und sollen es auch

Den Sommer über finden die Treffen immer am ersten Sonntag im Monat statt: also am 2. Juli, 6. August und 3. September, um 14.00 Uhr auf dem Platz des europäischen Versprechens vor der Christuskirche in der Innenstadt. EL

BAG

Büro für Angewandte
Geowissenschaften

Diplom-Geologe Peter Quensel
Diplom-Ingenieur Dirk Quensel

Geologie Boden Baugrund	Hydrogeologie Altlasten Erdbau	Hydrologie Abfall Baustoffe
-------------------------------	--------------------------------------	-----------------------------------

44892 Bochum **Eislebener Straße 11**
Tel 0234 / 89370 -45 **Fax 0234 / 89370-44**
e-mail: quensel@bag-quensel.de home: www.bag-quensel.de

Metzgerei - Partyservice Bernd Rath

Castroper Hellweg 424

44805 Bochum

Telefon: 0234 28 75 66

Fax: 0234 28 75 66

Email: info@metzgerei-party-service-rath.de

Internet: www.metzgerei-party-service-rath.de

Wir erstellen Ihre Einkommensteuererklärung!

Für Mitglieder begrenzt nach § 4 Nr. 11 StBerG.

MITGLIEDERBEITRÄGE, Beispiele:	
Jahreseink.	Beitrag
10.000,- €	49,- €
25.000,- €	92,- €
50.000,- €	145,- €
ab 150.001,- €	325,- €

Pietro Li Puma
Beratungsstellenleiter
Rehwinkel 7 • 44892 Bochum
Tel.: (0179) 8692364
www.li-puma.aktuell-verein.de

AKTUELL
Lohnsteuerhilfeverein e.V.

Willi Wachsam: So wählte Langendreer!



Dopo-Redakteur Wilfried Reit stellte kurz vor Redaktionsschluss die Ergebnisse der Landtagswahl vom 14. Mai für Langendreer zusammen.

Erfreulich, dass die Wahlbeteiligung in Langendreer doch wesentlich höher war als vor 5 Jahren. Trotz der erheblichen Verluste der bisherigen Koalition aus SPD und Grünen hätte Frau Kraft mit dem Langendreer-Ergebnis locker eine Rot-Rot-Grüne Koalition schmieden können, da die Linke erstaunlich zulegen konnte. Aber Langendreer ist nicht NRW. Also ab in die Opposition.

Bleibt also nach Saarland, Schleswig-Holstein und NRW noch die Bundestagswahl als letzte Hoffnung für Herrn Schulz und mögliche Partner.

„Wählen gehen“ bleibt die Devise für den September. Ihr Willi Wachsam

So wurde in den drei Langendreerer Wahlbezirken gewählt
(zum Vergleich die Ergebnisse von 2012 in Klammern):

Bezirk	Wahlbeteiligung%	SPD%	CDU%	Grüne%	FDP%	Die Linke%	AfD%
Lgdr. Nord	58,57 (56,44)	43,43 (54,17)	22,38 (16,81)	5,71 (8,72)	6,06 (2,57)	10,91 (4,41)	8,32 (---)
Lgdr. West	62,22 (57,67)	44,04 (56,71)	21,89 (16,69)	6,65 (9,70)	6,59 (2,27)	8,58 (4,56)	9,99 (---)
Lgdr. Ost	67,81 (62,35)	43,94 (54,23)	25,07 (18,90)	6,58 (10,39)	6,63 (2,76)	8,67 (3,83)	7,50 (---)

Die drei Langendreerer Wahlbezirke umfassen folgende Bereiche:

Bezirk 43 (Langendreer Nord)

Alter Bahnhof sowie die sonstigen an Werne und Laer angrenzenden Wohngebiete einschließlich Ümmingen

Bezirk 44 (Langendreer West)

große Teile des Dorfes und der gesamte Bereich Kaltehardt bis zur Stadtgrenze nach Witten

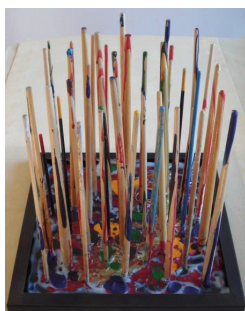
Bezirk 45 (Langendreer Ost)

im Wesentlichen die östlich der Hauptstraße gelegenen Wohngebiete WR

Originalkunst direkt aus dem Atelier



Ohne Titel 2015, Mischtechnik auf Leinwand, 2mal 100 x 70cm



Skulptur, „Color“, 29 x 30 x 30cm



Jürgen K. Große
Unterstraße 42 b
44892 Bochum
T 0234 28 91 26

WEIN GRANDINGER

Buscheyplatz 6 (BO-Querenburg)
Jetzt informieren: 0234 / 79 22 630
www.wein-grandinger.de



GEIL gehring HIESTAND *Van NAhmen* Privatkeller seit 1917

Ihre Spezialistin für deutsche Weine
Wein • Sekt • Liköre • Whisky • Essige • Feinkost

Ab an den Grill !

Sehr geehrte Leserinnen und Leser der Dorfpostille,

die Grillwurst und das Nackensteak kennt jeder. Aber ein mediterranes Grillen bietet viel mehr. Frisches Gemüse, Fisch und edles Fleisch schmecken ganz hervorragend von der heißen Kohle.

Die Mengenangaben sind für 4 Personen ausgelegt.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Nachgrillen und einen guten Appetit

Ihr
Jörg Borgards
vom Grillmeister Partyservice

Mediterranes Grillen

Gemischtes Gemüse und Schafskäse aus der Folie

**Lammkotelette,
Rinderhüftsteak,
Doradenfilet
mit getr. Tomaten
und frischen Kräutern,
Lachs
mit Zitronencreme fraiche**

**Vanilleparfait
mit frischen Erdbeeren**

Gemischtes Gemüse

Zutaten:

150 g getrocknete Tomaten
1 El Balsamicoessig, dunkel
2 El Olivenöl

Salz, getrockneter Oregano,
getr. Thymian

2 Stk. Zucchini
2 Stk. Aubergine
6 El Olivenöl
Salz, getr. Kräuter der Provence

100 g Oliven, grün
100 g Oliven, schwarz
2 El Olivenöl
1 El Sambal Olek

20 Stk. Große Knoblauchzehen
100 ml Öl

Zubereitung:

Die getrockneten Tomaten einen Tag vorher in kaltem Wasser einweichen und kalt stellen. Am Tag der Verwendung durch ein Sieb abgießen und mit den anderen Zutaten marinieren.

Den geschälten Knoblauch mit dem Öl pürieren, so dass ein Brei entsteht. Der Knoblauchbrei findet in allen weiteren Rezepten seine Verwendung.

Die Zucchini und die Aubergine in fingerdicke Scheiben schneiden und von beiden Seiten grillen. Mit den anderen Zutaten marinieren und Knoblauch nach Geschmack dazu geben.

Die Oliven durch ein Sieb abgießen, vermischen und mit den anderen Zutaten marinieren. Auch hier Knoblauch nach Geschmack dazu geben.

Schafskäse aus der Folie

Zutaten:

2x250 g Schafskäse
2 Stk. Marinierte Tomaten
(siehe oben)
2 El. Olivenöl
2 Zweige Rosmarin

Zubereitung:

Je einen Schafskäse auf ein Stück Alufolie legen (die Folie muss so groß sein, dass man den Käse darin komplett einpacken kann). Auf jeden Käse einen El. Olivenöl, 1 fein geschnittene marinierte Tomate und einen Rosmarinzwig legen. Dann die Alufolie hochschlagen und oben einrollen. Den Käse dann 10 Minuten auf den heißen Grill legen.

Lammkotelette

Zutaten:

4 Stk. Lammkotelette

Salz, gestoßenen bunten Pfeffer, getr. Kräuter der Provence, Knoblauch

Zubereitung:

Die Lammkotelettes trocken tupfen, mit dem Knoblauch dünn bestreichen und mit den restlichen Zutaten marinieren.

Rinderhüftsteak

Zutaten:

4 Stk. Rinderhüftsteaks a 150g

Salz, gestoßenen bunten Pfeffer, getr. Kräuter der Provence

Zubereitung:

Die Steaks trocken tupfen und mit den anderen Zutaten marinieren.

 **GRILLMEISTER**

Der Party-Service

Buffets für alle Anlässe
Brunch, Grillevents
Mediterrane, Französische und Deutsche Küche, von
deftig bis fein
Fischerstraße 3
44805 Bochum
0234 - 30 11 09 0171 - 54 63 448
www.grillmeister-party-service.de
Jörg Borgards



Doradenfilet

Zutaten:

4 Stk. Doradenfilet
4 Stk. Marinierte Tomaten
(siehe oben)

4 Tl. Olivenöl
4 Zweige Thymian

Salz

Zubereitung:

Die Doradenfilets mit kaltem Wasser abwaschen und trocken tupfen. Je ein Filet auf Alufolie legen (siehe oben) und mit wenig Salz würzen. Auf jedes Filet einen Tl. Olivenöl, 1 fein geschnittene marinierte Tomate und einen Thymianzweig legen. Dann die Alufolie hochschlagen und oben einrollen. Den Fisch dann 10 Minuten auf den heißen Grill legen.

Lachs

Zutaten:

4 Stk. Lachstranchen a 100g
200g Creme fraiche
1 Stk. Zitrone

Salz, Pfeffer, Zucker

Zubereitung:

Creme fraiche mit dem Saft der Zitrone vermengen und mit Salz, Pfeffer und Zucker abschmecken. Je ein Filet auf Alufolie legen (siehe oben) und

mit wenig Salz würzen. Creme fraiche verteilen und die Alufolie schließen. Den Fisch dann 12 - 15 Minuten auf den heißen Grill legen.

Aioli

Zutaten:

500 g Mayonnaise
100 g Creme fraiche
1 El. Senf
2 El. Knoblauchpüree

Zubereitung:

Die Mayonnaise mit den anderen Zutaten gut vermengen und mit einem Schneebesen glatt rühren.

Dazu ein frisches „Pane San Marco“ vom Bäcker Schmidtmeier (schmeckt auch ganz hervorragend, wenn man die Brotscheiben kurz auf dem Grill röstet).

Zubereitung:

Die Sahne schlagen und kalt stellen.

Die Eigelbe mit dem Ei, dem Zucker, dem Vanillezucker und dem Vanillearoma in einer Metallschüssel auf dem Wasserbad aufschlagen, bis eine cremige, gebundene Masse entsteht. Die Schüssel vom Herd nehmen und die Masse kalt schlagen.

Wenn die Masse abgekühlt ist, die Hälfte der geschlagenen Sahne einrühren. Die 2te Hälfte mit dem Schneebesen unterheben, damit eine luftige Masse entsteht.

Eine Kastenform mit Klarsichtfolie so auslegen, dass an den Rändern ca. 5 cm überstehen. Die Parfaitmasse einfüllen, die Folie über die Masse schlagen und die Form für mindestens 8 Stunden in den Froster stellen.

Zum Servieren, das Parfait aus der Form stürzen, auspacken aus der Folie und in Scheiben schneiden.

Die Erdbeeren putzen und waschen und nach Geschmack zuckern.

Lassen Sie es sich gut schmecken!

Vanilleparfait mit frischen Erdbeeren

Zutaten:

2 Stk. Eigelb
1 Stk. Ei
75g Zucker
1 Pck. Vanillezucker
1 geh. Tl. Vanillearoma
400 ml Sahne

500 g frische Erdbeeren



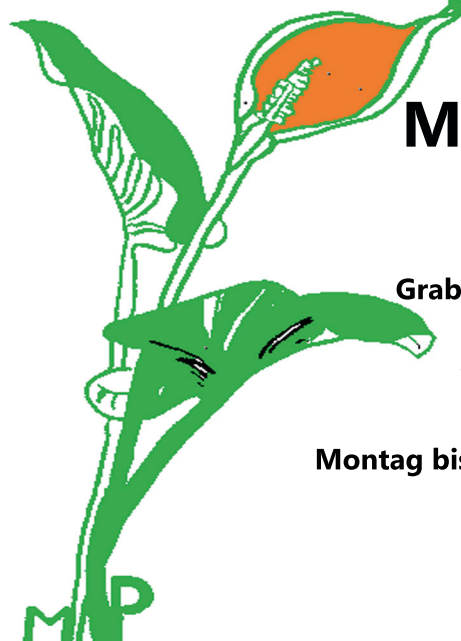
Landau
Kneipe · Restaurant
Biergarten

**Mediterrane Küche
Täglich frischer Atlantikfisch**

Alte Bahnhofstraße 13
44892 Bochum-Langendreer
Tel. 0234 · 9 27 28 53

Öffnungszeiten:
Täglich ab 18.00 Uhr · Montags Ruhetag

www.landau-restaurant.de



Michael Pörtner
Friedhofsgärtnerei
Meisterbetrieb
Grabgestaltung · Dauergrabpflege
Floristik aller Art
Stiftstraße 31 · 44892 Bochum
Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 08-13 Uhr 15-18 Uhr
Samstag 08-13 Uhr
Sonntag 10-12 Uhr
Tel.: 0234 29 00 99
Mobil: 0173 511 37 21

FIGURENTHEATER-KOLLEG

KURSKALENDER

Termin

Hohe Eiche 27, 44892 Bochum, Tel: 0049 (0)234 - 28 40 80, Fax: 0049 (0)234- 32 43 745
E-Mail: info@figurentheater-kolleg.de www.figurentheater-kolleg.de

Das Figurentheater-Kolleg ist eine Weiterbildungseinrichtung. Es greift in seinen Kursen, die in Wochen-, Wochenend- oder Projektform stattfinden, Themen aus den Bereichen Darstellender und Bildender Kunst sowie aus Pädagogik und Therapie auf. Das Figurentheater-Kolleg bietet Kurse im Rahmen der beruflichen Bildung an. **Das ausführliche Programm wird gerne zugesandt.**

FORTBILDUNG FIGURENTHEATER ORIENTIERUNGSKURS - 14-wöchig

Der Orientierungskurs findet einmal pro Jahr von April bis Juli statt. Der Besuch ist Voraussetzung, um anschließend Fortgeschrittenkurse und Projekte der Aufbaustufe besuchen zu können.
14 Wochen Kreativität vom 09.04.-13.07.2018 mit Kursthemen aus den Bildenden und Darstellenden Künsten und rund um das Figurentheater bei diversen DozentInnen.

FORTBILDUNG FIGURENTHEATER AUFBAUSTUFE WOHENKURSE

In der **Aufbaustufe** werden die im Orientierungskurs erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten vertieft und erweitert. Nach 50 besuchten Kursen kann eine Abschlussprüfung mit Zertifikat abgelegt werden. **Ein Quereinstieg ist möglich.**

03.07.-07.07.17	The power of the puppet Fortgeschrittene	Neville Tranter
	Die Puppe als Schauspieler	
10.07.-14.07.17	Das Spiel mit der Tischfigur Grundkurs	Bodo Schulte
31.07.-04.08.17	Auf der Jagd nach der Form	Jürgen Maaßen
	Zeichn. & plast. Formenentwicklung von Theaterfiguren	
14.08.-18.08.17	Der Moment der Verlebendigung	Therese Gottschalk
	Der Weg zum lebendigen Ausdruck bei Material, Objekt & Figur	
18.09.-22.09.17	Heim@LOS - Schattentheaterprojekt Fortg.	Hansueli Trüb
02.10.-06.10.17	Der dramaturgische Stern	
	wichtige dramaturgische Ansätze	Horst-J. Lonius
23.10.-28.10.17	Elfen - Trolle - Ungeheuer	Doris Gschwandtner
	Von der Zeichnung zur Figur	
11.11.-16.11.17	Handfiguren - Bau aus verschiedenen Materialien inkl. Kostüm	Bodo Schulte
27.11.-01.12.17	Tontechnik	Dieter Fritz
	nicht nur für das Figurentheater	
29.01.-02.02.18	Bau einer Fadenmarionette	Hansueli Trüb
12.02.-16.02.18	Das Spiel mit der Marionette	Raphael Mürle
19.02.-03.03.18	Vorhandene Puppen in Szene gesetzt Fortg.	Bodo Schulte
05.03.-09.03.18	Figurenbau aus Latex	Annekatrien Heyne
12.03.-16.03.18	Auf die Puppe geschneidert	Annette Hanning
	Von der Idee zum bühnenwirksamen Kostüm	
20.03.-22.03.18	Zwischen Mensch und Ding	Florian Feisel
	Objektheater - Fortgeschrittene	
03.04.-07.04.18	Bau eines Kofferschattentheaters	Hansueli Trüb

Tag der offenen Tür
Sonntag 15.10.2017
15.00 - 18.00 Uhr

Fortbildung Der Clown - Das clowneske Spiel 17/18 Thilo Matschke

17.07.- 21.07.2017 Der Clown Ia - Anfängerstufe
06.11.- 10.11.2017 Der Clown Ib - Anfängerstufe - Zusatzkurs
Kann auch unabhängig von "Der Clown II/III" besucht werden.
19.02.- 23.02.2018 Der Clown II - Aufbaustufe Mo-Fr 9.30-16.30 Uhr
09.04.- 15.04.2018 Der Clown III - Abschlussseminar Werkschau 14.04., 19 Uhr
Der Clown II & III können nur im Zusammenhang belegt werden.
Teilnahmevoraussetzung für "Der Clown II/III" ist der Besuch von "Der Clown I".

Fortbildung Märchenerzählen 2018 Dozent Jürgen Janning

Einführung (nicht verpflichtend) **25.11.17**, Sa 15.15-18.30 Uhr
Kurstermine 2018 I 20./21.01. II 24./25.02. III 17./18.03. IV 28./29.04.
V 23./24.06. VI 15./16.09. VII 03./04.11. VIII 17./18.11., Sa/So 10-17 Uhr
Abschluss 24.11., 10-17 Uhr & Erzählabend 19 Uhr

FREIE KURSE WOCHENKURSE

Die **Freien Kurse** sind - falls nicht anders vermerkt - ohne Voraussetzungen zugänglich.

24.07.-28.07.17	Fortbildung für pädagogische Fachkräfte & sonstige Interessierte	
	Mehr Farbe im Beruf Bildnerisches Gestalten	Sylvia Zipprick
27.07.-30.07.17	Kabarett & Comedy IV Von der Szene zum Programm	Renate Coch
14.08.-18.08.17	Schnitttechniken Nähen & Schneidern - Fortg.	Imke Henze
14.08.-18.08.17	Pantomime Anfänger*innen & Fortgeschrittene	Hans-J. Zwiefka
16.09.-23.09.17	Malen & Zeichnen Anfänger*innen & Fortg.	
	an ausgewählten Orten in Bochum - Intensivkurs	Ortrud Kabus
25.09.-01.10.17	Soloclown & Rampensau Intensivtraining - Fortg.	Thilo Matschke
02.10.-06.10.17	Radierwerkstatt Anfänger*innen & Fortgeschr.	Ortrud Kabus
13.11.-16.11.17	Stimme genießen Stimm- & Sprechtraining	Dorothea Theurer
04.12.-08.12.17	Theaterarbeit nach Lecoq I Grundlagen	
	Auf dem Weg zum physischen Theater	Andrea Kilian
15.01.-19.01.18	Leichter & effizienter kommunizieren	
	Stimme - Körper - Präsenz - Energie	Martina Mann
22.01.-25.01.18	Improvisationstheater Grundkurs	Bernd Witte
22.01.-26.01.18	Nähen & Schneidern Anfänger*innen & Fortgeschr.	Imke Henze
29.01.-26.01.18	Nähen & Schneidern Anfänger*innen & Fortgeschr.	Imke Henze
05.02.-09.02.18	Die Kunst des Schauspielens nach Strasberg Fortg.	Tony Glaser
26.02.-02.03.18	Theaterarbeit nach Lecoq II Fortgeschr.	Andrea Kilian
	Elemente & Materialien Auf dem Weg zum Theater	
05.03.-09.03.18	Kreatives Schreiben Anf. & Fortg.	Karen Rosenberg

FREIE KURSE WOCHENENDKURSE / TAGESVERANSTALTUNGEN

10.06.-11.06.17	TaKeTiNa Rhythmus als Herzschlag des Lebens	Lothar Berger
17.06.-18.06.17	Comics - Figuren - Geschichten Zeichnen	Wibke Brandes
24.06.-25.06.17	Vorlesend erzählen - erzählend vorlesen	Rolf Peter Kleinen
01.07.-02.07.17	Die Macht im Erzählen - Statusspiele im Märchen	Veronika Uhlich
01.07.-02.07.17	Ein Wochenende voller Gesang meditativ kraftvoll heilsam	Chr. Studer
02.07.2017	Pantomime in kurzen Szenen Schnuppertag	Hans-Jürgen Zwiefka
21.07.-23.07.17	Fortbildung für pädagogische Fachkräfte & sonstige Interessierte	
	Freche Tierfiguren - Sockenpuppenbau	Doris Gschwandtner
20.08.2017	Von Lust & Liebe Kreistänze	Conny Foell
23.09.-24.09.17	Fortbildung für pädagogische Fachkräfte & sonstige Interessierte	
	Raus auf die Bühne - Theaterpädagogik	Esther Reubold
30.09.-01.10.17	Von Mund zu Ohr Märchen frei erzählen	Christiane Willms
07.10.-08.10.17	Improtheater Raum, Gegenstände, Objekte Fortgeschrittene	Bernd Witte
02.12.-03.12.17	Rolle vorwärts	
	Vorbereitung zur Aufnahme an Schauspielschulen	Marion Gerlach-Goldfuß
13.01.-14.01.18	Kabarett & Comedy I Von der Idee zur Nummer	Renate Coch
14.01.2018	Vorlesen & Demenz	Veronika Uhlich
19.01.-21.01.18	Fortbildung für pädagogische Fachkräfte & sonstige Interessierte	
	Die Flachfigur - Figurenbau	Doris Gschwandtner
20.01.-21.01.18	Erzähl mir Deine Geschichte Erzähltheater	Susanne Tiegemann
27.01.-28.01.18	Fortbildung für pädagogische Fachkräfte & sonstige Interessierte	
	Theater ohne Theater?! Jeux Dramatique	Joachim Biewald
02.02.-04.02.18	Die Kunst des Schauspielens Anfänger*innen	Tony Glaser
02.02.-04.02.18	Figurentheater in Pädagogik und Therapie	Margrit Gysin
	Der Garten des Möglichen - Spielen & Gestalten mit Kinderzeichnungen	
16.02.-17.02.18	Fortbildung für pädagogische Fachkräfte & sonstige Interessierte	
	Kreistänze mit Kindern	Conny Foell
23.02.-25.02.18	Aquarellmalerei Anfänger*innen & Fortgeschr.	Sylvia Zipprick

FREIE KURSE TURNUSKURSE

21.09.-14.12.17	Pilates Anfänger*innen & Fortgeschrittene	Hanne Höppner
21.09.-14.12.17	Faszientraining und Entspannung	Hanne Höppner
10.10.-19.12.17	Offenes Atelier Zeichnen & Malen	Ortrud Kabus
09.01.-20.03.18	Offenes Atelier Zeichnen & Malen	Ortrud Kabus
11.01.-22.03.18	Pilates Anfänger*innen & Fortgeschrittene	Hanne Höppner
11.01.-22.03.18	Faszientraining und Entspannung	Hanne Höppner

Kabarett & Comedy I-IV 2018 Dozentin Renate Coch
I 13.-14.01.18 / II 12.-13.05.17 / III 07.-08.07.18 / IV 13.-16.09.18
Von der Nummernfindung bis zum eigenen Comedystil
Die Kurse können auch einzeln belegt werden.

Schmuckkästchen

seit 1984 in Bochum

Uhren - Schmuck - Reparaturen - Goldschmiedearbeiten

Goldankauf

Schmuck - Münzen - Bruchgold - Zahngold



Bochum - Langendreer, Alte Bahnhofstraße 161, Tel. 13662

Figurentheater-Kolleg

Hohe Eiche 27 44892 Bochum
www.figurentheater-kolleg.de

Tel. 0234 - 28 40 80
info@figurentheater-kolleg.de

MEHRZÜGIGE FORTBILDUNGEN MIT ABSCHLUSS

- Orientierungskurs Figurentheater 14-wöchig • 09.04. - 13.07.2018
- Der Clown I-III ab 07/2017 & 11/2017
- Märchenerzählen ab 01/2018

EINZELKURSE

Schauspiel • Pantomime • Erzähltheater
Schneidern • Vorlesen • Comics zeichnen
TaKeTiNa • Kabarett & Comedy • Gesang
Malen & Zeichnen • Stimme • Improtheater
Pilates • Figurenbau & -spiel • Kreistanz
Figurentheater in Pädagogik & Therapie ...





10 Hits der 80er Dance Night DJ Klaus Märkert

Depeche Mode – it's not good
Soft Cell – tainted love
Bronski Beat – smalltown boy
Tears For Fears – mad world
U2 – beautiful day
New Order – true faith
Dead or Alive – you spin me round
Divine – native love
Supermax – love machine
Les Rita Mitsouko – marcia baila

10 Hits der Oldie(s) Night DJ Wolli Chicken

Uriah Heep – Lady in black
Ufo-Doctor – Doctor
Status Quo – Roll over lay down
The Sweet – Fox on the run
Genesis – Mama
Madonna – Hollywood
Michael Jackson – Thriller
Alanis Morissette – Crazy
B-52's – Love Shack
Blur – Song 2



BAHNHOF LANGENDREER

SO / 11.06.17 / 19 Uhr

Im Rahmen der BoBiennale

The Dorf "Das Ende der Kohle"

DO / 15.06.17 / 20 Uhr

Im Rahmen der BoBiennale

Doctor Krapula "Animal"-Tour

FR / 16.06.17 / 20.30 Uhr

Agnostic Front + special Guest

FR / 23.06.17 / 20 Uhr

Das GlasBlasSing Quintett

"Volle Pulle – Flaschenmusik XXL"

FR / 30.06.17 / 20 Uhr

Lisa Feller "Der Nächste, bitte!"

SA / 01.07.17 / 23 Uhr

BOYS Die schwule Party

mit Miss Lana Delicious

DI / 18.07.17 / 20 Uhr

Panteón Rococó no wall tour

Odyssee – Musik der Metropolen
Freilichtbühne Wattenscheid
umsonst & draußen

SA / 22.07.17 / 19.30 Uhr

LusAfro Projekt

SA / 29.07.17 / 19.30 Uhr

Banda Senderos feat. Boogat

SA / 05.08.17 / 19.30 Uhr

Local Ambassador

feat. **Murder Eyez**

SO / 10.09.17 / 19 Uhr

Martin Zingsheim "aber bitte mit ohne"

FR / 15.09.17 / 20 Uhr

Götz Frittrang "Götz sei Dank"

DO / 21.09.17 / 20 Uhr

Anny Hartmann "NoLobby is perfect!"

SA / 23.09.17 / 20 Uhr

RuhrCongress Bochum

Herbert Knebels Affentheater

"Rocken bis qualmt!"

FR / 29.09.17 / 20 Uhr

Moritz Netenjakob

"Mit Kant-Zitaten zum Orgasmus"

Weitere Veranstaltungen und Informationen
unter: www.bahnhof-langendreer.de



Das endstation.kino mieten

>> Geburtstag feiern, mit Freundinnen und Freunden den Lieblingsfilm gucken, jemanden überraschen oder einfach im Foyer brunchen

Mehr Infos: www.endstation-kino.de

Foto: Marcus Mielek

handpflege

Nagel- & Handkosmetik



Im Wohlfühlambiente biete ich Ihnen u.a.

*Naturnagelverstärkung
Nagelpflege für Sie & Ihn
Professionelle Fußpflege*



Tel.: 79213127 oder 0163 1601497

Zur Werner Heide 19

44894 Bochum



Einer der von „Langendreer hat's!“ aufgestellten Bücherschränke an der Christuskirche im Dorf

Neulich nachts am Bücherschrank

gelt. Es ist ein echter Besserwisser, er ist immer unter Strom. Versuch mal ihn auszukontern.“

Ich rieb mir die Augen und die Stirn, legte die Hand aufs Herz um den Schlag zu beruhigen und sagte in den dunklen Kasten: „Na, gut. In welcher Operette singt der Held.“ Die Liebe ist eine Himmelsmacht?“ Kaum hatte ich Himmelsmacht gesagt, da hörte ich schon: „Zigeunerbaron!“ Und dann noch: „Das war zu leicht. Ich kann 3300 Fragen beantworten. Also nochmal eine!“

Da fiel mir doch noch ein, dass unser Erdkundelehrer uns immer mit Quizfragen quälte und eine hatte ich noch im Kopf: „Welches ist die höchstgelegene Hauptstadt Europas?“ Doch auch hier kam die Antwort geradezu angefliegen. „Andorra. 1051 m hoch“. Ich seufzte. „Nun lass den Mann mal in Ruhe. Was soll der noch so spät so schwierige Fragen beantworten. Und so viel weißt Du ja auch nicht - du bist noch aus der DM-Zeit von 1971, du kennst weder Cent noch Euro! Gib Ruhe!“

Als ich mich in einer Mischung aus beschwingt und beschwankt an den Bücherschrank lehnte, meldete sich eine andere ältere, aber doch muntere Stimme an meinem Ohr: „Wissen Sie, gute Bücher sollen bilden, sollen unterhalten, neue Wege im Denken und Tun ermöglichen. Auch ich bin schon ein altes Stück, wie viele hier aus der alten Bundesrepublik, von 1965 sogar, ich bin allerdings etwas ganz Besonderes - eine Anthologie. Das ist eine Sammlung von guten Texten zu einem bestimmten Thema, wie Sie sicher wissen. Bei mir geht es um Straßen und Wege, deshalb der Titel „Alle diese Wege“. 65 Autoren sind hier versammelt. Ganz bekannte und auch heute schon vergessene. Heinrich Böll hat ja später den Nobelpreis erhalten, Eckart Kraneberg kennt heute kaum noch jemand. Wissen Sie, ich erzähle Ihnen mal einen der Texte oder, wie ihr Leser sagt, ich lese ihn Ihnen vor.“

Das war lieb und ich lehnte mich fester an den Schrank, als er begann: „Von Martin Kessel- Die Anrufung der Straße. Es war in der Nacht, als die Sterne kamen, die Milchstraße zu sehen war und eine südliche Kühle um den Bal-

kon strich, angenehm einzuatmen wie ein Getränk“.

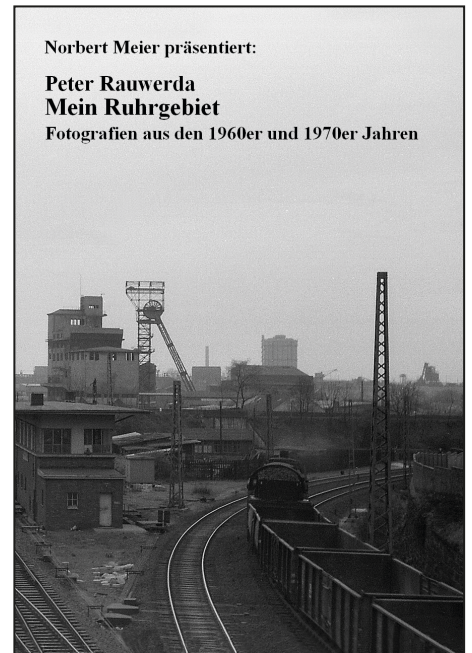
Ich zuckte zusammen, die Glocke schlug einmal, so heftig, dass ich, wie mir schien, aus einem Traum erwachte. Wieder rieb ich mir Augen und Stirn, kratzte mich am Kopf, dachte: Das glaubt mir bestimmt niemand und ging am frühen Morgen von heute heimwärts. ??

Das Ruhrgebiet in Fotos

Norbert Meier präsentiert:

**Peter Rauwerda
Mein Ruhrgebiet**

Fotografien aus den 1960er und 1970er Jahren



Ein neues Buch brachte Norbert Meier im Mai heraus, der bereits die umfassende Veröffentlichung zur „Zeche Mansfeld“ im Jahr 2012 präsentierte.

Diesmal zeigt „Peter Rauwerda – Mein Ruhrgebiet“ auf 320 Seiten fast 1000 Abbildungen mit nahezu allen Zechen Bochums, aber auch Fotos der Bochumer Innenstadt, des Bahnhofs Präsident, zur Entstehung des Opel-Werks usw. Vom Fotografen Peter Rauwerda wurden die Bilder in den 60er und 70er Jahren geschossen. Das Buch ist für 24,95 € im Buchhandel erhältlich.

Zugegeben es war schon spät, sehr spät - genau gesagt, als ich etwas angeheitert, aber noch klar bei Sinnen und auf meinen eigenen Beinen aus dem „Landau“ vorsichtig einen Fuß vor den anderen setzend auf die Straße trat. Halt, sagte ich mir, ich wollte doch noch etwas, was war denn das wohl gewesen? Ach ja: ein Büchken aus dem Bücherschrank an der Kirche abgreifen, als Nachtlektüre, was Leichtes, was Spannendes, was Anregendes - das müsste doch zu finden sein. Proppvoll ist der Schrank, ich hatte auf dem Hinweg schon einmal gespinxt, es sah gut aus.

Als ich die Stufe zum Schrank genommen hatte, verklangen die letzten Glockenschläge. Es muss wohl gerade noch heute gewesen sein und in einem Augenblick dann schon gestern und jetzt ganz viel heute. Erst hörte es sich an wie ein Rauschen, Zischeln, dann wie Flüstern, eine ziemlich selbstbewusste Stimme rief: „Frag mich was - ich weiß alles!“

Erschreckt drehte ich mich um und dann im Kreise - niemand war zu sehen, kein einer. Dann nochmal: „Nur zu, frag was du wissen willst.“ Mir blieb nur etwas benommen zu antworten: „Was soll das, wer ist das?“ Da erhob sich eine sehr sonore Stimme: „Junger Mann - einmal im Monat, immer am Tag der gleichen Zahl beim Monat und bei der Tageszahlnummer - also heute am 4.4. dürfen wir, können wir eingeschlossenen Bücher reden, dann unterhalten wir uns, aber nur in der Stunde zwischen 0.00 Uhr und 1.00 Uhr. Das weiß kaum jemand, denn um diese Zeit sind keine Leser hier. Jetzt hat sich dies kleine Buch „Frag was“ vorgedrän-

Märchenerzählerinnen unterwegs

Der „Märchenquell im Ruhrkreis“, dessen Erzählerinnen auch schon im Figurentheaterkolleg in Langendreer aufgetreten sind, hatte am Samstag, den 29.4., zu einem Märchenspaziergang im Botanischen Garten Bochum eingeladen.

Und viele Zuhörer kamen, große und kleine. Wir wurden eine große Schar. „Ich habe mit der Sonne verhandelt, sie will uns ein paar Sonnenstrahlen schicken“, sagte Annemarie Oldenburg, eine der Erzählerinnen. Und die Sonne hielt Wort.

Wir spazierten durch den (Märchen)-Garten, sangen Lieder zusammen, hörten von einem Märchenbeutel und Märchen, in denen Bienen eine große Rolle spielten und eines aus Italien, in dem ein Mädchen mit tatkräftiger Unterstützung von 4 Kindern „Merda, Merda, Merda“ sagte.

Helga Bieber, auch eine Erzählerin, erzählte noch von einem langen Namen und den Abschluss machte die Bochumer Erzählerin Annemarie Oldenburg, in dem sie von der Liebe einer Rose zu einer Nachtigall erzählte.

„Was für eine schöne Idee.“ Eine gelungene Veranstaltung“, war die Resonanz der vielen Zuhörer.

Im Herbst gehen wir wieder durch diesen herrlichen Garten, so das Versprechen des Märchenquells. Herzlichen Dank sagen wir allen, die es ermöglicht haben und auch allen Zuhörern, die so viel Geduld hatten und alles mitgemacht haben.

Liebe Grüße
Annemarie Oldenburg

Rubrik: Theater

25.06.2017 So 18.00 Uhr

„aus dem off 15“

Offene Bühne für Figurenspiel u.v.m.
organisiert vom
Figurentheaternetzwerk FRIDA
im

Figurentheater-Kolleg Bochum

Hohe Eiche 27
44892 Bochum



Mit Märchen unterwegs - der „Märchenquell im Ruhrkreis“ am 29. April im Botanischen Garten an der Ruhruni

**Hausverwaltung
Grunwald**

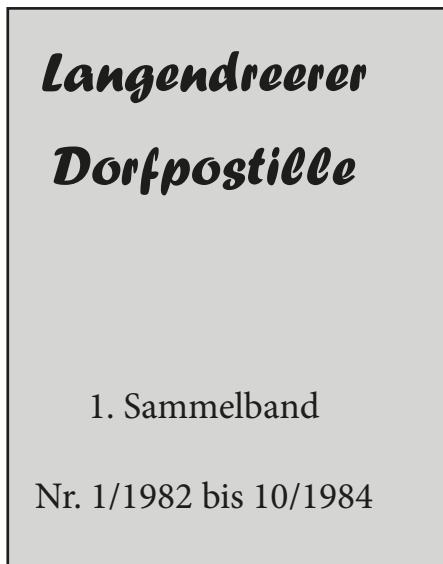
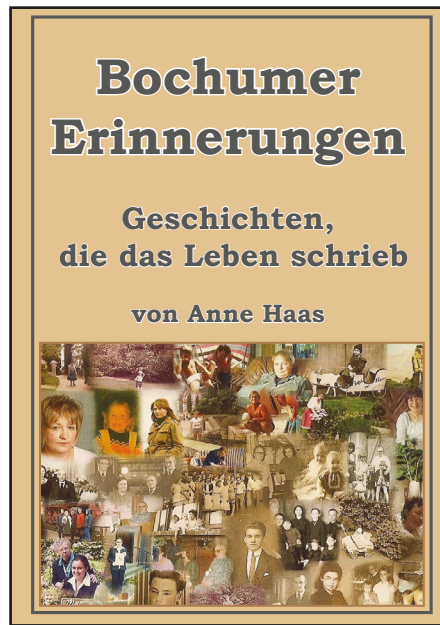
Immobilien Baubiologie

**Spezialisiert auf Verwaltung
von Eigentumswohnungen**

**Wir kümmern uns!
persönlich zuverlässig kompetent**

Eschweg 71, 44892 Bochum
Tel.: 0234-58835648 Fax: 0234-6233579
E-Mail: info@hausverwaltung-grunwald.de

Dopo-Bücher jetzt auch bei Gimmerthal!



Sechs Bücher haben wir von der Dopo bisher herausgegeben und ausschließlich bei unseren öffentlichen Auftritten unter die Leute gebracht – beim Weihnachtsmarkt, beim Dorffest, bei Bänke raus und beim Herbstmarkt. Das wird auch weiterhin so laufen.

Allerdings hat sich die Buchhandlung Gimmerthal bereit erklärt, auch unsere Bücher zu verkaufen. Wer also außerhalb der jeweiligen Veranstaltungen an unsere Bücher kommen will, kann seinen Wunsch jetzt bei Gimmerthal erfüllen.

„Geh und trag dein altes Schätzchen...“ So lautet der Titel des kleinen, aber feinen Büchleins, das die DOPO-Redaktionsmitglieder Erdmann Linde, Paul W.Möller und Rafael Zawada zum 30jährigen Geburtstag der DOPO 2012 herausbrachten.



F. A. Gimmerthal KG

Buchhandlung

Alte Bahnhofstr. 39, 44892 Bochum
Tel. 0234/ 9270983, Fax 0234/ 9270984

120 Jahre

www.gimmerthal-online.de, info@gimmerthal-online.de
Facebook.com/pages/Buchhandlung-Gimmerthal-Bochum
Twitter:Gimmerthal Bochum, App: www.buchhandel.de

„30 Gedichte und 30 Titelblätter aus 30 Jahren Langendreerer Dorfpostille, 1982 bis 2012“ lautet die Unterzeile auf dem Deckblatt des 66 Seiten starken Gedichtbandes, das den Christuskirchenturm im Dorf in herbstlicher Abendsonne abbildet.

Von 14 Autoren findet man lyrische Produkte unterschiedlichster Art, die in chronologischer Reihenfolge auf farblichen Hintergründen vorgestellt werden – gegenüber in ebenfalls zeitlicher Abfolge 30 Titelblätter, die auch die Entwicklung unseres Stadtteilmagazins widerspiegeln.

„Bochumer Erinnerungen. Geschichten, die das Leben schrieb“ heißt das zweite Buch der Dopo-Edition. Es sammelt 15 Geschichten, „die das Leben schrieb“, nämlich das Leben von Anne Haas, die 1932 geboren wurde und zur Zeit sehr aktiv am Stadtteilleben in Langendreer teilnimmt. Es sind vorwiegend selbst erlebte Kindheits- und Jugenderinnerungen bzw. Geschichten, die ihr auch von vertrauten Personen mitgeteilt wurden. Den jeweiligen Titeln ist jeweils die Zeit zugeordnet, in der sich das dokumentierte Geschehen abspielt.

Das dritte Buch „Sehnsucht, du mein Feuerball...“ sammelt Gedichte, Prosatexte, Fotos und Bilder der Langendreerer Künstlerin Ingrid Dressel, die seit Jahren immer mal wieder ihre Kunstproduktionen in der Dopo veröffentlicht. Das farbenprächtige 76 Seiten starke Bändchen erschien 2015.

Das vierte Buch erschien Ende 2016. Es ist der 1. Sammelband, in dem die ersten 10 Dorfpostillen aus den frühen achtziger Jahren nachgedruckt sind.

Im April dieses Jahres erschien Buch Nr. 5 im DIN A5-Format: „Moment-Aufnahmen“ nennen Ulla und Helmuth Schöning, dessen kleine Gedichte und Prosastücke in etlichen Dopo-Ausgaben zum Abdruck kamen, ihre Veröffentlichung, die zusätzlich mit vielen, z.T. kunstvollen Fotos von Ulla Schöning versehen ist. Auf S. 110 dieser Dopo kann man auf den literarischen Geschmack kommen.

Das neueste Dopo-Buch ist schließlich der 2. Dopo-Sammelband, der mit dieser Dopo-Ausgabe im Juni dieses Jahres erscheint. Dazu mehr auf S. 16.

All diese vom Laden e.V. herausgegebenen Bücher sind für kleines Geld bei hoher Druckqualität nicht nur zum Lesen und Durchstöbern geeignet, sondern leisten auch als kleine Geschenke ihren Dienst.

Also, zugreifen, so lange der Vorrat reicht!



Conni Drescher

Lebensberatung
Heilbegleitung
Reiki Anwendungen/Ausbildung

Termine nach
telefonischer Absprache

Ümminger Höhe 6 * 44892 Bochum
(0234) 43 868 883 * (0176) 235 16 297
www.ConniDrescher.de * reiki@connidrescher.de



NATURAL BEAUTY
NATUR-KOSMETIK-PRAXIS

Angelika Sieg-Gaboury
med. geprüfte Kosmetikerin
www.naturkosmetik-gaboury.de

ALTE BAHNHOFSTR. 22
44892 BOCHUM
TERMINE NACH WUNSCH TEL. 0234 - 792 17 75



Blumenhaus Mesenich

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8³⁰-13⁰⁰
und 15⁰⁰-18⁰⁰
Samstag 8⁰⁰-13⁰⁰
Sonntag 10⁰⁰-12⁰⁰

Tel. 02 34-28 62 01
Fax 02 34-29 10 75
Alte Bahnhofstr. 58
44892 Bochum

Ink. Barbara Narosch

Wir führen fairtrade-Rosen, Blumen und Pflanzen aus der Region!

40 Jahre Eisenbahnmuseum Dahlhausen“

Alle Bücher gelesen? Dann ab zum einzigartigen Eisenbahnmuseum in Dahlhausen.

Nach dem großen Fest „Ost trifft West“ am 29./30. April eignen sich die bevorstehenden Sommerferien dazu, mit Feldbahn und Dampfloks Eisenbahngeschichte zu erleben.





Seit Jahren unterwegs in der Region mit ihren Programmen
- am 4. Mai im Cafe Cheese zum Thema Ruhrgebiet: „Paul und Willi“ (von rechts)

„Paul und Willi“ wieder im „Cheese“

ballbegeisterung der Ruhris, besonders aber die Satire über die Essgewohnheiten mit „Reibplätzkes kross ausse Pfanne“ ließen die Stimmung weiter steigen.

Mit dem gemeinsam gesungenen Steigerlied „Glück auf“, bei dem zur 4. Strophe mit „und sie tragen das Leder vor dem Arsch bei der Nacht und saufen Schnaps“ alle aufstanden, endete der aufklärend unterhaltsame Abend mit „Paul und Willi“.

Es war übrigens ihr 77. Auftritt in der Region seit den Anfängen im Jahr 2010, die Paul W. Möller und Willi Caelers auch mit ihren anderen Programmen „Ach, die Liebe“ (2 Fassungen), „Wie die Zeit vergeht“ (über das Alter) und „So Gedanken...Was der Alltag so hergibt“ gestalten. Weitere Programme sind in Vorbereitung!

Dicht gedrängt fanden schließlich doch noch alle Platz im Cafe Cheese an der Alte Bahnhofstr. 180 in Langendreer, um mal wieder „Paul und Willi“ zuzuhören, die mit ihrem Programm „Wir von hier“ über das Ruhrgebiet und seine „Ruhris“ am Donnerstag, den 4. Mai, um 19.30 Uhr auftraten.

Fast 70 Gäste waren erschienen – und es durfte keiner mehr sein – und ließen sich über die Geschichte unserer Region von den ersten Behausungen bis hin zum Strukturwandel unterhaltsam von den Ex-Lehrern der Erich Kästner-Gesamtschule aufklären.

Als es im 2. Teil um die Themen „Ruhrpottdeutsch“, „Kleingartenwahn“ und „unsere Buden“ ging, kamen einige Gäste aus dem Lachen nicht mehr raus. „Unsere Ommas“ und die Fuß-



Kein Platz mehr frei am 4. Mai im Cafe Cheese

Cafe am Stern
Cheese
Rolf und Petra Stephan *** Alte Bahnhofstr. 180 *** 44892 Bochum-Langendreer
Tel. 0234 917 8843 *** www.cafe-am-stern.de *** info@cafe-am-stern.de

Öffnungszeiten

Dienstag bis Donnerstag
9 Uhr bis 19 Uhr

Freitag und Samstag
9 Uhr bis 18 Uhr

Sonntag
10 Uhr bis 18 Uhr

Montag Ruhetag



Kultur im Cafe

mit Lesungen, Bilderausstellungen
und musikalischen Abenden

LANGENDREERER LESEABEND

Les- und Veranstaltungskalender

Termin

Gemeinsam mit dem Cafe Cheese organisiert die Buchhandlung Gimmerthal möglichst einmal im Monat eine Lesung mit Buchvorstellung eines Bochumer Autoren.

Bochumer Autoren verdienen es kennengelernt zu werden. Sinn und Zweck, neben unserem Engagement für Kultur, sollte es deshalb sein, Sie intensiver speziell mit Bochumer Literatur bekannt zu machen, Sie dafür zu begeistern und es Ihnen zu ermöglichen, die Autoren live in Frage und Antwort zu erleben.

Größte Bestätigung für unser Engagement erhalten wir durch das neue Marketinglogo der Stadt Bochum, das ein aufgeschlagenes Buch symbolisiert.

Bochum trägt schon seit 1381 ein Buch in seinem Wappen. Ein Symbol nicht nur für angesammeltes Wissen, auch für immer neue Kapitel, die hier aufgeschlagen werden. So steht das Buch auch für den Wandel, die Bewegung und die Zukunftsfähigkeit unserer Stadt. Einer Stadt, die sich immer wieder neu erfindet!

29.06., x 19.30 Uhr: Roland von Rauxel erinnert an Wolfgang Welt, Bochum Literatur

06.07., 19.30 Uhr: Hubertus Janssen, „Der Lurch hält durch“, Gedichte aus dem Feuilleton

19.10., x 19.30 Uhr: Klaus Märkert, „Schatten voraus“, Skurile Story

16.11., 19.30 Uhr: Peter Märkert, „Unter die Räder gekommen“, Bochumkrimi

x Diese Veranstaltungen finden in der Buchhandlung statt. Änderungen sind vorbehalten, der Terminplan ist noch unvollständig.

Beginn der Veranstaltungen ist jeweils um 19.30 Uhr, inklusive Imbiss 8,50 €.

Es empfiehlt sich dringend sich anzumelden oder sich Karten im Vorverkauf zu besorgen, damit wir auch in Hinblick auf den Imbiss verlässlich planen können.

Infos auf www.cafe-am-stern.de, www.gimmerthal-online.de
[Facebook.com/pages/Buchhandlung-Gimmerthal-Bochum](https://www.facebook.com/pages/Buchhandlung-Gimmerthal-Bochum)
B. Gimmerthal

HAIR DESIGN

MONICA DA SILVA



#COLORFULHAIR

Nichts ist beständiger als die Veränderung

Jetzt ein komplett neuer Typ werden!

Lassen Sie sich beraten!

Qualität die begeistert !

colorXpert
L'ORÉAL PROFESSIONNEL

Ümmingerstr. 7

44892 Bochum

Tel. 0234/97616678

www.hairdesign-da-silva.de

Öffnungszeiten

Di, Mi, Fr 9 - 18 Uhr

Do 9 - 19 Uhr

Sa 8 - 14 Uhr



**"Ihr
Partner
rund ums
Grün"**

seit 1903



Garten- und Landschaftsbau

Küsterarend

H.-U. Reinecke

Oberstraße 151a
44892 Bochum

Telefon
02 34 / 28 77 16

Meisterbetrieb

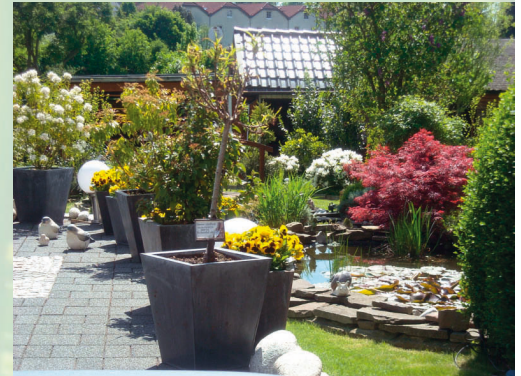
Erschaffen. Gestalten. Pflegen

Leistungs - A, B, C

Aufbau von Holzhäusern
Baum und Strauchschnitt
Containerpflanzen
Dauergrabpflege (Mitgliedsbetrieb NRW)
Dachbegrünung
Erdarbeiten (Aushub & Transport)
Friedhofspflegearbeiten
Floristik für jede Gelegenheit
Grabneugestaltungen / Grabpflege
Holzschredderarbeiten / Heckenschnitt
Innenraumbegrünung
Jungpflanzen für Beet und Balkon
Kellerisolierung (außen)
Kinderspielplätze
Lieferservice von Blumen und Sträußen
Minibaggerarbeiten
Neugestaltung von Gärten und Grünanlagen
Obstbaumschnitt
Pflegearbeiten rund ums Grün
Pflanzenarbeiten
Rasenneueinsaat (Rollrasen) & Rasenpflege
Steinarbeiten (Beton & Naturstein)
Teichbau (Folie & Festteich)
Umgestaltungen von Gärten
Vertikutierarbeiten
Winterdienst
Zaunbau (Holz, Draht, Stahl & Alu)

...Ihre Handwerker

BiB
Bauen in Bochum



**Küsterarend Meisterbetrieb
H.-U. Reinecke**

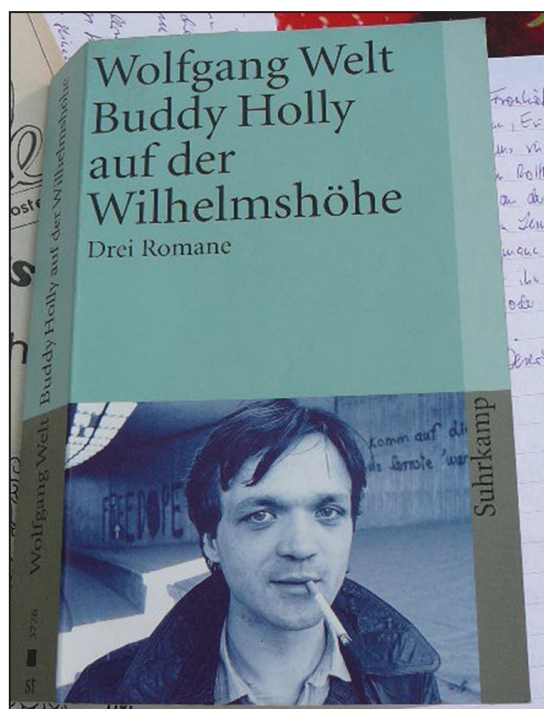
Oberstraße 151 a
44892 Bochum

Telefon: 0234 - 287716
Fax: 0234 - 9272095

E-Mail: kuesterarend@t-online.de
Web: www.kuesterarend.de

**Kontakt.
Erwünscht.**

„Die Pannschüppe“ - ein Romanfragment von Wolfgang Welt



Am 19. Juni 2016 ist unser nicht nur in Langendreer bekannte Schriftsteller und langjährige Nachtportier des Bochumer Schauspielhauses gestorben.

Zu seinem Nachlass gehört das Romanfragment „Die Pannschüppe“, das Ende Februar zusammen mit einem Brief Peter Handkes, e-mails von Frank Witzel und Briefen von Wolfgang Welt an Siegfried Unseld im Schreibheft 88 erschienen ist (siehe auch Vorabdruck der ersten Seiten in der letzten Dapo).

Auch in diesem letzten, unvollendeten Werk ist sich Wolfgang Welt treu geblieben.

Wieder einmal berichtet er von sich selbst, seinem Werdegang und dem Umfeld, in dem er aufgewachsen ist und gelebt hat - Langendreer und die Wilhelmshöhe.

Der Text beginnt mit dem Beerdigungskaffeetrinken für die Mutter, das in der Marktbörse stattfindet, die zu diesem Zeitpunkt von Wolfgang's Schwester betrieben wird. Wann, erfährt der Leser aber nicht..

Ganz schnell geht er über zu seiner eigenen Schulzeit vom kleinen I-Dötzchen bis hin zum Abiturienten und dem Leben und den Erlebnissen während dieser Jahre.

Er schildert ausführlich die Atmosphäre in der eigenen Familie und die finanziellen Verhältnisse, zählt akribisch all seine Schulfreunde, Nachbarn, Bekannten und Familienangehörige auf.

Viele kleine Details aus deren aller Leben werden weitergegeben und mit der Entwicklung des Autors in den unterschiedlichen Lebensphasen verbunden.

Wer Altersgenosse Wolfgang Welt's ist, vielleicht mit ihm in den gleichen Schulen und Vereinen war oder einfach auch nur selbst in der gleichen Gegend gewohnt hat, wird einen großen Teil von bekannten Namen, vielleicht auch den eigenen auf den jetzt veröffentlichten Seiten wiederfinden.

Auch sein Sprachstil hat sich kaum verändert und gleicht in vielem den vorangegangenen Büchern. Die Wortwahl ist durchaus häufig dem Straßenjargon entnommen.

Man muss es mögen oder hassen. Etwas dazwischen gibt es kaum.

Wessen Neugier also geweckt ist, sollte dann im Schreibheft 88 nachlesen, was sonst noch so zu erfahren ist.

GK

P.S. Eine Pannschüppe ist nicht nur die Bezeichnung für eine große, häufig im Bergbau eingesetzte Schüppe, sondern auch der Spitzname für den Sport- und Fußballverein TUS Wilhelmshöhe, der zu Zeiten der Zeche Bruchstraße dort auf einem Aschenplatz gespielt hat und erst viel später an die Everstalstraße gezogen ist. Mit diesem Umzug verschwand dann auch der bis dahin geläufige Spitzname. Gk

Immer wieder in den über dreißig Jahren Dorfpostille kam es zu Gesprächen mit Wolfgang Welt, zu Vorstellungen und Besprechungen seiner Bücher. Am bekanntesten wurden seine Romane, die im renommierten Suhrkamp-Verlag erschienen.

„Moment-Aufnahmen“

Neues Dopo-Buch von Ulla und Helmuth Schöning



Ein neues Buch in der Dopo-Edition steht zur Lektüre bereit:
„Moment-Aufnahmen“ mit Fotos von Ulla Schöning und
Texten von Helmuth Schöning

Seit einigen Jahren veröffentlichen wir kleine Prosatexte und Gedichte von Dopo-Freund Helmuth Schöning. Und wie es mittlerweile fast Tradition ist – nach bisher bereits 3 Büchern mit Dopo-Autoren – lag auch in diesem Fall die Idee nahe, ein weiteres Dopo-Buch zu erstellen, eben mit Helmuths Texten.

Um das Ganze aber nicht zu textlastig werden zu lassen und weil Helmuths Frau Ulla eine begeisterte Fotografin ist, entschieden wir schließlich, die Texte mit Fotos zu ergänzen.

Herausgekommen ist nun ein kleines Büchlein im DIN A5-Format mit Hardcoverumschlag und 85 Seiten, mit 82 Gedichten und etwa ebenso vielen Fotos.

Ein typisches Dopo-Buch also, in dem man immer mal blättern kann und das sich gut als kleines Geschenk eignet.

Hier das Vorwort von „Moment-Aufnahmen“ und einige Texte und Fotos daraus:

„Moment-Aufnahmen“, das können Texte oder Fotos sein, die versuchen, Eindrücke, Stimmungen, Erlebnisse und Erfahrungen sprachlich bzw. bildlich auszudrücken.

Wir haben versucht, Fotos in Beziehung zu Texten zu setzen; manche Fotos schienen uns einfach zum jeweiligen Text zu passen. Dass Paul W. Möller von der Langendreerer Dorfstille Texte und Fotos dann wirklich zusammengebracht hat und mit viel Engagement ein kleines Buch aus unserem Rohmaterial gestaltet hat, freut uns natürlich sehr; wir danken ihm ganz herzlich dafür.

Die Texte sind im Verlauf der letzten Jahre geschrieben und teilweise schon in der DOPO sowie in verschiedenen Anthologien veröffentlicht worden. Die Fotos entstanden ebenfalls in den letzten Jahren aus Begeisterung für das Fotografieren, aus Spaß am Ausprobieren verschiedener Blickwinkel und am Spielen mit Farben. Wie freuen uns, wenn einige der vorliegenden Texte und Fotos auch anderen Menschen gefallen.

Ulla und Helmuth Schöning



Eskalation

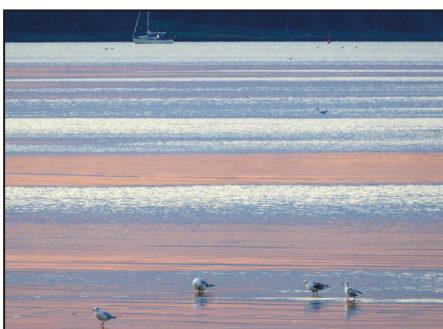
EinStichWort
gab das andere.
Der EinStich
verletzte.
Sie stritten sich,
dass die
WortFetzen
nur so flogen.
Sie feuerten
WortSalven
aufeinander ab.
Den Worten
folgten
Taten.

Die Hände meiner Mutter

Zahllos
die hellbraunen Flecken
auf den Händen meiner Mutter,
Altersflecken.

Ärgerliche Seufzer,
wenn ihre Finger
die Bettdecke
nicht wunschgemäß falten.

Immer wieder
versucht meine Mutter
ihre Welt
zurecht zu rücken.

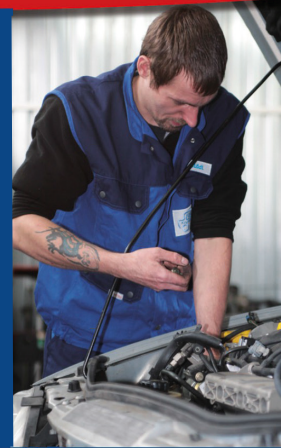


Fischernetze

Fischernetze
werden nicht mehr
eingeholt,
sie verzieren
den Schmuck- und Taschenstand
neben dem
Zeitungskiosk am Strand.
Heute
gibt es schon
die Zeitung
von gestern,
nur das
Fischernetz
von gestern
gibt es heute
nicht mehr.

Kfz-Meisterbetrieb Lau - Inhaber: Mathias Schnitz

Unfallreparatur • TÜV-Vorbereitung und TÜV-Abnahme • Stoßdämpfer-Service • Bremsen-Service • Elektronikdiagnose • u.v.m.
fair • freundlich • preiswert



Sommerangebot

19% Rabatt auf Bremsersatzteile

Außer auf OE-Teile

Klimaservice (inkl. Kältemittel)

49,00 €

Gültig bis zum 31.07.2017

HU/AU

89,89 €

Bis 3,5t, nach § 29 StVZO, durch die Dekra
Prüforganisation

Der Dekrasachverständige begutachtet Ihren Unfall in unserer
Werkstatt!!!

Kostenloser Fahrzeugcheck für mehr Sicherheit!!!



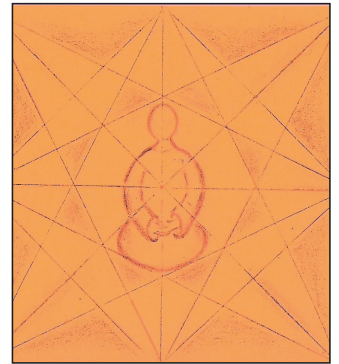
Tel.: 02 34 / 288 343 • Fax: 02 34 / 280 615

Am Neggenborn 115a • 44892 Bochum

Email: service@kfz-werkstatt-lau.de • Web: www.kfz-werkstatt-lau.de



Karl streift mit Heinz Freud und Seele



Zeit vergeht – meinen Heinz und Karl beim Rückblick auf alte und neue Gedichte.

Heinz stellt sein erstes Gedicht vor, fast vor einem Vierteljahrhundert entstanden und jetzt erweitert. Damals hatte er sich mit Sigmund Freud, dem Erfinder der Psychoanalyse, beschäftigt und eigentlich immer schon mit der Gelassenheit, einer gleichmütigen Seelenhaltung, die schon in der Antike Denker als erstrebenswert angesehen und gesucht haben. Er wendet – in einer Art Wortspiel – die drei von Freud entwickelten Elemente der psychischen Struktur der Menschen an: Ich, Es und Über-Ich – und versucht sich daraus zeitübergreifend einen Reim zu machen.

Das Ich ist danach eine Instanz der Vernunft und Kritik zu Normen und Werten mit Entscheidungs- und Vermittlungsscharakter, der ‚Kern‘, der dem Menschen an sich und von sich selbst bewusst wird. Dieser Kern bildet sich durch die sozialen Erfahrungen heraus und übt Verhaltenskontrolle, sowie Orientierung bei Interessen, Bedürfnissen, Wünschen oder dem sozialen Status aus.

Das Es ist eine von Freud gewählte Bezeichnung für das Unbewusste, dessen Energien und Kräfte sich bewusster Kontrolle im Gegensatz zum Ich entziehen – auch dem Triebhaften zuzuordnen sind.

Das Über-Ich soll eine Instanz sein mit allen moralisch hemmenden Kräften, die bei der Sozialisation durch Erziehung entwickelt wurden – mit Verhaltensnormen, die sich aus dem Ich und seiner Auseinandersetzung mit den Ansprüchen des Es bilden. Manchmal wird es auch als Gewissen gesehen oder wofür wir Verantwortung haben.

Obwohl Karl doch Schutzmann war, konnte er lustiger Weise auch als Privatmensch erleben, dass er selbst ein Gefühl des Gewissens bezüglich eines möglichen Fehlverhaltens spürte, wenn er plötzlich der Polizei begegnete.

Diese unbewusste Kontrollfunktion macht sich in Schuld- und Angstgefühlen bemerkbar, auch wenn z.B. primitiven Impulsen nachgegangen wird, die dem Ich als Kontroll- und Bewertungsinstanz ‚durchgegangen‘ sind.

Bemerkenswert ist auch der Vorgang

der Verdrängung, eine psychoanalytische Bezeichnung für einen seelischen Abwehrmechanismus mit der Funktion, übermächtige Triebansprüche – ohne Hinterlassen von Erinnerungen – aus dem Bewusstsein in das Unbewusste zu verlagern.

Die verlagerten Ansprüche sind jedoch weiterhin unbewusst Antrieb für Ersatzhandlungen oder -vorstellungen, die u.U. in einer Analyse gedeutet werden können.

Heinz bildet aus alten und neuen Zeilen einen zeitüberschreitenden Bogen von den Trieben des Unbewussten zu Liebe, Licht, dem Göttlichen. Karl streift mit dem Gedicht ‚Sei Seele bereit‘ ebenso die Zeit bis zur Ewigkeit.

Die Seele wird aufgerufen, sich schon jetzt im natürlichen Leben für das Übernatürliche der Ewigkeit bereit zu machen. Er glaubt, dass man lernen muss, durch Liebe – in Freude und Leid – ins Licht zu kommen. Wir sind Geist- und Lichtwesen und stehen im Lichte des Göttlich-Geistigen. Unser Geist kann dieses empfangene Liebeslicht – wie ein Reflektor – auf Gott und seine Mitmenschen ausrichten und Licht und Liebe senden. Im Spannungsbogen

SCHMITT

Orthopädie- Schuhtechnik

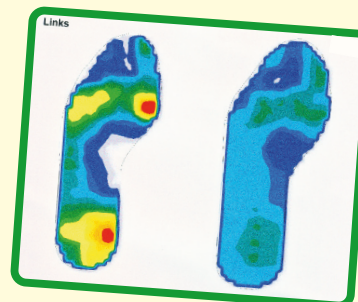
..mit gesunden Füßen ein Leben lang aktiv bleiben!

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag 08.30 – 13.00 Uhr
15.00 – 18.00 Uhr

Achim Schmitt

Rüsingstraße 81 · 44894 Bochum
Fon / Fax 0234 - 26 29 63
orthopaedie-schmitt@versanet.de



**Fuß-Innendruckmessung
und viele weitere Serviceleistungen!**



feld mit den ebenfalls vorhandenen dunklen geistigen Kräften kann er mit freiem Willen wirken – durch geistige Hinwendung.

Gerade zur jetzigen Sommerzeit suchen die Menschen Erholung und Entspannung im Urlaub. Mögen alle DOPO-Leser viel Licht und Wärme zu ihrem Wohl und Heil empfangen und in sich wirken lassen.

Das wünscht
von Herzen – Karl Schuran

Sei Seele bereit!

Sei Seele bereit!
Die Zeit entferne
In Freude und Leid
Hab alles gerne
Schenk Gott die Zeit
Liebe und lerne
Und meide den Streit
Sei Licht – voll Wärme
Aus deinem Kerne
Leb jetzt – Ewigkeit!

(Karl Schuran/04-17)

MIT FREUD GELASSEN

Ich zeitlebens trieb
in dem Unbewussten
es nur wenig rieb
an dem voll Bewussten
über allem zollte **ich**
für das Sein Tribute
und die Seele kümmert sich
ständig um das Gute

Ich mit Freud gern schieb
sein auf Herzenskrusten
es verdrängt den Dieb
Herr von dunklen Lüsten
über Fallen grollte **ich**
streb mit gutem Mute
und die Seele freuet sich
lacht aus ruhigem Blute

Ich zeitlebens lieb
glaub auch dem Gewussten
es natürlich blieb
wenn sich Herzen küssten
über allem wollte **ich**
in dem Sein zur Blüte
lass mich Himmel öffne dich
Licht voll Gottes Güte



Hohe Eiche 10
44892 Bochum

Info-Tel.:
0163 919 23 48

www.samurai-bochum.de





SprechZeit

Logopädische und
Sprachtherapeutische Praxis

*Diagnostik, Therapie und Beratung
bei Kindern, Jugendlichen
und Erwachsenen*

- Jutta Borgmeier
- Christiane Inama
- Arndt Monstadt

Alte Bahnhofstr. 119
44892 Bochum

Tel.: (0234) 2 87 88 11
Fax: (0234) 6 89 30 47

www.SprechZeit-Bo.de
info@SprechZeit-Bo.de



Bodegas Rioja

Weinhandels Gesellschaft mbH

Erstklassiges Sortiment
aus über 30 Anbauregionen Spaniens,
sowie Weine aus
Frankreich, Italien, Deutschland...

Individuelle Beratung
mit Weinverkostungen.

Lennershofstraße 156
44801 Bochum
Fon: 0234 - 9 789 567
www.bodegas-rioja.de
info@bodegas-rioja.de
Unistr. / Abfahrt Botanischer Garten



Seit 1927

Gärtnerei Wahlhäuser

Der Sommer ist da!

Wenn nur die viele Gartenarbeit nicht wäre!
Die können Sie gerne an uns abgeben!
Wir pflegen Ihren Rasen und die Beete.
Beschneiden Ihre (Obst)bäume und Hecken
Sie möchten Ihren Garten neu gestalten?
Rufen Sie uns für einen
kostenlosen Beratungstermin an!

Oesterheide Str.50-52 - Bochum Lgdr.
Telefon: 0234 - 28 71 48



In den letzten Dopus nahmen wir kritisch Stellung zu den Freihandelsabkommen, die momentan in der Diskussion sind: TTIP, EPA und CETA.

TTIP scheint wegen Trump zu scheitern, CETA wird wohl kommen. Minister Gabriel hat das durchgeboxt. Hier eine Stellungnahme dazu von Wolfgang Kessler vom „Publik-Forum“:

Nicht wenige Politiker sehen in Freihandelsabkommen mit Kanada und anderen Staaten die richtige Medizin gegen Donald Trumps Protektionismus. Doch es ist genau die falsche.

Klar: Die Forderungen des neuen US-Präsidenten Donald Trump nach Einfuhrzöllen auf europäische Produkte waren eine Steilvorlage für jene in der Europäischen Union, die seit Langem für Freihandelsabkommen wie das zwischen der EU und Kanada (CETA) eintreten. Doch selbst wenn die Europäische Union bald mehr nach Kanada exportieren kann, ist das Abkommen keine angemessene Antwort auf den drohenden US-Protektionismus. Im Gegenteil: Es ist ein Beispiel für jene neoliberale Globalisierung, die viele Menschen in die Arme von Rechtspopulisten wie Donald Trump getrieben hat und noch treibt.

Trotz einzelner Verbesserungen räumt CETA Konzernen mehr Rechte ein, Arbeitnehmern, Politikern und Verbrauchern weniger. Zwar konnten private Schiedsgerichte verhindert werden. Allerdings werden jetzt öffentliche Gerichte geschaffen, die nur für den Schutz der Investoren zuständig sein sollen. Wenn CETA tatsächlich von den Parlamenten der beteiligten Staaten ratifiziert wird, können Konzerne gegen Regierungen klagen, wenn zum Beispiel Sozial- oder Umweltgesetze deren »legitime Gewinnerwartungen« beeinträchtigen. Oder sie können gegen soziale Dienstleister vorgehen, wie in der Slowakei. Dort kassierte ein niederländischer Versicherungskonzern mit einer Klage vor einem Schiedsgericht 22 Millionen Euro Schadenersatz, weil die Regierung den privaten Versicherer verpflichtet hat, gemeinwohlorientiert zu arbeiten.

Und niemand sage, US-Konzerne profitierten nicht von

CETA und die Folgen

CETA. Viele von ihnen haben Beteiligungen in Kanada. Sie könnten durch das Abkommen gleich doppelt gewinnen. In den USA werden sie eventuell bald durch Einfuhrzölle vor europäischer Konkurrenz geschützt. Gleichzeitig können sie über CETA in Europa ihre »legitimen Gewinnerwartungen« einklagen.

Obwohl die Befürworter von CETA immer wieder betonen, dass durch das Abkommen soziale und ökologische Standards gewahrt seien, gibt es keine einklagbaren Rechte für Arbeitnehmer. Kanada und die Europäische Union werden nicht einmal verpflichtet, alle acht Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation zu ratifizieren. Es gibt keine rechtlichen Möglichkeiten, Umweltstandards durchzusetzen. Stattdessen verweist Professor Klaus Buchner, EU-Abgeordneter der Ökologischen Demokratischen Partei, darauf, dass »durch das in CETA vorgesehene Joint Committee Mitgliedstaaten unter Druck gesetzt werden, um Fracking oder den Import von Öl aus kanadischen Teersanden zu erlauben«. Zudem sieht der Vertragstext, so Buchner, »ein Gremium zur Markteinführung genmanipulierten Essens vor«.

Insgesamt wird die Lobby der Wirtschaft noch mächtiger werden. So sieht das Abkommen eine sogenannte »regulatorische Kooperation« vor. Danach soll jedes Gesetz, das Handelsfragen berührt, zuerst von bestimmten Gremien daraufhin überprüft werden, ob es mit CETA vereinbar ist – erst danach soll es ins Parlament. Das bedeutet nicht mehr und nicht weniger als eine teilweise Entmachtung der Parlamente.

Wie andere Freihandelsabkommen schafft CETA Vorrang für die billigsten Anbieter aus der Wirtschaft. Wer billig produziert, wird Arbeitsplätze schaffen. Wer teurer produziert, weil er vielleicht höhere Löhne zahlt oder die Umwelt schont, wird benachteiligt und muss Beschäftigte entlassen. CETA zielt auf Wachstum, koste es, was es wolle. Und es könnte viele Jobs kosten und die Umwelt weiter zerstören.

Damit es keine Missverständnisse gibt: Es geht den meisten Gegnern von Freihandelsabkommen nicht um mehr Protektionismus à la Donald Trump. Es geht ihnen um einen fairen Handel. Und der wird erreicht, wenn jene Anbieter auf dem Weltmarkt endlich Vorteile erhalten, die ihre Beschäftigten besonders fair behandeln und die besonders nachhaltig produzieren.

Ein solcher Fair Trade wäre die wirkliche Antwort auf Donald Trump und die anderen Rechtspopulisten. Weil nur Fair Trade verhindert, dass immer mehr Beschäftigte Opfer der Globalisierung – und oft Wähler von Rechtspopulisten – werden. Doch von dieser fairen Globalisierung ist die EU weit entfernt. Das ist tragisch. Denn Brüssel plant derzeit noch 18 weitere Freihandelsabkommen.

Publik-Forum, kritisch – christlich – unabhängig,
Ausgabe 4/2017; www.publik-forum.de

Hier gibt's die DOPPO:

Kaltehardt / Wilhelmshöhe/Ümmingen

Wirtshaus Hiby
Gärtnerei Bott
Naturkost Artmann
Lottoannahmestelle Pletz/Sauerbier
Bahnhof Langendreer
Café Endstation
Restaurant Zur alten Zeit
Uemminger Hoflädchen
Heißmangel Schwedtmann

Baroper Str. 27
Eschweg 71
Birkhuhnweg 5a
Hauptstr. 18
Wallbaumweg 108
Wallbaumweg 108
Birkhuhnweg 15
Wittener Str. 529
Wittener Str. 512

Langendreer Oberdorf:

Trinkhalle
Mühle Levers
Annes Cafe
Sabines Hundepflege
Das Büdchen

Oberstr. 72
Im Mühlenkamp 3
Grabelohstr. 31
Oberstr. 45
Oberstr. 69

Langendreer Dorf:

Lernstudio Bochum
real Markt
Los Regalos
Setzkasten
Vina Globo
Adler Apotheke
Trinkhalle Harder
Lottoannahme Garstka
Markt-Börse
Sparkasse Bochum
Backhaus „einfach heiß“
Big Döner
Reisebüro Am Markt
Angelbedarf Krakowski
Kiosk Redemann
Mio Media
„Eishörnchen“
„ihr friseur“ Birgit Friese
Fresh, Barbecue & Bar
sohn & sohn cosmetics
Zahnoase
Seniorenbüro Bochum Ost
Tintenklecks
Landau
Juwelier Istanbul
pro team, Arbeit für Menschen
Optik Wallhöfer
Pizzeria „La Piccola“
Tabakwaren / Reisen Schmidt
Fachpraxis für Kieferorthopädie
Blattwerk
Physiotherapie Lindemann
Fleischerei Kamperhoff
Buchhandlung Gimmerthal
Haar-Aelier
Blumenhaus Mesenich
Fahrschule Noreisch
Friedhofsgärtnerei Pörtner
Bürgerbüro
Amtsapotheke
Familien- und Krankenpflege Bochum
Sprechzeit
Camel Oase
Pizzeria Livorno

Hauptstr. 207
Hauptstr. 212
Hauptstr. 220
Hauptstr. 272
Langendreerstr. 26
Unterstr. 2
Unterstr. 9
Hauptstr. 188
Hauptstr. 190
am Markt
Oberstr. 14
Am Markt
Oberstr. 2
Oberstr. 4
Alte Bahnhofstr. 1a
Alte Bahnhofstr. 1
Alte Bahnhofstr. 2
Alte Bahnhofstr. 3
Alte Bahnhofstr. 4
Alte Bahnhofstr. 5
Alte Bahnhofstr. 7
Alte Bahnhofstr. 6
Alte Bahnhofstr. 11
Alte Bahnhofstr. 13
Alte Bahnhofstr. 17 u. 194
Alte Bahnhofstr. 19
Alte Bahnhofstr. 22
Ovelacker Str. 1
Alte Bahnhofstr. 24
Alte Bahnhofstr. 26
Alte Bahnhofstr. 31
Alte Bahnhofstr. 33
Alte Bahnhofstr. 35
Alte Bahnhofstr. 39
Alte Bahnhofstr. 56
Alte Bahnhofstr. 58
Alte Bahnhofstr. 66
Stiftstr. 31
Carl-von-Ossietzky-Pl.
Alte Bahnhofstr. 82
Alte Bahnhofstr. 82
Alte Bahnhofstr. 119
Unterstr. 36
Unterstr. 121

Paracelsus Apotheke
Eisdiele Sicilia
Lotto, Tabak, Presse Dorau
Die Park Apotheke
Schmuckkästchen
Figurentheaterkolleg
Atelier Erika Lammek
Heidis Trinkhalle
Nagelwerk
Sicherheitstechnik Titz
Reisebüro Just
Passe-Partout
Papillon
Salon Altmeyer
Malerbetrieb Lindemann
Stern Apotheke
Senioren Aktiv Büro
Cafe Cheese
Elektrohaus Klaes
Optik Haarmann
Naturheilpraxis Mielsch
Hair & Design
Schnitz/Lau, Kfz-Rep.
Sokoll Fahrzeugtechnik

im Carre, Alte Bahnhofstr. 123b
Alte Bahnhofstr. 121a
Alte Bahnhofstr. 157
Alte Bahnhofstr. 161
Alte Bahnhofstr. 161
Hohe Eiche 27
Wittenbergstr. 3
Lünsender Str. 21
Lünsender Str. 23
Alte Bahnhofstr. 174
Alte Bahnhofstr. 174a
Alte Bahnhofstr. 176
Alte Bahnhofstr. 177
Wartburgstr. 3
Hohe Eiche 19
Wartburgstr. 1
Hohe Eiche 12
Alte Bahnhofstr. 180
Alte Bahnhofstr. 189
Alte Bahnhofstr. 196
Leifacker 1
Ümminger Str. 7
Am Neggenborn 111
Industriestr. 55

Werne:

Stammhaus Abel
Stoltenberg Zahnärzte
Dilos Kiosk
Ziesak Hagebaumarkt
Lotto Tabakwaren Drees
Bäckerei Hansen
Fleischerei Küch
Änderungsschneiderei „Bei Maria“
Schmitt Orthopädie-Schuhtechnik

Kreyenfeldstr. 96
Wittekindstr. 42
Werner Hellweg 527
Wallbaumweg 53 - 75
Werner Hellweg 493
Werner Hellweg 497
Rolandstr. 4
Zur Werner Heide 26
Rüsingstr. 81



Sommer in der Langendreerer Dürener Schweiz

Langendreer Alter Bahnhof:

Nikolaus Grill
Fressnapf

Alte Bahnhofstr. 116
Alte Bahnhofstr. 121

40 JAHRE
1977 – 2017

Amts-Apotheke



Für Sie immer stark



UNBEZAHLBAR ABER KOSTENLOS



UNSERE KUNDENKARTE LOHNT SICH:



- Optimierte Medikamentenverträglichkeit (AMTS)
- Kostenloser Lieferservice, auf Wunsch auch telefonisch
- 20 % Rabatt garantiert*
- Monatscoupons mit tollen Geschenken
- Einladung zu unseren Veranstaltungen

* Gültig auf alle freiverkäuflichen Arzneimittel. Ausgenommen sind rezeptpflichtige Arzneimittel, Rezepturen, Messungen sowie Zuzahlungen, Almased und telefonische Bestellungen, die geliefert werden müssen.

*Danke für Ihre lieben Glückwünsche
zu unserem 40-jährigen Jubiläum.*

Apothekerin Dr. Sabrina Schröder e. K.

Alte Bahnhofstraße 82 | 44892 Bochum (Langendreer)

Tel.: 0234 280717 | www.amtsapotheke.de

Öffnungszeiten: Mo.-Fr.: 08:00 – 18:30 Uhr | Sa.: 08:30 – 13:00 Uhr

